DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Kolsass: Urkunden

1334-1761

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7352.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51870

Visual Library

one beat paulus ait. Quo nec oculus uidit nec au
uit nec meor hominis ascendit. que ꝓparauit
gentib se. ℟ Corde & animo xpo canamus gloriam in
sollempnitate precelse genitricis de i nitatis MARIE
nobis uenere dat ad domi mum. ℣ Cum iocunditate
em sancte MARIE sollemnitate celebre mus. Ve ipsa
anna gam nob resonat unanime. que replenda
generatione. O laudanda & ꝑdicanda ꝓgenies. que
e patriarchar ait nobilissima & successore xpo
ui erat felicissima. Agam ḡ & eatori mo gias & na
ciosissime die nre digna cu ueneratione celebre
nsideremꝰ. ꝙta meruerima alioꝝ do placentiu
rei recolam. & quanta sta sit do uenerator & nob
tantu sit mens nra spali gaudio letor & omnium
e deuotor. ℟ Egali eiproge ni e MARIA unigo exorta
cuius precibus nos adiuuari mente & spiritu de
posci mus. ℣ Corde & animo xpo canamus gloriam uirgo sa
ctitate precelse genitricis de i. Cu preceb.
nostrum meum soror mea sponsa messu mꝰram meam cum
is meis. ℣ Cantate i. Comedi fauum cum melle meo bi bi
am cum lacte meo ℣ Dns regnauit ex i. Talis est dilectus meus
umeus meus filie ierusalem. ℣ Cant u. ℣ Adi filia iude. Init.
eneration[illegible] ihu xpi filii dauid filii S. e S. ofthan
Abraham genuit ysaac. ysaac aut genuit iacob.
ngtu exordio beat matheus. O. f. edi. Et Bz.
ain euangelium xpi scam cam ꝙ se inuicem pa[illegible] nam
ne appellat. commendans nobis quod inseditur

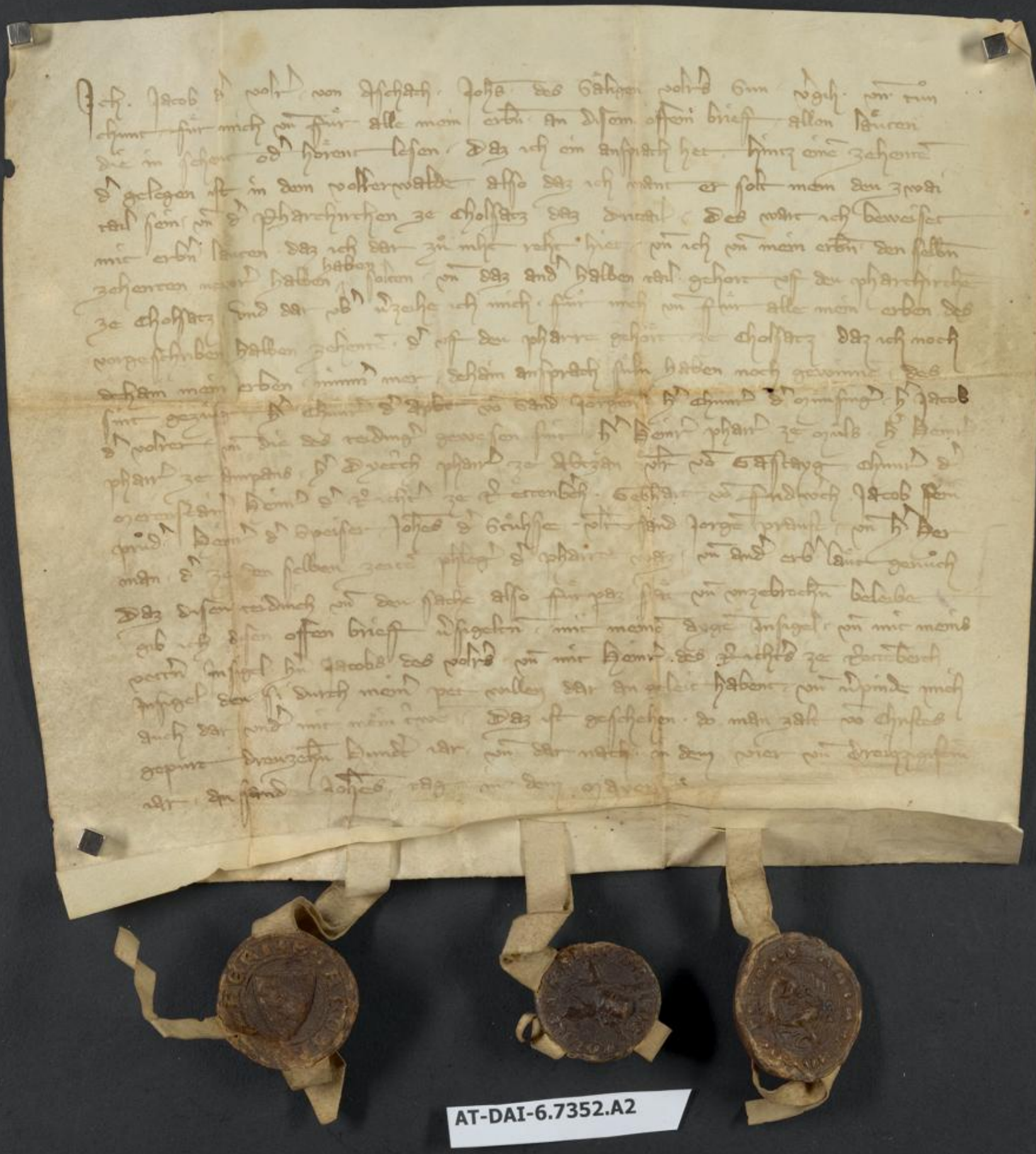
gustam poma. in ipsi se mutuꝫ ꝓuenire certa
tim omni studio contendere debem⁹ uno⁹ quo
aliu ꝓuenire cu omi humilitate sic bom seru
ꝓfectu iusticie. ut de nobis possit dici illud q
dit. ibunt de uirtute in uirtute sci a electi di
carnales adhuc discipli dni saluatoris gesser
dnis misset. ut audiam. Reges gentiu dnant e
tem habent sup eos beneficia uocant. Vos a
maior e in nobis fiat sic iumor. & qui ꝓcess
s qui beatu hermetem mecu in tuu uirtute
impassione roborasti. erei nobis imitatore
tuo ꝓspa mundi despicere. & nulla ei a
uersa

ETARE mater nostra ecclesia quia
rem tuus dispensatorem strenuum & uiri fidelissimu
babylo nus tibi redemit au gustinum. ℣ Laude p. H
tissima qui in carne prius pepererat mundo carnat
to semine lacrima tum genuit apo. ℣ Laudare D
baptismi gracia quia tumens iam physosophia uolebat huma
prehendere quod pia mens imaginare fidei
A Sanctus autem post multos cur
rea[illegible] uerendo uerum nunc utrum
mor[illegible] ut eius semp uiberet mor
dibus cantaris epalio uestr
re quam d[illegible]
Collaudatur
ubi[illegible]
tus rem carnis
der cum prophetis letatur cum apostolis quorum

A desto supplicationib⁹ mis omip⁹ de-
ta spe mde pietatis mdulges. mtcedente
confessore tuo atq; pontifice consecrete
nuq⁹ effectū. ℣. Magnus dominus
& laudabilis nimis in ciuitate dei nostri in monte sancto eius non est numerus qui de tenebris gentium
uocante augusti num Venite. Aperuit augustinus co
meos oculos ad primum apertum legit nidum mis do
stinum quasi infusa luce securitatis abeo omnes dubie
tationis ℣. Ecce nr Iesus mmicante ergo p. tes sancto uiro
ut moneret quid sibi deliberisse legendum
esse aut fieret atq; paratior ℣. Quare fre-
tum ℣. Ne qd nimis. Ora bonos. LECTIONIS
ā confessoris augustini celebrat.
ne un laboriosam derelinquens mundi ruinā ut
ad quo finem laboris certamnis exceperit primū
uis. Sic ad te mīm tua & beatus confessor tuus
ad eterna illum
quae agone explentes palmā
fidei confessione nisi
augustinus longe esse a
mandua bis me. Nec tu me
tu mirabilis in me. Cibus sum.
mundi totis sagittis cauit. Deprs
me mise, ut fuerit cor hominibus.

Iodie nā etā festuitate salemon prudens. ce. ad
mebat. O quā pulchra est casta generatio cū claritate
pessit umq. Aequa pdixit eius inopha. Cum
deta duce esse. Quis digne valet peoma laudis illi
cū natale omnis prior
cū exultatione pspexit
cuomū gratulatione occurrit. usq; ufine seculi
tare nō cessabit. Diffusa ē gā in labris tuis. unde
tas metuū. Gloriose uirginis mariae
reco lentes cuius dominus humilitatem respexit angelo nū
tio redemptorem mundi. Beatissime uirginis ma
Emissiones tue paradysus malorum punicorum cum pomorum
Eius horroris uiuens aquarum uiuentium que fluunt impetu
Veniat dilectus meus in horum suum ut comedat fructum
Parentes uero eius exp gente iude & pstatu david
ortu. deuurute murtus ex cu. adtale splendo
nerum. in lux uera que illuminat omne homi
nem hunc mundi, depl eo, carne sumere & nob
fieri dignaret. Congruit hui valde de qua ea ic
que dicit. Ibam deuurute murtus nec
Natiuitas tu a dei genitrix uirgo gaudium annuntia
mundo exte enim ortus est sol iusti in quo spe deus nostra
maledicto nem de dat benedictio nem & confunde
donauit nos bis uitam sempi reddam. Ave maria. gra
Confitendu ē necesse ē optimos esse omnū. quos
, & qui eoq; mor ē immerito. Quid ē pat sibi
BILE. ab ipso nomine designet audiam
eloquio dñi ppheta interpretat lampā dei
cabulo. quam dicuolunt parare ppare. salu

AT-DAI-6.7352.A1



AT-DAI-6.7352.A2

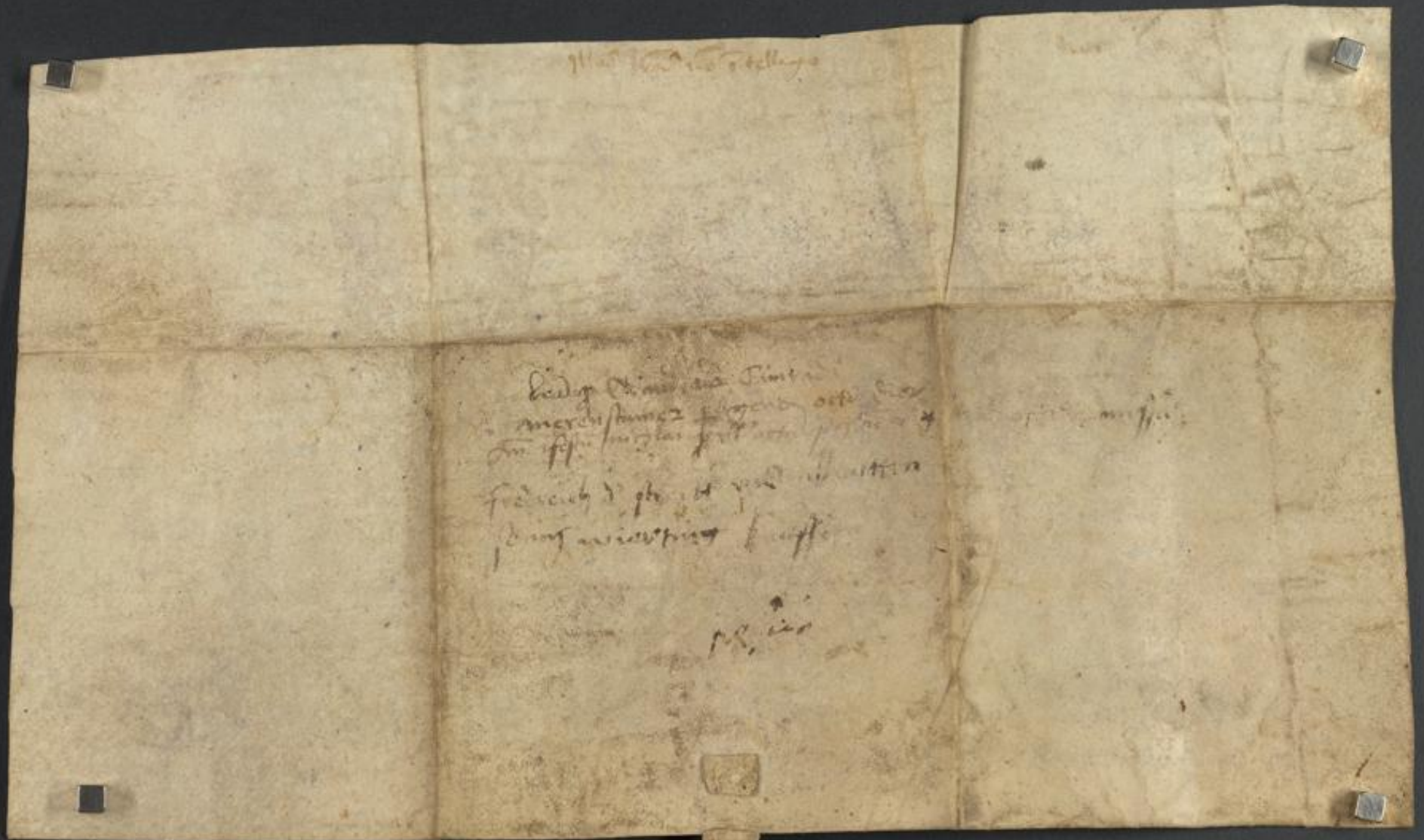
1334 Mai 6.

1338

AT-DAI-6.7352.A2

Ich chvnr der wersenstain verihe vñ mich vñ min alle mein erben allen den die disen brief sehent od hörent lesen, das ich hi-en chvnrad dem gebvr von chelln vnd allen den gilten die nach im auf der selben gehäfte chvmftich werdent ledichleichen auf geben vñ gelazzen hän fin ein recht gegen einen alb gelegt ist, auzzerhalben des gelten vnd wegens da man von wirtens hin vñ ter gen chelln den fridrich der stift vñ albvt sein wirtem chaufen vñ philippen vñ chvnrats vñ sein erben fin recht gegen vñ gelt in ze diser zeit div zinsen vñ gelt ze dienste zv anzich zwainzig ze wisode zwelf chäse, vñ gib vñ ruchin auch den albt jezime mit nutz vñ mit gewer ze besetzen vñ entsetzen alle und ir gelegen gut vñ sullen si da vñ vergelt alle jar vñ stand ainlif tage ehe etz der nach ehe etz ze disen seme wirtem jar tach des nächtes mit zwelf pfaffen vigilige des morgens mit zwelf pfaffen messe gesinge oder gesprochen vigilige vñ messen in gesetzde sol auch ich vorbenant chvnrad hern stain noch alle mein erben vmb den e genanten albt nimmer chain anspruch haben noch gewinne weder mit dem rechte noch an das recht es sei gaistleich od weltleich vnd wer aber das d vorbenante h chvnrad pfarrer oder sein nach chome den e genante jar etz nicht pegiengen so hän ich offne gerihte chvnr hern stain vñ mein erben gewalt vns des albts ze vnd wnde vñ mit selbe haben auf ein and gotz haus schaffen da mit den jar etz purg als vorgeschriben stet das in das also stete vñ vnzerbrochen gelebe gib ich in disen brief vrigelte mit meinem anhangen insigel des sint gezeug h chvnr vñ h chvnrat gesellen ze chelln christe als purg chvnr hern stain vñ ander purger gemain ze wisode zwelf chäse vñ ain ander ainlif gelebe nach christes gepurt drizehe hundert jar vñ der nach in dem driu vñ fünfzigiste jare ze dirr vaste.

AT-DAI-6.7352.A3



AT-DAI-6.7352.A3

AT-DAI-6.7352.A4

1350

AT-DAI-6.7352.A4

AT-DAI-6.7352.A5

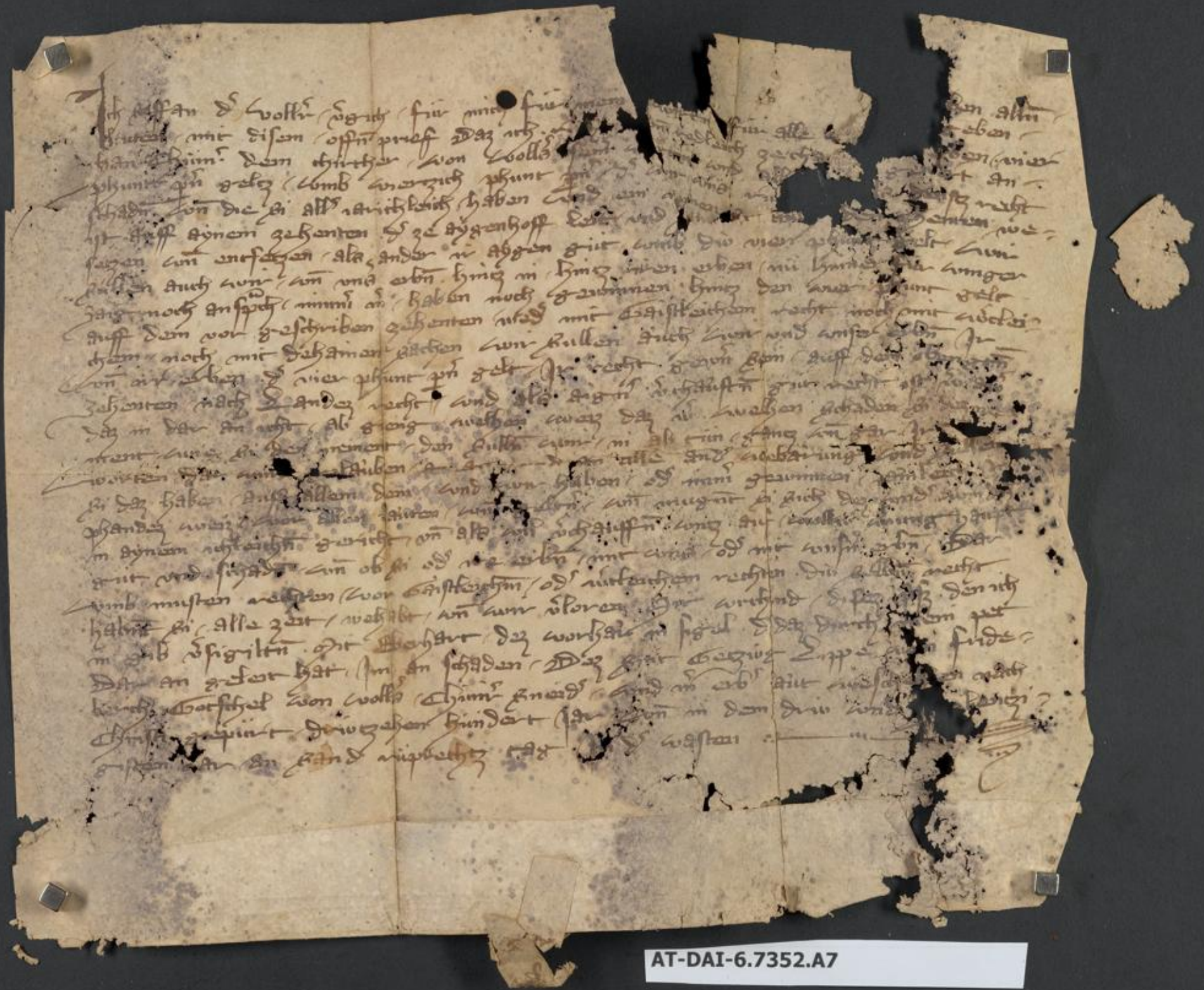
1369

AT-DAI-6.7352.A5

AT-DAI-6.7352.A6

1395 [illegible] 9 ? – Urk Nr 71

AT-DAI-6.7352.A6



AT-DAI-6.7352.A7

AT-DAI-6.7352.A7

Ich Dietrich Pamechtrich Burger offenlich an disem prief allen den die in sehen lesen oder horen lesen. Das ich fur mich vnd an mein Hausfrawen stat Elsbeten vnd fur alle vnser erben gen gebn vnd verkauft rechtn vnd redlich Dietrichn dem Fuchs von Chollnitz vnd allen seinen erbn meinen teil des gruets ze Kirse das da pawt Hartmut -- vnd meinen teil des gruets das da pawt Hertz der Ricker auf dem Kirsperg vnd meinen teil des gruets an dem Kirsperg ze Erbe das da pawt Clausen von Greze dem Erbe ist alles gelegen in der pfarre ze Kirsen fur rechtes aigen vnd fur Ledige vnbekumerte guet dem selben meinem herrn Dietrichn Fuchs vnd seinen erbn also das nachmals der obgen Dietrich vnd alle seine erbn meine teil des obgen guets ewichlich habe niesse vnd besitze mit meinen nutzen die da zu gehoren vnd besuchte vnd vnbesuchte vnd sullen vnd wollen gewalt haben ze nemen mit meinen teil des obgen ir aigenen hofstat mit meinen teil des gruets ze bessern vnd ze ersetzen wie vnd wanne sie wollen vnd mit der wahrheit. Durch wer sach das ich vnd mein hausfrawe Elsbet vnd vnser erben vnd alle die von vns ir recht haben wellen vnd sullen vnd wollen vns

1322 Ecker P.

Pfarrarchiv Kolsass.

AT-DAI-6.7352.A8

Ich Matheis d' chirchr vo volls vrich vn ain chunt mit disem offen pef fur mich vn alle mein erbn, daz mein
sälig Vat chunitt d' chirchr de got genad durw phunt gelz gestiftet hat an seine lesen czenten zu ainr
rawtas die gelegn sint auf ainr zehnten ze aigenhofen Nu han ich mit guter wille vn vrächte mut nach
frivnde rat mich also pedacht Vnd han die ob'tvr auf de vorbn zehnten gar vn gänzleich geben vn gestift
zu de selbn rawtas zu lob vn ze ern got vn d' chvmain muet mainen ze trost vn ze hilff vns vn aller
Vnsn kodn vn allr gelaubign selen Vnd also han ich vorbn Matheis fur mich vn alle mein erbn disen
Ablatwsen phavr ze Vdolsdz vn allr seine nachkom den vorbn zehnten d' gelegn ist ob chirl ze aigenhofe
mhtenbgr gericht vn d' vns vo dem voller sälige am chome ist gebn Vnd in sem nutz vn gewaltt
wurt fur ain freyes lediges vn vnbechumtz aigen gut mit alle ern rechte vn nutze die dt zu ge
hörent ob dt vo chome iungrent besucht vn vnbesucht ze besetze vn entsetze vn dt mit tun vn lassn
als im vn seine nachkom nutz vnd gut ist ich han im auch de pef vo de vollrr auch in sem gewalt
mit stampt disr pef gemutrot Also vn in der perthandtuhstain daz vns d' obgn phavr od sein nachkomen
wellr der darine ist zwichleich aine rärleiche rawtas alle iar zu Vollers zu stand Johans Täufr vn
pegen sullnt Albes zu stand Barthlmes tags acht tags vor od' nach an geuärd mit vier priestn dez
erstn mit ain gesinge vigili vn mit dem laudes darzu dez abnts od' des morgentz an geuärd darnach
des morgentz mit ain gesinge mess vo vns frawen vn mit aine gesinge scl ampt vn mit zwain
zesprochr scl messn darzu / vn mit aine placebo ob' daz grab mit gedächtnusse vns vn all vns vodn
vn all gelaubign selen Vnd ob daz wär daz d' obgn phavr oder sein nachkom wellr d' dann kutr
de rawtas also nicht hetn vn pegen wolten welches iars daz wär so sol am chirchmair ze vollers
an d' nachpawn stat sich dez ezehnte vndrwinden mit volle gewalt vnd sol die nutz dann an lesn
an die chirchn nach d' frivnd rat ze trost vn ze hilffe den vodn vn allr gelaubigr selen als
lang daz sich d' phavr wer d' dann ist pedenche kvrt daz er de rawtas pegn sol als oben
geschriben stet Es sol auch ich noch d' gen mein erbn furpaz zwichleich auf de vorbn zehnte vmstänig
noch ansprach recht noch vodrung nimmr mr gehabn noch gesuche kvrn mit geystleicher noch mit wältleicher
rechte noch mit dehaine sache zwichleich Vn daz daz also fest stät vn vnzebrochn peleib so gib ich
disen offen pef fur mich vnd all mein erbn vrsigln mit mains lieben Swagrs jnsigl Lienhartten
des Pöckhen richt ze Leonberch der im durch meiner flaizz pet willn versigelt hat im an schadn
Der sind gezeugen d' Vlrich Vorauf stand jörgeps her chunrat koesch d' chunrat Grässwein
her hans d' Kaiser d' chunrat vo Velsin all vo stand jörgeps her hans phavr ze Lompe
pfarrr vo Volls pet der Hüsse hans Prechtar vo Katrie vn m erbn kainr gemach Geschehn
nach xpi gepurt driwzehn hundt jar vn jnde ain vn ainnzigiste jare an Sand Veits
tag

1391

AT-DAI-6.7352.A9

Ich Otlle vogt Wernher Appolt von Hirtlehen ab dem Holtzapfen Tůn chunt offenlich mit vrchund dises priefes
allen den die in an sehent oder hörent lesen Daz ich für mich vnd alle mein erben ewichleich vn redichleich
Auf gib vn auch auf geben hab meine Vetern schwäher den Lindeck vn allen sein erben Ze Aind rechtes gift
vn ze Aind gabe Nämleich alle die recht vorderung vn ansprach die ich hab oder mind gedingen ze haben
An den hofe vn güter genant ze Hirtlehen gelegen auf dem Holtzapfen die selben recht vn ansprach
mich von rechter erbschaft angevallen vn ersterben sind Also daz d' vorgen schwäher vn alle sein erbn
furwd ewichleich vn vnbedingt die vorgen meine recht vnd erbtail des vorgen hofes haben niezzen
vn besitzen sol/ vnd da mit tůn vn schaffen allen sein nutz vn frumen mit vollen gewalt als mit andr
sein gabe. Ze behalten das er da von geben vnd aus richten sol dem chinde mit ains gen chol
satzen vn sol auch darvmbe dar Inne sitzen vn geben die wal er lebt vmb vier schäffz smalz zem liehte
Vnd also tůn ich obgenant Albe mich ewichleich für ziehe d' obgenan erbschaft vnd erbtails. vnd ent
sage vn entslage mich alle d' recht vn ansprach die ich dar An hab vnd gehaben möchte für mich vn alle
mein erbn vn Aind vn gelob Dem vorgen schwäher dar vmb sein gewalt vn vertreter ze sein nach landesrecht
Die vrchund Disis priefes dar ich im dar vber gib versigelt mit des erbn Vesten Ritter Hrn Hainrichs des
von Lengenzing Anhangende Insigel Darzu wan mein Hêrr wegen hat getan vn An allen schaden Der sine gepin
Jacob Am alten Judem Nicklaw d' nodl. Hans d' vampar. Vlrich abraham. Erhart d' mesn alle vn. Tyssen vn and
erbl Laie vil. Geschehen Do man galte nach christes geburt Drewzehn hundert Jar vn dar nach
in dem Nain vnd Sybenzigisten Jare. Des Freytages in d' pfingest wochen

AT-DAI-6.7352.A10

1379 VI 3 – Urk Nr 6

Simzadly Lindwurm
Obrczyawby

AT-DAI-6.7352.A10

AT-DAI-6.7352.A11

F. 1 c 31

1391 VIII 26. – Urk. Nr. 8

AT-DAI-6.7352.A11

Ab epistropo fadeino brixmensi

Dechanus
Nativitas
Cenitiscus
epter
Paraclitus
Paste
Assensio
Pentecostes
Trinitatis
Corporis christi

Oim festivitatem b.v. marie
Nativitas & decollatus S Joannis
petri & pauli Andree
Oim apstor oim evangelistar
Stephani laurencii Vincencii
nicolai magdalene tha'm
margarethe Cecilie lucie Agathe
Agnetis Barbare
Oim Stor Aiar

missas & psalteras S cruc

Omnis dies & sabbatus dies Et qui ters anglus salutacois
omnis flexis ad pulsum angelum oracois Et corpus christi cum
ad infirmos porta' ferius fuerit 9 quadragesima dies indulgo

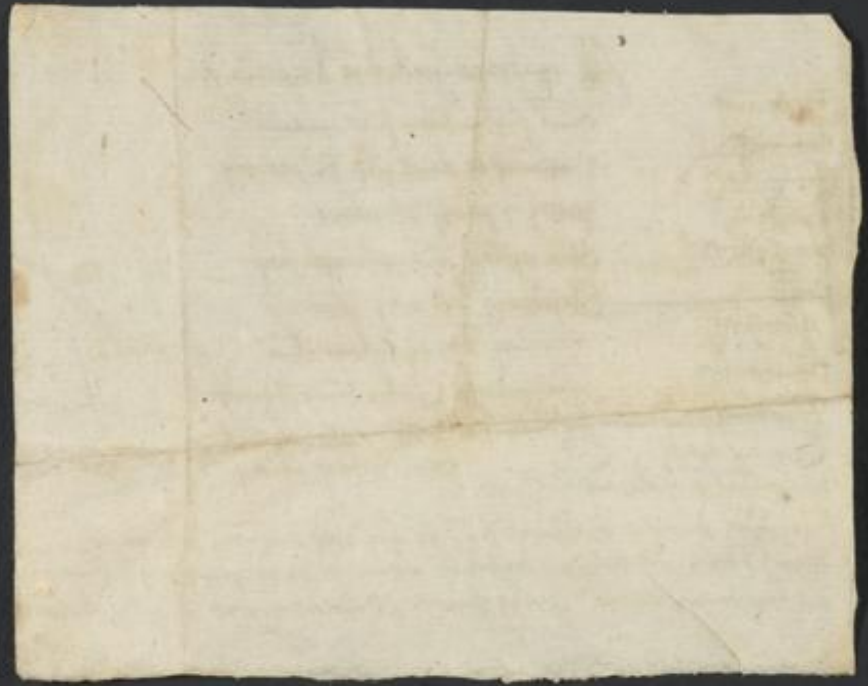
Ab epistropo

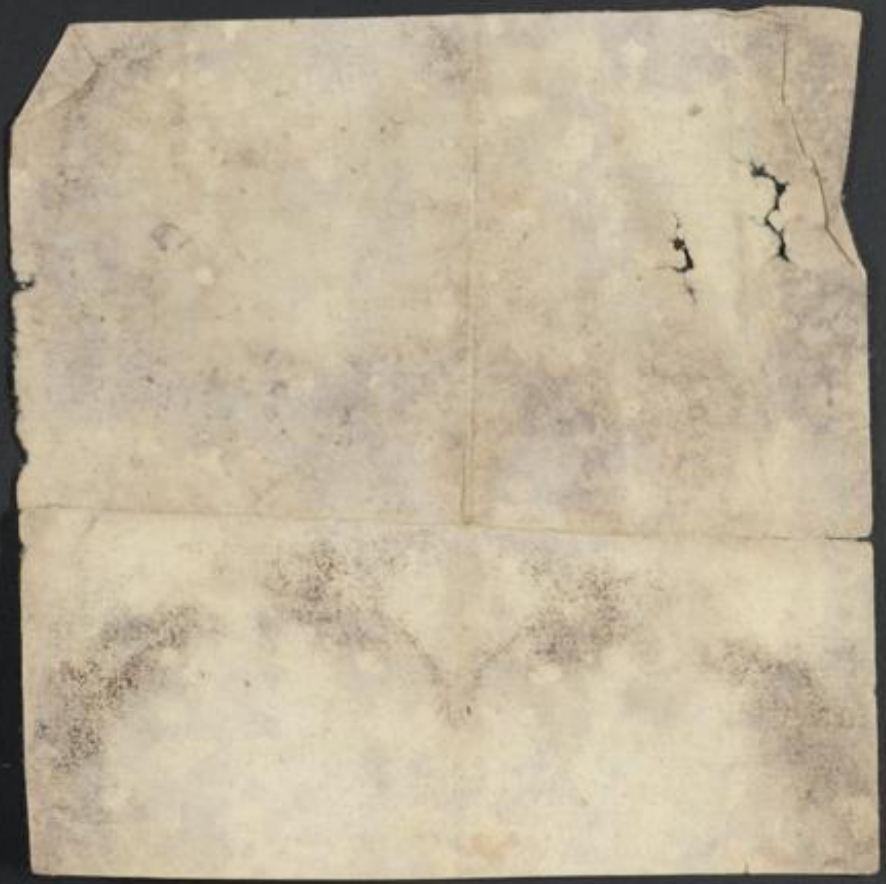
Dechanus
Nativitas dni
Cenitiscus
Epter
Paraclitus
Paste
Assensio
Pentecostes
Trinitatis
Corporis christi

missas & psalteras S cruc
Omnis festivitatis b.v. marie
nativitas & decollatus S Joannis
petri & pauli Andree
Omglor apstor et evangelistar
Stephani laurencii Vincencii
nicolai
Doctorum magdalene tha'm margarethe
Cecilie lucie Agathe Agnetis Barbare
Oim Stor Aiar

Omnis dies & sabbatus & qui ad pulsum
angelum genibus flexis ters salutacois angelice oracois
Et qui Corpus christi cum ad infirmos portat ferius
fuerit 9 quadragesima dies indulgencia
Parens Hebit

AT-DAI-6.7352.A11





AT-DAI-6.7352.A11

AT-DAI-6.7352.A12

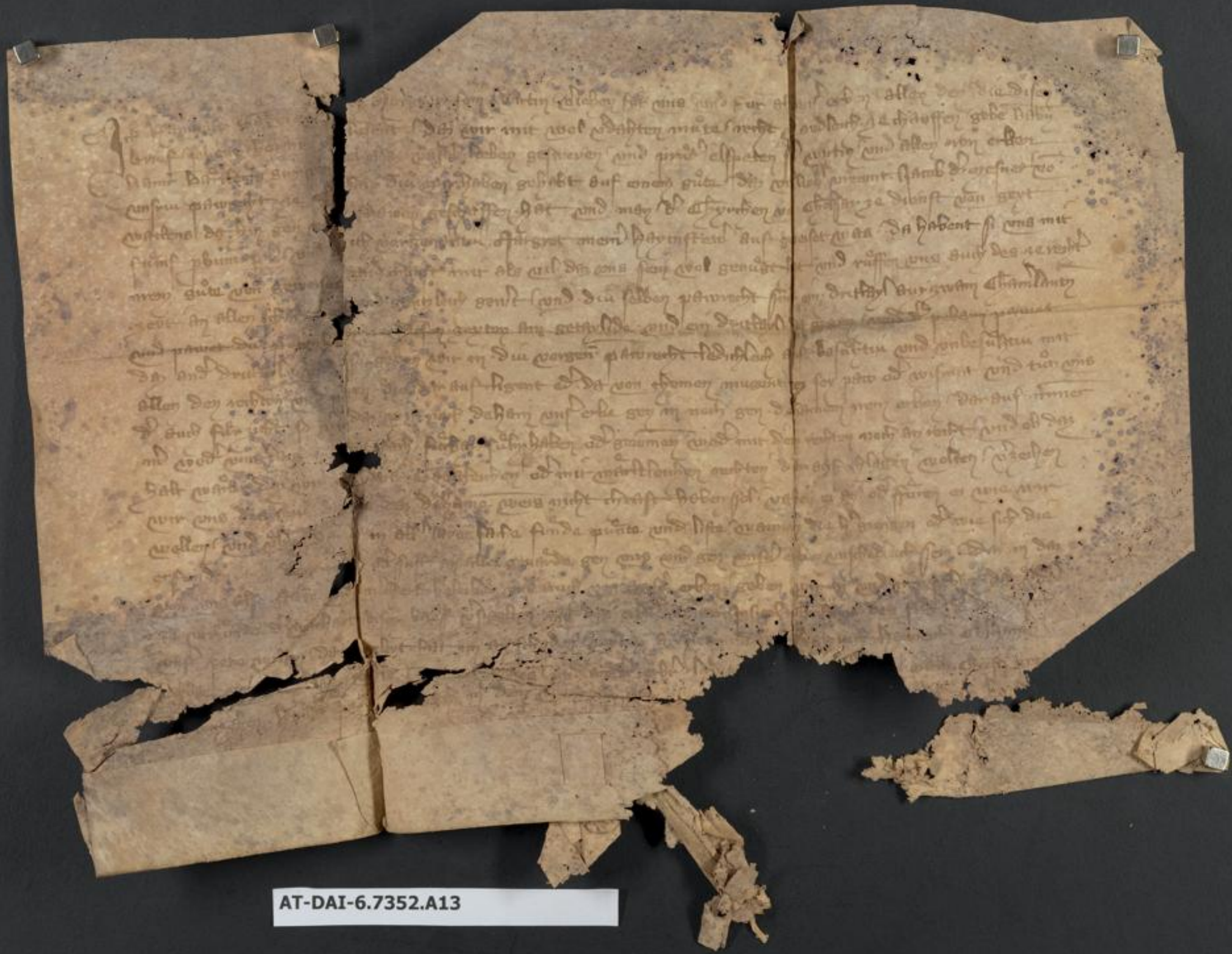
1395 V 12 - Urk. Nr. 9

1395 Mai 12.

Raufbrief

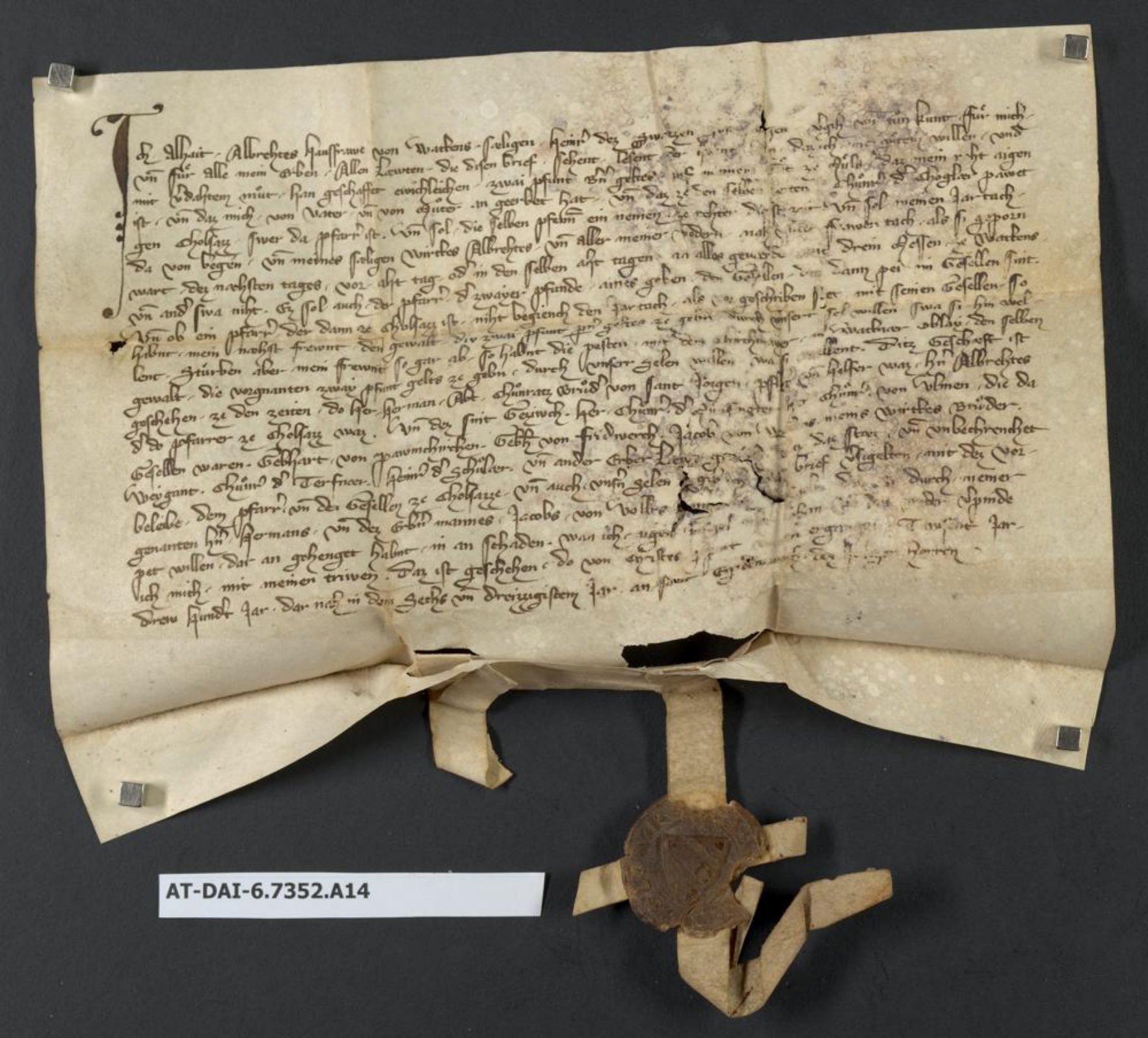
1395

AT-DAI-6.7352.A12



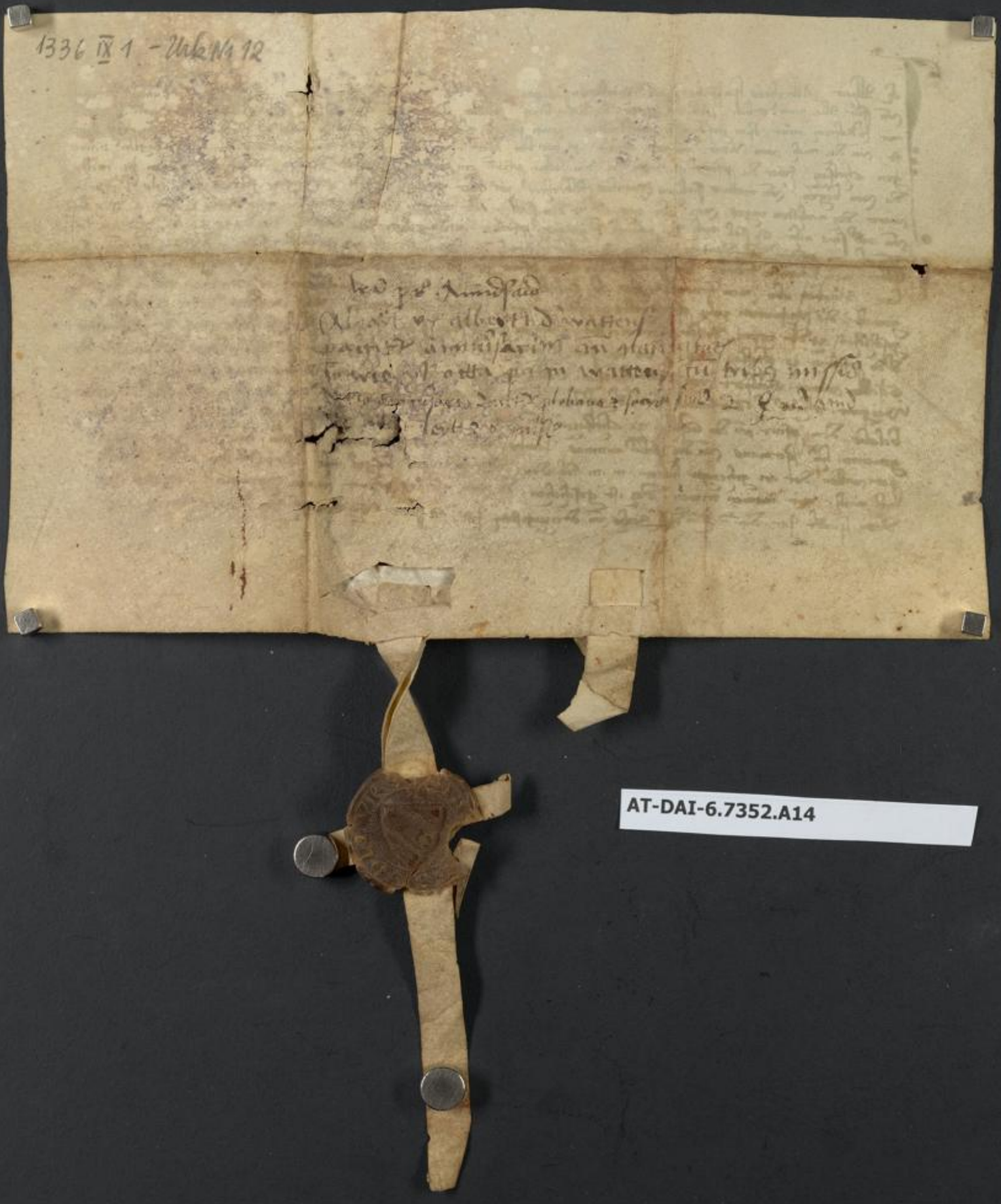
AT-DAI-6.7352.A13

AT-DAI-6.7352.A13



AT-DAI-6.7352.A14

1336 IX 1 - Urk. N. 12



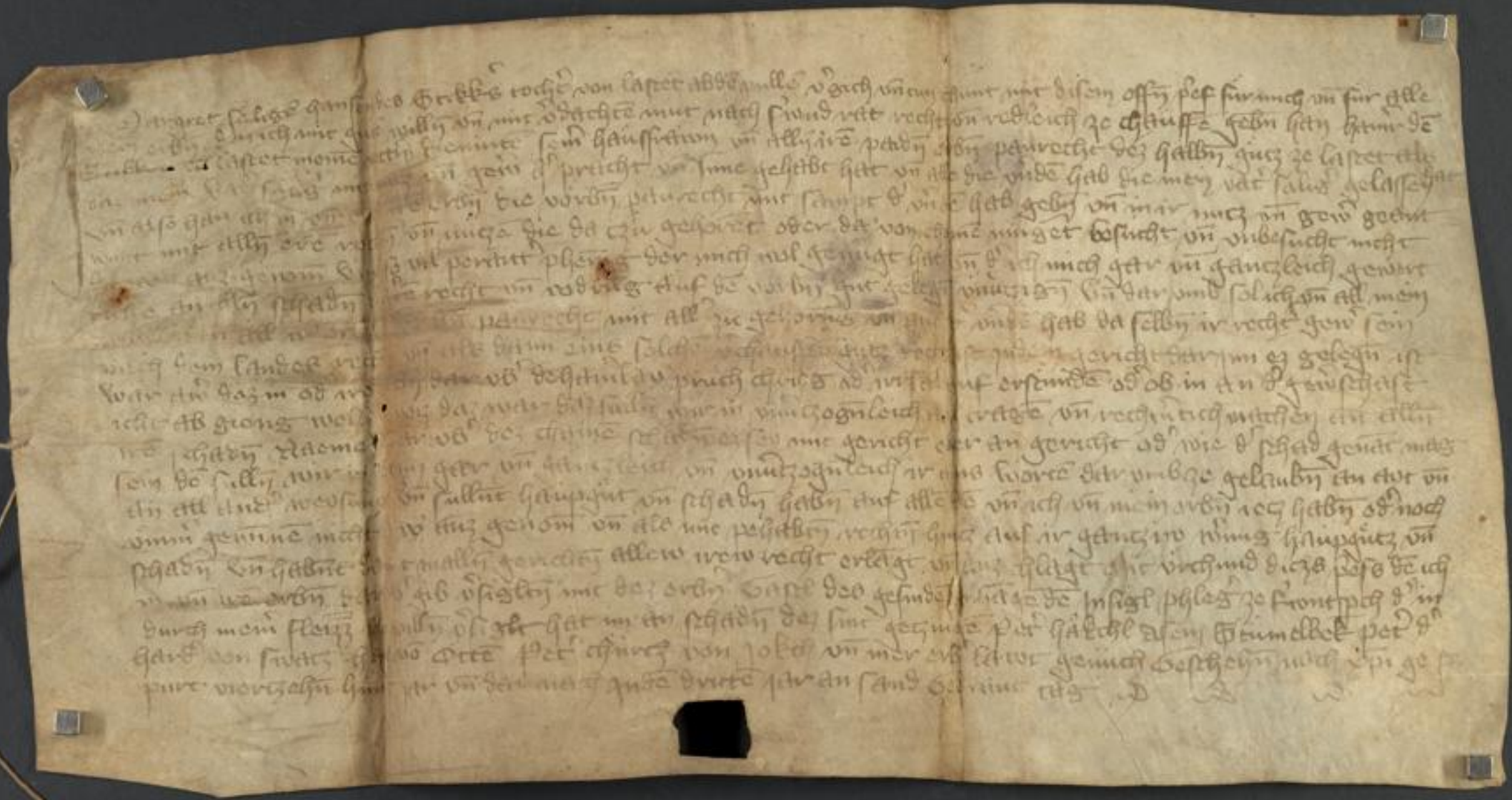
AT-DAI-6.7352.A14

Ich Hainreich von Puech vnd ich Margret sein hausfraw Veichn pande vnn̄ schidnleich mit disem offn brief für
vns vnd für all vns erbn Das wir mit gütn willn vnd mit vorbedachtn mut nach freundr rat rechtr
vnd redleich vnmacht gebn vnd gemachet habnt zu lob vnd zu ern got vnd d̄ ehrnreichn mit ainem ge
trost vnd ze hilfe vns vnd aller vnsr vodern vnd allr gelaubign selr dreissikh krawtr järgs gilts die
gelegn sint an dem vellerperg gehaissn ze ekk die hans von ekk sälig jarrikleich gerunst vnd gedient
hat vnd also habn wir die vorgn dreissikh krawtr gelt gebn vnsr frawn gotshaws ze cholsassn
d̄r richtawsn pfarr die stat da selbn vnd in ir nutz vnd gelt gehörunt mit allr grr rechtn
vnd nutzn die da zu gehörent ād̄ da von chome mugn pesuecht vnd unpesuecht also vnd in der
pfarrchirchn darinn d̄ ehrnpraut d̄ iecz ist ād̄ nach ehrnfeikh ainr jarrikleich von den obgn drei
sikh krawtr gelt ain nemr sol ain pharrr d̄r ze rechtr dienst hie zu ain eherten auf vnsr frawn
alt̄r da selbn die eherten da mit jarrikleich ze pessn vnd die achtzehn krawtr gelts sol d̄r pfarr
der iecz ist ād̄ nach ehrnfeikh wirt jarrikleich auf den obgn gilt ain nemr alt dienst recht ist
vnd sol vns vnd allr vnsr vodern jarrikleich dar vmb ze aller heilign tag aehtag vor ād̄ nach
angend ainr jartag pegen d̄sselbn morgn mit ainr gesungn selampt vnd mit ainr gesprochn sel
ampt vnd nach der messn vber vns vodn grab ze gen vnd ob das wer das obgn pfarr ād̄ sein
nachkoma welln d̄ jan wer den jartag also nicht habn vnd pegen wolln welher rait das d̄ wir
so sol ain ehrnchtman welln der dann ist nach vnsr frawnr vnd d̄ nachpawrn rat sich d̄ obgn
achtzehn krawtr gelt vnd winder mit vollr gewalt vnd sol die nutz anlegn an die ehirchn also
lang das sich der pfarr wer d̄ dann ist pedenkchn wirt das jartag also pegen vnd alt obn gesch
riben stet wer sölln auch sunpas ewikleich auf die vorbn dreissikh krawtr gelts vingetzaig nach
ansprech gelabn noch gesichtn red mit gotsleichn nach ainr weltleichn rechtn noch mit dhai
ne sachn vnd sölln auch dar vmb der obgn gotshaws vnd der pfarr ane recht gew sein nach
lautr recht dem gotshaws vnd dem pfarr an allr schaden zu ab vrindnusse aller vnsr hab vn
das das also vest stet vnd vnzerprochn peleib so gebn wir m disn offn brief vrigelten vnd gevestnt
mit der erbn pernholtzn von vellers riecht ze stift anhangnden insigl der in durch vnsr fleissn
per willn vrigelt hat in an schadn der sint gezeugn h̄ chunrat wesch von sant Jorgnpf̄ hof Jacob ge
sell ze hall h̄ Jorg vnd h̄ pilgreim gesellen ze chelsas andre fürr von Aschach hans lae von rämkirchn
peter fürr von hall peter aruff von watns chunrat rabnbger vnd mer erb lawt geuükch Geschehn
nach crist gepurt vierzehn hundert iar dn̄ Sant Andres tag ☧

AT-DAI-6.7352.A15

1400 Nov. 30.

AT-DAI-6.7352.A15



AT-DAI-6.7352.A16

1403 März 13
Pfarrachen Kalsdorf

AT-DAI-6.7352.A16

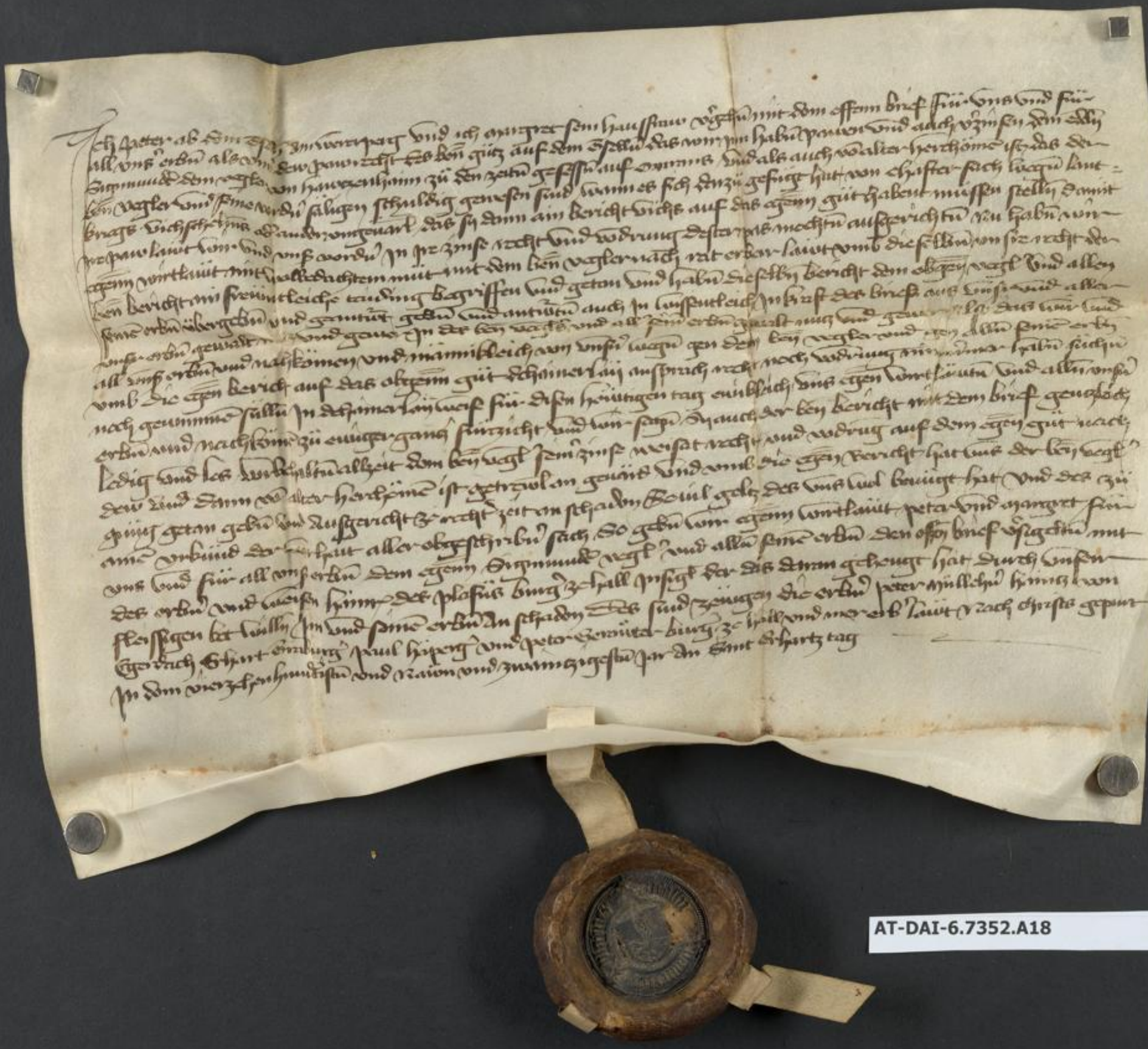
AT-DAI-6.7352.A17

1418

1418 August 24
Pfarr Brief Kolmark

Urk XV 15

AT-DAI-6.7352.A17



AT-DAI-6.7352.A18

1429 I 8 – Nr 16

Nr. 91

AT-DAI-6.7352.A18

AT-DAI-6.7352.A19

AT-DAI-6.7352.A19

1433 V 26
Vidimus 1436 V 10

№ 17

AT-DAI-6.7352.A19

In nomine Dñi Amen Per hoc p[re]sens [illegible]

Sigillum Domini Ottonis

TOT

Sigillum Domini Ottonis [illegible] Imperatoris Rom[anorum]

[illegible]

Et Ego Nicolaus Telonar de Joanne Bonnonen Dioc[esis] [illegible]

Et ego Henricus Chunradi de Hasbach Eluac Dioc[esis] [illegible]

925 (7)
1187 IV 19
1326 II 27
1425 VIII 22
1434 II 6

Inscript
Vidimus 1437 VIII 22 – Urk Nr 18.

AT-DAI-6.7352.A26

Ich Christan vom Spiess vnd Ich Dorothea sein eleuche hausfraw bechennen offenleich mit dem brieff fur vns vnd fur all vnser erben vnd
tun chund allen die den brieff an sehen oder hören lesen das wir recht vnd redleich vnd durch slechts vrsach vnd ze chaufen geben haben
vnser liebe frawen gotshaus zw cholstatt vnd zw chirchpröste die zegund da sind oder furbas da wurdent pronteleich acht pfund pfenig
järleicher gult fryes ledigs aigens gutz aus vnsrm gut zw Wer gelegen in Prewitzgr gericht genant dag Jansen da zegund der chirsse auf
sicht vns vnd vnsrn erben vor pfhalte der dreissig vnd endn vnsr ordnung die wir der auf haben die sullen vns vnd vnsrn erben zw sten vnd
gefelle der umb haben wir von dem genante chirchpröst vnsr lieben frawen zw cholstatt ein genome vnd entpfangk vier vnd czwaintzigk schilling
zal pfenning nunntz par gelt der wir vns gentz pussen gerecht vnd gewert zw rechter weil vnd zeit an stetten alz haben vor dem vordigk
gotshaus vnsr liebe frawen zw cholstatt vnd je chirchpröst vnd alle seine nachome die des wirdigk gotshaus zw cholstatt chirchpröst sind die obgen
acht pfund pfenig järleicher gult auf geben vnd ein geantwurt aus vns vnd vnsr erben gewalt nutz vnd gewer in des genante chirchpröst zw
cholstatt gewalt nutz vnd gewer zu der genante wirdigk gotshaus ze cholstatt wegk vnd wulle vnd sullen alze der obgen acht pfund pfenig gelts
järleicher gult vnsr lieben frawen gotshaus ze cholstatt vnd sein chirchpröst recht gewere sein vnd fristen sein nach dem rechte gen manichleich
als offt in des not pesteht als dann solcher verschaufft aigens gutz vnd gult vnd die lenden der Grafschaft ze tirol recht ist wer
aber das in icht chrieg oder inbrill des an pestach oder ob die obgen acht pfund pfenig järleicher gult mit dem rechte von yemant
an gesprochen wurden das sullen wir dem wirdigk gotshaus vnd seine chirchpröst alles aus tragen vnd rechtvertig machen an alle
ir schaden tate wer des nicht wie getane schaden des das wirdigk gotshaus vnsr liebe frawen zw cholstatt ab ir chirchpröst name nicht
ausgenome recht hin dan gesetzt den selbe schaden alle welle vnd sullen wir in aus richte vnd wider chern gen vnd ganz vnd der gut
allen zw stunpt dem hauptgut fallen die obgen chirchpröst an des obgen wirdigk gotshaus sint stetten auf eigen vnd gut vermarkleich
erben vnd gelten als lang pis das sy gantzleich zw ir gewerschaft chomen vnd was vor obgen zyten vnsr vordern chirchpröst frum spiez vnd
vnib all obge schribe stuck chriege oder wahte welle gaistleich oder weltleich das haben sy allzeit mit den ersten rechte gehalt vnd gewinnge
vnd wir gen malone an aller stet wo der brieff fur kumpt vnd des zw nehmd der ist haue geben wir den obgen wirdigk gotshaus
vnd seine chirchpröste den offen brieff fur bns vnd fur all vnsr erben versigelt mit unsrn obgen chirchpröst zu spiez ange enhangen
Insigel das ist pesteten an sand philippi vnd sand jacobs tag nach xpi gepurd vierzehen hundert jar vnd dem drew vnd vierzigsten
jar //

AT-DAI-6.7352.A27

1443 I 1 - Nr 19

von hier zur Insel Wied zum Hauptm

9

Sp: 40:

AT-DAI-6.7352.A27

Ich hanns Volrer von Freyberg Rechem vnd thuen kund offenleich mit dem brief fur mich vnd all mein erben das ich mit gunst vnd willen Wilhalm Volrers meines lieben Suns mit woldedachtem mute recht vnd redleich in aims durchsleichen ewigen chauffs weise chaufsleich verchauft vnd hingeben habe hingib vnd verchaufe auch wissenleich in chraffte ains briefs dem erwirdigen gotshaws vnser lieben frawen pharrkyrchen zuv Chofstat benanttleich Achthalb pfund perner averaner aines jarigs aygens vnd ewiges gelts gelegen ze Sidrans aus ainem gute genamt des hödlems guet vnd das zuv disen geytten pawt vnd inehat hanns hödel sesshaft zuv Sidrans vnd ist rechte aygen. Vnd alsd habe ich vnser lieber frawen pharrkyrchen die vorgenan Achthalb pfund perner jarigez vnd ewiger gullt auf dem eygenan gute geben fur einen freyen ledigen aygen vnd unbechumerten gebar gelt vor aller ansprach geleren vnd vor allermenichleich vmb drewundzwaintzig marken perner zuvay pfund vnd Sechs kreweczer der berlan aynig der mich darumb wol benuget hat vnd mich der von dem benan Gotshawse unser lieben frawen pharrkyrchen gantzleich bezalt vnd gewert vnes sie rechter gewer an abgenkch vnd an allen schaden. Auch han ich der benan kyrchen den benan aygen vnd jarigen ewigen gebar gelt auf dem obgenan gute mit dem brief geyeht vnd gantwurtt in ires gewalt nutz vnd gewer wissentleich in chraffte des briefs mit allen eren rechten vnd nutzen die darczue gehorent oder dauon bechomen mugent besuecht vnd unbesucht. Also das dy obgenan pharrkyrche unser lieben frawen den obgenan jarigen aygen vnd ewigen gebergelt vnd zinss aus dem benan gute nu furbas darleich vnd ewiglleich ze ze rechter zinss gewer dann in mennigen nutzen vnd messen vnd gantt thun vnd lazzen als in nutz vnd fugleich ist als mit anderm irem aygen gute. Dann sol ich obgenantter volrer noch dhain mein erben noch menant anderr von unsern wegen die obgenan pharrkyrchen nicht irren noch eintzen in chainerlay wise weder mit worten noch mit werchen nach mit dhainen sachen ewiglleich. Dennoch sol ich obgenantter hanns Volrer vnd all mein erben des benan Gotshawss vmb die egemelten achthalb pfund perner jarigez aygen vnd ewiges gullt aus dem benan gute mit seiner zugehorung oder wem sy das widerub verchauft oder hingibt in rechter gerwer werschaft vnd fierstand sein gegen menichleich. Ist umb aines solhen verchaufften zinss vnd gebar gelt gewerschaft recht ist nach dem lamdesrechten der chraffschaft zuv Tyrol vor ygerstleichen vnd weltleichen rechtew vnd aller der stat wa je der obgenantten zinsse vnd gebargelt auf dem obgemelten gute von unsern wegen ze rechter gerichtz wurde des sol ich vnd mein erben ir auf tragen vnd vnuerzogenleich richtig vnd verkumertig machen an allen iren schaden. Tatte ich oder mein erben des nicht. Nam sy denn des dhainlay schaden es wer mit rechte der ausserthalben des rechten wie der schad genamtt ist nicht ausgenomen die sullen wir ir abtain vnd widerkeren gentzleich vnd vnuerzogenleich allezeit ires kreichbesitzes vnd vorgeer worten darumb ze gelauben an aydt vnd ander beweysung. Vnd sullen haubtgut vnd schaden haben hing mir vnd meinen erben vnd auf aller unser hab vnd guet das wir gefund haben oder chunftiglleich gewinnen wie dy genannt ist thainne ausgenomen der sullen vnd mugen sich widerwinden vnd angreiffen mit rechte oder an rechte vnd die nach irem willen verkeren vnd verchauffen hins auf der pharrkyrchen unser lieben frawen gantze volle wrange haubtgut vnd schaden. Vnd haben damit vnd hing uns vns vnd aller unser habe in allen gezichten vnd an aller der stat alle new recht erlangt vnd behabt vnd ich vnd mein erbe gegen in unverzicht vnd verloren. Des zuv verkunde vnd bestliessunge aller obgeschribner sachz. So hab ich obgenantter hanns Volrer fur mich vnd all mein erben der benan pharrkyrchen unser lieben frawen den brief geben besigelt vnd wer ist vnd mit meinem aygen anhangunden insigel. Gegeben an Sand Symon vnd Judas tage der heyligen zwelfpoten. Nach christs gepurde Vierzehundert vnd in dem Dreyundneuntzigisten jare.

AT-DAI-6.7352.A29

1443 X 28 – Nr 20

AT-DAI-6.7352.A29

AT-DAI-6.7352.A30

1444 VIII 10. — No 21

N° 113.

1444

Ptr nota tria offia hui[us] t[er]tia vice
et cu tribo vesp[ri]s
Sc[e]o in die dedicac[i]o altaris q[ue] e dom
sequenti p[ro] festu marg[ar]e d[e]ro cu vesp[ri]s
et demane cu offio
Ptr. in die leonhardi d[e]ro cu vesp[ri]s et
demane cu offio
Ptr in die Sebastiani d[e]ro
vesp[ri]s t demane cu offio

AT-DAI-6.7352.A30

AT-DAI-6.7352.A31

1447 XI.9 - Nr. 22

AT-DAI-6.7352.A31

Iohannes ✠ Mcb [illegible] in [illegible] [illegible] Prosper ✠ Caldoa

[illegible] ragone Nuncius Sacrosancte de Romane Sedis Apostolice Cardinalis Omnibus et singulis xpifidelibus presentes [illegible] Salutem [illegible] dominum [illegible] Cum [illegible] ipsius misericordias [illegible] Cupientes igitur [illegible] parochialis Ecclesia Beate Marie Virginis in Civitate Viterbien [illegible] Congruis frequentari honoribus Ecclesiq; ipsi eo libentius deuotionis causa confluant [illegible] quo ibidem [illegible] celestis gratie [illegible] sedule [illegible] et a xpifidelibus [illegible] de omnipotentis dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius Auctoritate confisi Omnibus et singulis vere penitentibus et confessis Qui [illegible] parochialem Ecclesiam in Nativitate Circumcisionis Epiphanie Cene Parasceue Resurrectionis Ascensionis Pentecostes Trinitatis et Corporis domini nostri Ihesu xpi Necnon Nativitatis Annunciationis Conceptionis Visitationis Purificationis et Assumptionis Beate Marie semper Virginis Apostolorum Petri et Pauli predictorum Ac Thome Apostoli Omnium Apostolorum Ac Nativitatis Beati Iohannis Baptiste Sancte Crucis Sancti Stephani Laurentii Georgii Vincentii et Achatii Martirum Atq; Martini Nicolai Wolfgangi Udalrici Ruperti Virgilii et Leonardi Confessorum Et Marie Magdalene Katherine Margarete Barbare Dorothee Agathe Agnetis Ursule Affre et Lucie Virginum Annunciationis et Dedicationis Sancte Crucis Sancti Michaelis Archangeli et Iohannis Euangelistarum Omnibus [illegible] Reuerenter [illegible] Reuerse bone memorie [illegible] Ac ipsius parochialis Ecclesie deuotionis [illegible] nouem Ac conseruationem Ecclesie [illegible] Ordinis [illegible] Cedulas [illegible] Ac die [illegible] et Celebritate huiusmodi Quorum vires indulgentiarum de numero eis pen [illegible] Nobis uero perpetuis futuris temporibus duraturis In Quorum omnium et singulorum fidem et re [illegible] Datum Rome Sub Anno a Natiuitate domini Millesimo quadringentesimo [illegible] Indictione vndecima die vero Mensis Aprilis [illegible] Pontificatus sanctissimi in xpo patris et domini nostri domini Nicolai diuina prouidentia

Pape Quinti Anno Secundo.

AT-DAI-6.7352.A32

1448 IV 3 Urk. Nr. 23

AT-DAI-6.7352.A32

Ich Hans Eholhauff Burgem offenlich mit dem Brieff fur mich vnd fur all mein erben vnd tun chund allen die den Brieff an sehen oder hören lesen das ich mit wolbedachtem mut vnd zu den zeiten do ich es wol getun mocht mit willen vnd gunst meiner nachsten vnd besten frawnt zu lob vnd zu ere got vnd der Junckchfrawn maria vnd allen gotes Heiligē zu hilff vnd zu trost meiner sel vnd meiner eltern selen vnd allen glaubigē selen geordent vnd gestifft Han vnd stiffte auch das wissenleich mit chraft des Briefs sechs marckch par gelt auf vnser lieben frawn Gotzhaus zu Eholsatz vnd zu einem Ewigen jartag vmb die selben sechs marckch hat man chaufft zu einem pfund phē Ewiger gult freyer eigen auf der alben genant melb Jarleichter gult die selben zu einem pfund phē Ewigs gelts sullen Vnser frawn chirchpriest zu Eholsatz all jar einnemen vnd sullen davon reichen dem pfarrer zu Eholsatz der yetzund pfarr herr oder im fur pfarrer da wirt all jar jarleich am pfinnd phē vnd den gesellen einen chrawtzer vnd vnser frawn gotzhaus zu Eholsatz sechs chrawtzer vnd dem chirchpriest einen chrawtzer dar vmb das er des gotzhaus eherren dar leicht vnd dem mesner da selbs einen chrawtzer vnd vmb das pfund phē das man dem pfarr gibt da sol der pfarr zu Eholsatz der yetzund pfarr herr ist oder im fur pfarrer da wirt all jar jarleich einen Ewigen jartag haben mit einem gesungen sel ampt in der wochen zu send andres tag oder in der nachsten wochen dar nach an nechsten vngeverleich vnd der brester der das sel ampt singet der sol sich vor dem alter vmb chern vnd sol pitten vmb stifter des Eholhauffen sel vnd vmb aller seinen eltern selen leut vnd all gelaubig selen mit ainer gemainē pet mit ainē pater noster vnd mit einen ave maria bis an das ende alter des allen also nicht das der gotzdienst durch den pfarr vnd sein nachkomen also nicht volfurt wurd als oben geschriben stat welches jars das beschech so sol sich der chirchpriest vnser frawn gotzhaus zu Eholsatz die obgen zway pfund phē gelts jarleich einnemen vnd die an legen nach der frawnt vnd der nachtpawrie nut an legen an vnser frawn gotzhaus zu Eholsatz vnd haus am laute gelten als lang pis das sich der pfarr bedenkcht vnd den gotzdienst volpringt auf den tag als oben geschriben stet Wann ich obgen Hans Eholhauff die obgen zway pfund phē gelts jarleicher gult nicht erlangt han lieber von recht noch von mut wider von ainē noch von ainē wann es einem liebe krimme esparte erbait ist also pett ich digtrenich nachtpawr stifft des oblats zu Eholsatz das sy dew ob sein das der jartag vnd der gotzdienst also eingeleich volpracht werd in vnser frawn gotzhaus zu Eholsatz vnd sein sy das im haim als sy got an dem jungsten tag dar vmb Samnūten welle Auch sol der chirchpriest vnser frawn gotzhaus zu Eholsatz den pfarr all iar zu der zeit vnd er den gotzdienst vnd den jartag haben sol ermonē vnd zu vrzetum vnd des zu vrchund der warhait so hetten ich Hans Eholhauff purger zu Eholsatz mein aigen insigel an den brieff gehengt stat doch im vnd seinen erben an schaden der pet vmb das insigel sind zeugen die ersamen Hainr von Egerdach peter sein sun Egerdach Hans widmer Caspar sind ain mulnach thoman prunner von Eholsatz vnd mer erbarer leut genug der ist leistlichen am suntag vor sand Bartholomes tag nach xpi geburd vierzehen hundert jar dar nach in dem zwelfj vnd funfftzigisten jar

AT-DAI-6.7352.A33

1452 VIII 20 – Urk. Nr. 24

AT-DAI-6.7352.A33

Ich ehrnstein von Jorch ab dem prukkperg bechenn offenleich mit dem brieff fur mich vnd fur all mein erben vnd tun chund allen die den brieff an pesint oder hornent lesen das ich mit wolbedachten mut zu den zeiten do ich es wol getun mocht mit willen vnd gunst meiner nachsten vnd pesten freunt zu lob vnd zu ere Got vnd der junkch frawn maria vnd allen gotes heilige ze lobe vnd ze trost meiner sel vnd mein vordern selen vnd allen gelaubigen selen geordent vnd gestifft haun vnd schaff auch das verschreibech mit chrafft des brieffs silen markch pergelt auf vnsr lieben frawn gotzhaus zu cholnitz vnd zu eine ewigen jartag der vmb sand Laurenzen von den selben silen markchen czway phund pfn ewigs gelts freyes eigen gedchafft auf der albn mels jarleicher gult die selben czwaintzig phund pfn gelts sullen vnser frawen chirchprost ze cholnitz all jar ein nemen vnd sullen da von geben dem pfarr zu cholnitz der vetzund pfarr da ist oder hinfur pfarr da wirt ein phund pfn all iar jarleich vnd den gesellen czwen chrawetz vnd vnsr frawen gotzhaus zu cholnitz sechs chrawetz vnd dem mesn der selle czwen chrawetz vnd dem chirchprost czwen chrawetz dar vmb das er der gotzhaus ewiger diener vnd gebet teilhaftig werden vnd dem pfarr da von das man dem pfarr gibt da sol der pfarr zu cholnitz der vetzund da pfarr ist oder hinfur pfarr da wirt all iar jarleich einen ewigen jartag haben mit einr gesungen sel ampt in der nachsten kirchen vor sand pauls tag als er bechert wird oder in der nachsten wochen der nach ein vetzlich vngeuarleich vnd der briester der das sel ampt singt der sol sich vor dem altar vmb chirzes vnd sol singen vnd chirstans von Jorch sel vnd vmb aller seiner vordern selen vnd vmb all gelaubig selen mit einr gemainr met mit einr pater noster vnd mit einr aue maria bestiicht oder des alles also nicht tut der gotzdienst dirr den pfarr vnd sein nachkomen also nicht vollpracht wurd als eben geschriben stet nelichs jars das bestiicht so sol sich der chirchprost vnsr frawen gotzhaus zu cholnitz die obgen czwaintzig phund pfn jarleicher auf der albn mels ein nemen vnd die an legte nach der freunt rat vnd der nachtpawr rat an vnsr frawen gotzhaus zu cholnitz vnd haus arm leuten geben als lang pis das sich der pfarr bedenkcht vnd den gotzdienst an bezichen vollpringt auf den tag als eben geschriben stet Wenn ich obgen chunstn ze Jorch die obgen czwaintzig phund pfn gelts jarleicher gult nicht enricht han weder von datr noch von mutr wegen noch von ewr wann es mein hirnne ersparte erbait ist also pitt ich die gantz nachtpawrschft des oblats zu cholnitz das sy der all jeren das der jartag vnd der gotzdienst also gutiglich vollpracht werd in vnsr frawen gotzhaus zu cholnitz vnd sey in den ewigen chlosn als sy got an dem jungsten tag der lebendigen richten auch sol der chirchprost vnsr frawen gotzhaus zu cholnitz den pfarr all jar zu der zeit vnd er den gotzdienst vnd den jartag haben sol ermont vnd zu rugge tun vnd das zu vrchund der warhait so bechenn ich obgenanter chunrat vlrich hof alt ein gerichtiger chirchprost vnser lieben frawen gotzhaus zu cholnitz das ich mit fleissiger pet gepeten haun hansen pretma die zeit richter zu pettenbch das er sein insigel an den brieff gehangt hat durch im vnd sein erben an allen schaden der pet vmb das insigel sind zeugen die ersamen hainreich von egerdach peter sein ayerdach ortolf walder engelbrecht chaspar sind am mukreich thomen schuster von cholnitz vnd mer ersamer laut genug das ist beschehen am sintag vor sand bartholomes tag nach christi geburd anerzehen hundert jar dar nach in dem zwai vnd fiunffzigisten jar

AT-DAI-6.7352.A34

1452 VIII 20 - Nr 25

Sag. Anniprich Caspar d. pfarr. 1c. of 1452.

1

~~Litt~~ ~~V.~~ ~~4~~

vrzyl. V.

~~2~~ 134

Gerichtsbr. Zeit und Fällung Pfarrg.
zu minner Herrnau.

AT-DAI-6.7352.A34

Ich Hanns Zändel Schultheiss zu Wolfurt die zeit empfelhenuss brobstampt des wirdigen gotshaus des heiligen Herren sandt Johanns brobsts zu Costanz bekenn vnd uergich mit disem offen brieff für mich vnd all des eigenschaft gotshaus nachkommende brobstampt. Das ich mit gutem gueter betrachtung vnd mit zeitigem rate gueter vrsach vnd bewegnuss der gantzen nachpaurschafft des obbur zuolfurt. Darumb ich ouch vnd redlich zu einem ewigen stattkauff uerkaufft vnd zukaufft geben han - nemlich dem das alles ambechtsan vnd pesen kaufft vnd macht haben sol vnd mag nach der landsrechten der grossen zuroll - den erbern hansen vnd ofmalen den bipplin gepriedern vnd allen ihren erben - namlichen das gueter vnd gaurrecht - das man nemt das mesen gueter mit allen rechten nutzen vnd mit allen zuehoren besuecht vnd unbesuecht nicht dann ausgenom gelegen zuolfurt - vnd stosst her iren - dorfgen dem mesner zuolfurt - vnd zu gen einem gadem phrunt von kolfpon zerechtt ingesessen vnd ouch dem obgenanten gotshaus stat - dem obgenan hanns vnd ofmalen bipplin gebrueder vnd allen ihren erben zu ofern zerrerpfe stehnd der - vnd andern hierinn nachlich - vnd hat hr auch den uorgeschriben zins nach gelegen - Darumb ich egenant kirchprust andes obgemelten gotshaus stat von inemppfangen han namlich sechs vnd zwantzig mutt pfeffer gueter mesanz muss zuechen zu antworten - vnd der mich andre benan gotshausstat darumb wolbemug hint - also sollen vnd mugen si vnd all ir nachkomen das obgemelte gue mit sein zuehoren fuerhaben nutzen vnd nutzen dann vnd lassen als mit andern ir gutter hab vnd gue - als dann ein solchen ükaufften gueter recht ist nachdem obgemelten landsrechten - Ich hanns das auch zukauffen geben mit sollen gedenn wiederumb dehein oder der ofmals - das zuo dem bipplin gu dorff besitzen mit - dem selben sol auch das obgenan mesen gueter zuston - vnd der sol auch dem obgenanten gotshaus das mesen umbe denen nutzen vnd mesen sten als nie alder gen[illegible] - also ouch gelich recht hin - vnd ob sich der zuspruch als dem gotshaus stat der ainsseno darub ir rechte guer herren gotzen uerpfrechtz vnd pfrundt gen allez mannrecht uer gaistlichem vnd weltlichem rechten - als offt jnsem nottdurfftig ist von wem hieran kumt anspruch uerstahn wie sich das fuege - das selbe wellen wir an ire stat abtrag vertuttigen vnd in das nutzen vnd rechten eigenlich vnd an allen fursehden - als dann ein solchen ükauffen gueter vnd gerechtigkeit recht ist nachdem vorgeschriben landsrechten Darumb ich egenant hanns zändel kirchmaster vnd wir des rat vnd gemain gemelter gotshaus stat vnd ander[illegible] des darueber sitzenden mit gaistlichen oder weltlichen rechten die selbigen schirmen alle vnd sambt dem obgenanten hannsen sullen vnd wellen wir in oder jenen ir nachkomen gewern vnd uertretten gar vnd gentzlich vnd ouch gantz uerzeihen darumb zuglauben an aid vnd mergeschrifft - wenn all nebensuch vnd alles nut hab sullen gerichten an aller stat wo der bedarf furkumbt - Vnd des zu warem vrkund gib ich obgenant hanns zändel kirchmaster vnd all mein nachkomende kirchpruste andes gotshaus stat - dem obgenan hannsen vnd ofmalen bipplin gebrueder vnd allen ihren erben den offen brief uerssigelten mit des edlen vnd uesten wolfgang Fuxer die zeit rathes zu Costanz insigel usgelten der dis durch meiner fleissiger pett willen uf den brief gehenkt hat doch im vnd seinen erben unschaden der pett vnd des sigel sind gezeugen pett Swempfhell chunrat hueber chunrat lobsessen all drei von wartenn chunrat meiner wo wollen kumt sin Rede an vegele vnd mererkerlerre genug Beschehen nach kurst unsers lieben herren gebu[illegible] vierzehenhundert vnd darnach in dem zwenundfunfzigisten jare an sunt Peters tag

11153.

AT-DAI-6.7352.A35

Ich agaretha Cristan pullwisers seligen weilant gesessen zu pullwis eliche witib(e) ich hanns stumpfli gesessen zu Rompp(ach) ich petter leittrer gesessen zu wer, und ich hanns tamer gesessen zu pullwis bichen vnnd scheinleich für vns vnd für all vns erben das der benant Cristan pullwiser selig mein benanten agaretha lieb elicher man vnd vns benanten hannsen stumpfleins peten vnd hannsen tamers lieb swehsl an sein leisten zeiten durch hayl seiner sel vnd aller sein vorvodren vnd gelaubigen sel willn gethan haben gelts freyst aigen järlich vnd ewig zinse gült gelegen auf dem güt zum kobold auf dem arezperg zu aynd ewigen messen gen sand Gallen kirchen gen wer geschaffen hat doch in sölher beschaydenhayt all die weil dy ewig messe daselbs zu sand Gallen nicht angefengt vnd ganncz volstrecht wirt so sol der yetz gegnbürtig kirchpräst mit namen heyst am keller vnd die dy nach im künftig werden dem obgenan Cristan pullwiser sein vorvodren vnd allen gelaubigen selen alle jar järleich an sand Blasy tag der selben abents vngenärleich mit ayn gesungen vigily des morgens mit amen gesungen lobampt von vns lieben frauen auch mit amie gesungen sel ampt vnd mit ayn gesprochen messe pegen lassen vnd dy priest sullen abents vnd morgens mit gesang auf das grab gen als gewändleich vnd sitt ist vnd da vmb dy lieben selen pitten des gleichen auff der chanzl stillen si auch was man den jartag peget vmb alle die selen dy aus paid geslächt abgestorben sind vnd vmb all gelaubig selen lassen pitten etc. vnd an der kirchey vnd an sand Gallen tag sullen sy auch auff der chanzl vmb sy lassen pitten in massen als vor stet vnd von dem allen als vor begriffen ist sol d benant gegnbürtig kirchpräst vnd dye dy nach im künftig werden dem pharr zu kellsatz wer der sey vnd seinen gesellen auch dem messner ausrichten was in dan pilleichen davon gepürt zu geben das übrig sol sand Gallen arme beleiben wär aber das der benat gegnbürtig kirchpräst od sein nach thömen den jartag als vor begriffen ist alsa nicht hielten vnd pegen liessen an wenig ehaffte not des pharrs od ir selbs das sich das mit warhayt fund so sein vns dy benen zehn phunt gelts wid vmb vellig vnd mügen die an all wenig vnd hindrung wid zu vnsers hannsen nemen vnd die zu amen andern gotshaus vnd heiligen geben damit der jartag damoch löbleich volbracht werd hieng aber dy ewig messe fürsich als obgemelt ist so sol der benelt jartag hinfür ganz ab sein vnd dy zehn phunt gelts sullen dann ewichleich d ewigen messe volgen damit dem geschafft doch am genugen beschech auff sölliche nemen vnser obgenant person dy benanten zehn phunt gelts aus vns vnd aller vns erben gewalt nutzend gwer vnd antwurtn die in des benan kirchpräst vnd aller seiner nachkomen nutz vnd gwer dye hinfür ewichleich sand Gallen ein zenemen tun vnd lassen als mit andern des benan gotshaus aygn güt vnd gült dann männichleich darann genge engt vnd angesert vor zu behalten das dem obgemelten geschäfft nichtichleich nach gegangen werd als vor gemelt vnd geschrib stet vnd wa wir od vns erben od and yemant von vnsern wegn wid die obgeschrib sach so das geschafft volstrecht vert da wid krieg od rechtn erolten mit geistleichem od weltleichen rechtn dy selben krieg vnd recht hat d benant kirchpräst vnd all sein nachkomen an statt des benen gotshaus sand Gallen kirchen am ersten rechten des anfangs gegn vns allzeit behalt vnd gewunnen wir vns vns erben gen in gantz vnd gar klerch an all stat wo d brief für chumpt des zu verhunt d warhayt so gelts vor dem obgemelten gotshaus sand Gallen kirchen zu wer vnd seine gegnbürtigen kirchpräst vnd chünftigen den offn brieff besigelt mit des erbern vnd weisen petters stadl die zeit richt zu freuntsperg aygn ansagen und insigl das er durch vns fleissigen gebet will an den brief gehengt hat doch im vnd sein erben an schaden darund wir vns vns vnd all vns erben schuldig mit ernst trewn an aydestat alles das stät vnd vest zu halten das an dem brief geschrieben stet der gebet vmb das insigl sind zeugen dy erbern ehrung eberly vnd symon grugker von stäns hänz eberly vnd Cristan sturch zu ewig vnd wolfgang von laympach und mer erb leüt veil dessen an phingstag in der phingstwochen nach cristi geburd tausent vierhundert vnd in dem sechsundfünfftzigisten jare.

AT-DAI-6.7352.A37

1456

6

E. 7.

1456 Mai 20.
Urk Nr 27

Von Söbachzipf [illegible] Berg

Engl. VI.

No 8.

106

AT-DAI-6.7352.A38

1456 VII 28 - Urk. Nr. 28

AT-DAI-6.7352.A38

Ich Hanns Wuller yetz gesessen auf dem Spitzlehof Am Vollsatzperg Bekenn offenlich mit dem brief fur mich vnd all mein
erben dasselb mit gutem willen vnd wolbedachtem mut nach ehaftens vnd nach Landsrechts der Grafschaft ze Tirol in aines rechten
lehens ewigen chauffs weis verchauft vnd hin gegeben han Den Edlen vnd vesten Jorgen von Hirtenbach an statt seins sellbs vnd an stat
Berchtolden seliger gedechtnus vnd an statt Hannsen seins Sunes von Spes vnd Hannsen seins Sunes von Spes vnd Hannsen seins Sunes von Hirtenbach an statt seins sellbs vnd an stat
vnd allen yren erben Vermittig Drey schreck pfenig vnd zwing gelts aus dem pfunder perni gelts aus ainem lehen gelegen am
Vollsatzperg ob Klam vnd stet herab auf Klam vnd ist freyes aygen vnd ledig aigens Drey schreck zwinger gelts aus der obgenan drey pfunder
gelts hat verlent der Edl vnd vest Ulrich sulbin pflicht geredent vnd gelobt ze vnsern lieben frawen dinsten zu Vollsatz dirch sand
zwayer pfunder Edlen hayl willen die da bigent vnd bezalen sind vnd alle jar jerlich in die obgemelten Drey schreck zwinger gelts
aus der obgenan drey pfunder gelts aus den benan lehen ergeben fur ainen ayngen Drey vnbeschumberten vnd vnuerspreten
verbargelt vor allen erbschaft vor allen gelten vnd vor meniglich vmb 15. vilbrait gelts der mich dermub vnd die sein wol
benugt hat vnd mich der von yngenumlich bezalt vnd gewert Disse gnanten zehen gelten sullen schreck Ich hab auch die obgen
Drey schreck jarung vnd ewigs gelts aus der obgemelten drein pfunder gelt auf dem obgenan lehen mit disem brief
genomen aus mein vnd aller meiner erben gewalt nutz vnd gewer vnd hab die selben gleich ergeben vnd gantwurtet yn
den obgenan jargen yn Hirtenbach an statt seins sellbs vnd sein obgenan Drey vnd aller yrer erben gewalt nutz vnd
gewer vnd an allen den rechten yn vnd zugehorungen die darzu ze Hirtenbach ze dem schonen mugent besucht vnbesucht
alls das nu hin jarlich vnd ewiglich ze Vollsatz gnanten Hofrecht vnd gewonhait ze leihen vnd zu gesitzen recht ist nach der
obgemelten Landsrechten an yeglichen Lichtmair der obgenan vnser lieben frawen kirchen zu Vollsatz die obgemelten rechten
schreck gelt aus den obgen drein pfunder gelt aus den benan lehen jerlich in mit allen zugehorungen vnd gewer vnd dem
brig vnd phlegen als mit ander der selben kirchen gutern vnd gult von mir obgenan verchauften allen meinen erben
vnd von meniglich vngeirt vnbekumert vnbetagt vnbesprochen vnd vnuerschaidenlich wo vnd wenn sy des notdurftig werden
welltlichen rechten nach meiner Landsart ewiglich vnd dermoss sullen sy die obgenanten verchauften vnd all mein erben
des obgenan chaufs vnd alle seine benan Drey vnd yrer erben vmb die obgemelten rechten schreck gelt aus den benan
drein pfunder gelts auf den benan lehen mit allen zugehorungen besucht vnd besuchen yre recht gewern sein verantwurter vnd
verspruchen gegen meniglich vor allen rechten Geystlichen vnd weltlichen vnd an allen stetten wo vnd als offt yn des
nöt vnd durft beschicht wenn oder meine erben ayngen mir permig vnd phlegen als vmb gelben verchauften
verbargelt vnd gnuk gewerschaft recht ist nach der obgeschribnen Landsrechten der Grafschaft ze Tirol getreulich
vnd ungeuerlich Vnd des ze vrkund der warhait Gib ich obgenanter Hanns wiltz fur mich vnd all mein erben den
obgemelten chaufern vnd allen yren erben den offen chaufbrief versigelten mit des fursichtigen vnd weysen Conratten
Patuelkers dermaln Amtmans der zeit Burgermaister ze Brixen insigel der dis vber meine flissigen bete
wegen an disen offen chaufbrief gehengt hat yn vnd sein erben an schaden Der sind zeugen der bete wurd der
insigel die leben vnd weysen Hanns Hanndlich Oswald Steger Burgermaister Ulrich Stamer alldrey Burger dasselbs
Der geschehen ist nach Cristi

1458 Jänner 23. Urk. Nr 29

[illegible]
n.
St: 119.

AT-DAI-6.7352.A40

1460 III 10 - Urk. Nr 30.

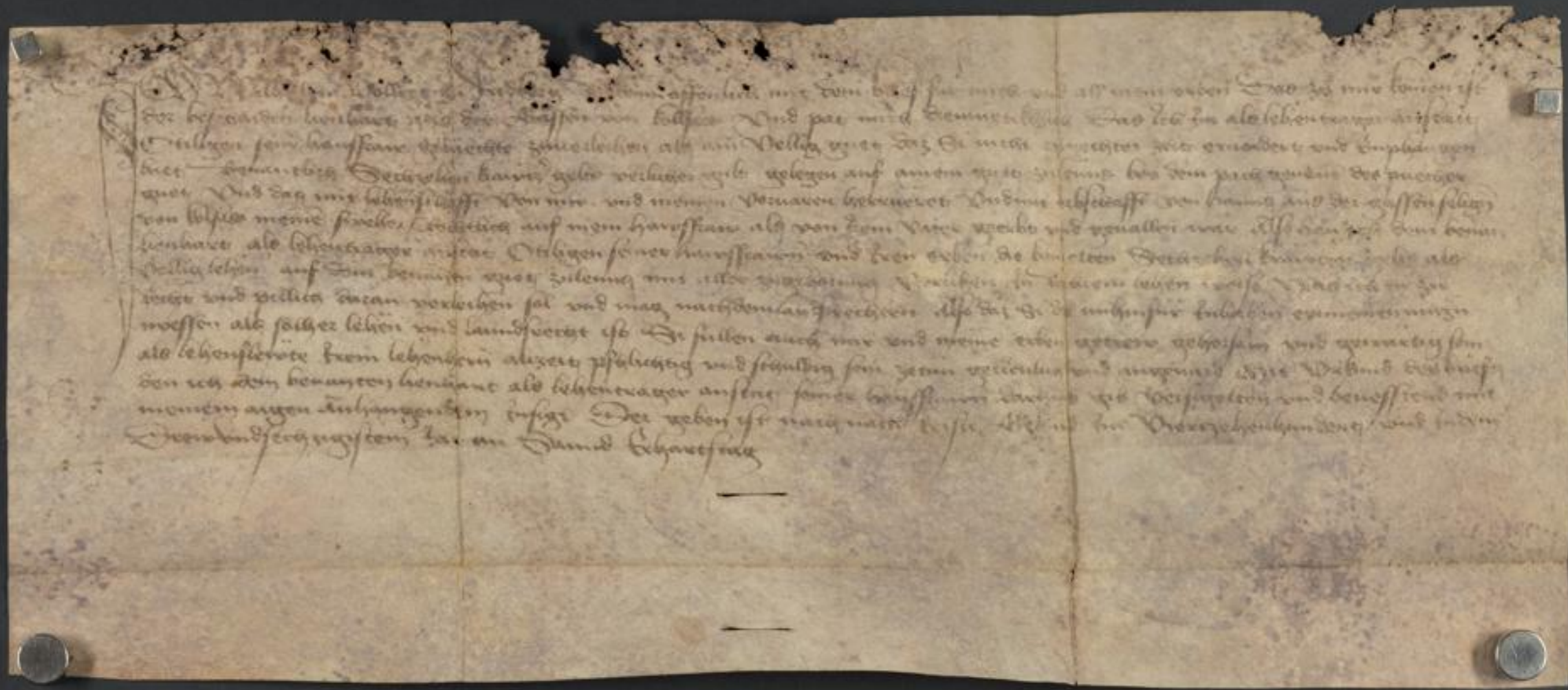
1460 J

AT-DAI-6.7352.A40

AT-DAI-6.7352.A41

1462 XI 6 – Urk. Nr. 31

AT-DAI-6.7352.A41

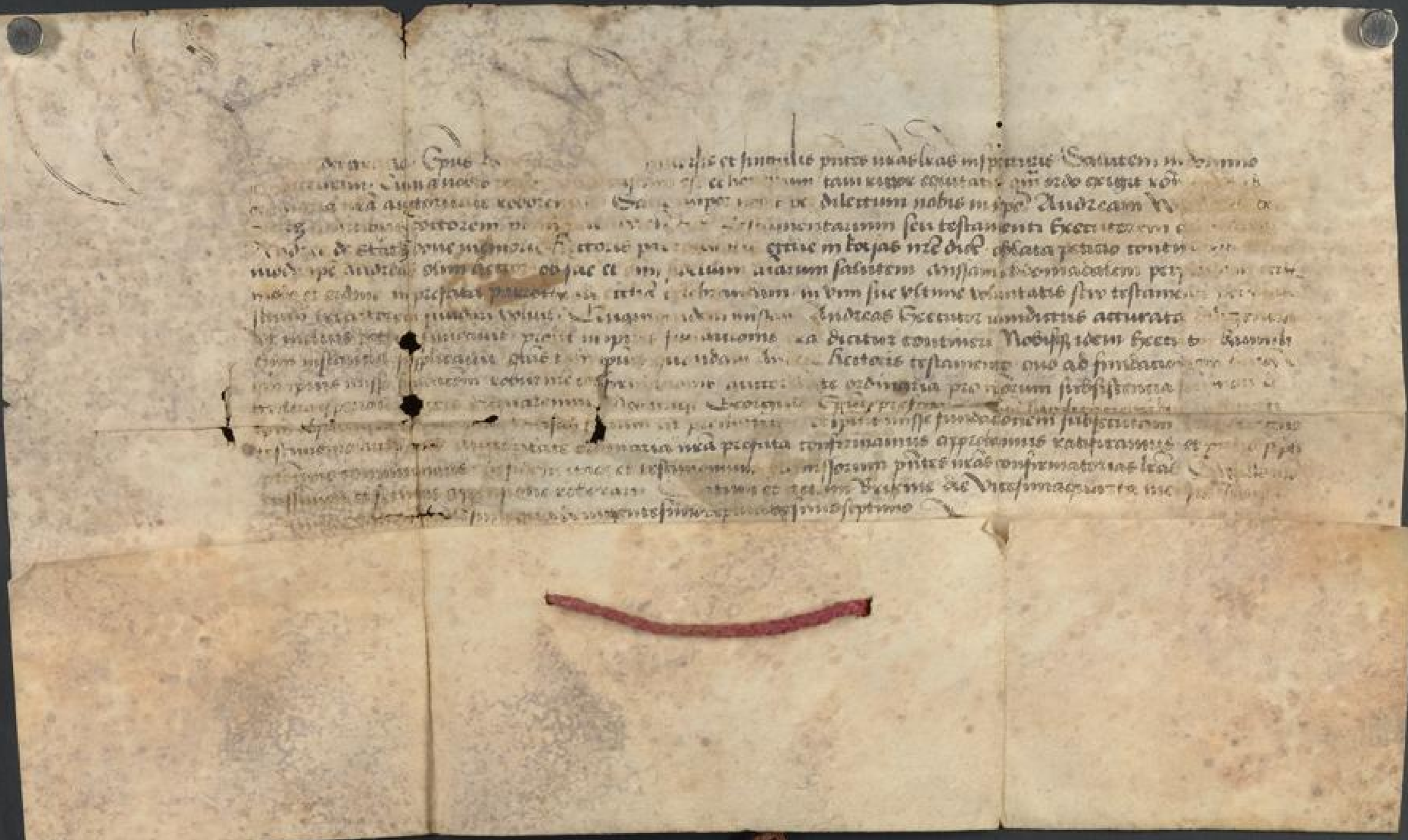


AT-DAI-6.7352.A42

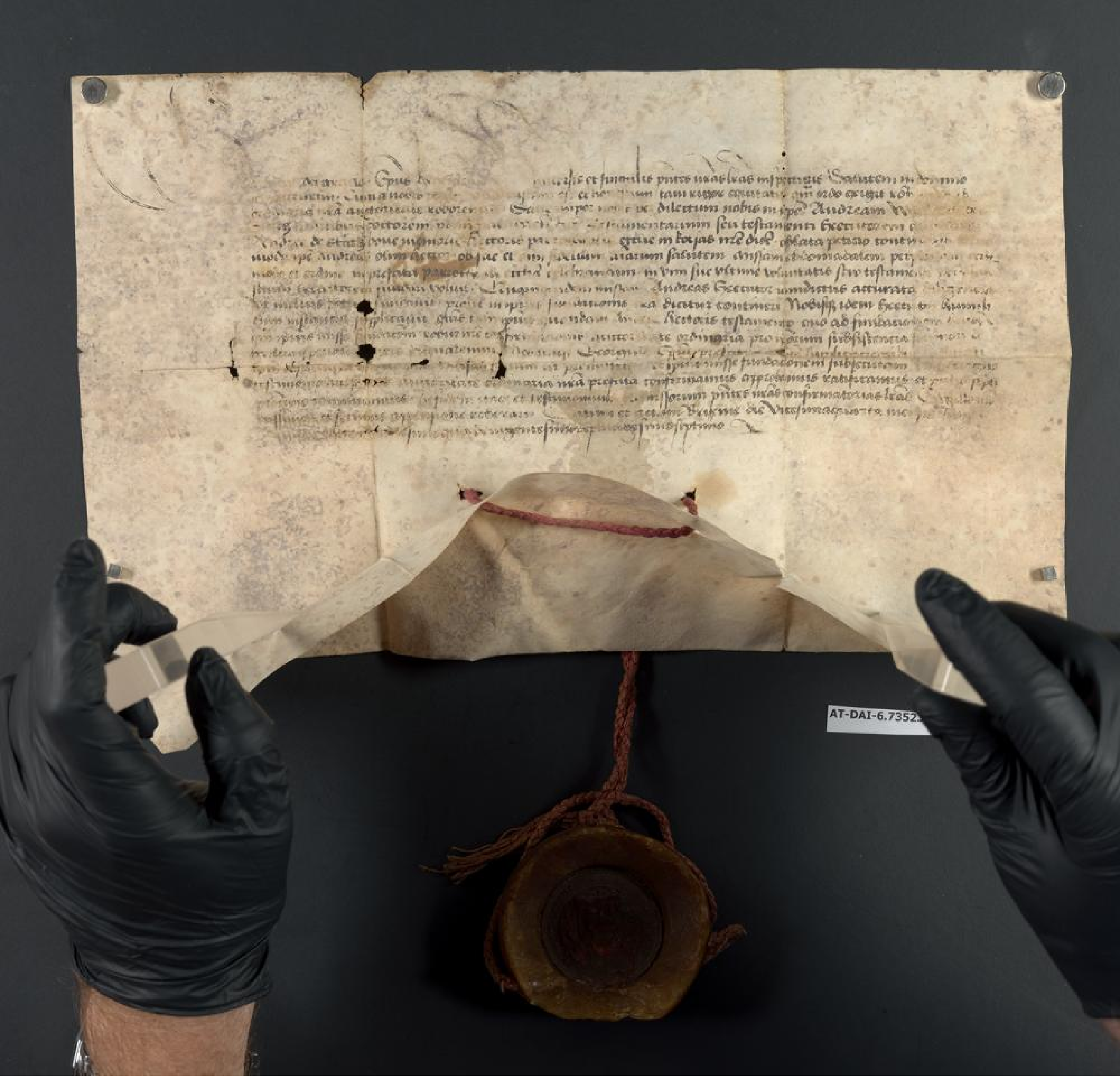
1463 [illegible]

1463 Zaisberg [illegible]

AT-DAI-6.7352.A42



AT-DAI-6.7352.A43


AT-DAI-6.7352

1467 VI 24 – Urk. Nr 33

Confirmatio
Ryffe z. Hilbe

Ich Barbara die Mairin Burgerin zu Kolfsaw Bekenn mit disem offen brief für mich vnd all mein erben Das ich mit gutten
willen Vorbedacht vnd thungeben han zu ainem stätten ewigen kauff nach dem landsrechten der Grafschaft zu Tirol Dem
wirdigen Gotzhaus vnd lieben Frawen pfarr kirchen zu Kolfsaw / Nemlich mein Aychen stock ledige stukh grund vnd poden
gelegen zu Kolfsaw enthalben der Kirchen / vnd stosst ainerseits halb nachlong an Hannsen Fridy gut vnd gartten
an paulo notters parmgarten vnd gen dingany der Kirchen nachlong andre pfarrhofs vnd mesn parmgarten / vnd gen unter
enkirt hersür andre gemain landtstrass / Zubehalten der andrn Grenzen die daran rürent / Vnd ich han darumb von dem obgenanten
gotzhaus durch sein gewaltig krafftprast vnd mit willen vnd wissen her Andreas pharrer daselbs / Nutzlich vnd zurechter zeyt
ausstlagen darumb Empfangen vnd Eingenomen Nemlich Achte march gruss vnd güb meiand minder pargelt / des mich darumb
vetz vnd hinfür walbenügt / Ich wisen auch das benelten stukh mit seiner zuegehor für mich vnd all mein erben gen dem
gotzhaus obgemelt zu ainer rechten ewigen fürrecht / Also das mehrbenn das gotzhaus oder sein gewalt kirchpraft ausstdt
nach des pharrer vnd der nachpawrn daselbs Rat vnd willen / das berürte stukh mit sein zugehor / selben widerumben teilhabmungen
wessen / werden / koren verkauffen wisen besetzen vnd entsetzen / damit tun vnd lassen / alsmit ander des gotzhaus aygen hab vnd
gut / an mein eygenen / barbara vnd aller mein erben / vnd von menklich von mein wegen frey vnd engmos / Vnd umb das
verkaufen mit send zuegehor / Darumb sol vnd wil ich benante barbara oder mein erben / des abgemelten gotzhaus Pröbst
gewezen vnd vorstandt sein mit recht gen menklich / von wen im dan vonmens wegen fürg oder ansprüch / Darauf
erstünd es vnd sich die gewerschafft darüb ganz ergangen hiet / dieselben kurtz ob zuspruch klab vnd schaden / des gotzhaus
anzetragen vnd Rechtz zemachen an allen sein schaden / vnd bey aller mein hab vnd güt gegenwirtig vnd zukünfftig alsdann
gewerschafft vnd landsrechts ist / Mit urkund des briefs den ich benante Barbara für mich vnd all mein erben / dem abgemelten
gotzhaus darumb gib / Besigelten mit des Edlen vnd vesten Burckhartn von Hochberg Herrn zu Rötenberg Insigl der dar
von mein flehsigen pete wegen an den brief gehenkt hat / im seinen erben anschaden / vns sind zeugen der pete vnd dar Insigl de
erbern Unprechtt Mayr mein eidtem vnd Hanns Lechhandt von Kolfsaw Conrat Newndl vnd mer erberleut / Beschehen vnd gen
Tötzigen tag nach Crist / Gebürd im Vierzehenhundert vnd im Achtundsechtzigisten Jar

---

AT-DAI-6.7352.A44

$11 off

1468 II 234 Mk NC 34

AT-DAI-6.7352.A44

Ich Veit Plankhöchner sässhafft zu passaw Bekenn mit dem offen brief für mich vnd all mein erben Das ich mit gutem willen
vnd rechtschaffner Verkhunfft vnd mitgeben den zuamen stattens kauf / nach dem landsrechten der Grafschafft ze Tirol Dem
besshaiden heinz Adeler sässhafft zu Meraue zu Tetenberg gesessen vnd seinen erben / benantlich drey phunt perner vnd funff kraitz frey aigne güter die er vnd sy vorgenant / mir vnd meinen
vordern / förlich gezinst haben Von den güt vnd gerechten der stuckh vnd güet so er / sy mir vnd meinen vorgenanten herrachtt vnd innegehabt haben / Vnd darumb ich von in vmb die berürten drey phundt vnd funff schwäczer gelts Empf
hauen vnd eingenomen han mir lich vnd zu recht zeit ausstaden Nemlich Andlest warth meraid nächst purgelt des nach
ver vnd hinfür darumb ewiclich walbenigt / sich benant Veit pambrechd verzeich mich aus der oberürten verkhaufften gilt
für mich vnd all mein erben gegen in vnd allen sein erben zu ainer gantzen stattens ewiger fürrechtt / Vnd als sullen vnd
mugen mir in die benant gerichtt vnd all sein erben dieselben gestuckh vnd güet darauf der berürt zinss gelegt ist mit
allen ihren zugehörungen vnd zuegehörung ihnen haben müegen nutzen niessen vnd gebrauchen / doch ausgenomen ob
damit tun vnd lassen als mit ir aigenlich hab vnd güet / das er mainen das für recht vnd füeglich ist / vnd auch an all frung
vnd hinderung von mir / vnd meine erben vnd von aller menigclich von meine wegen / Vnd darumb so wellen vnd sullen
sich obgenant Veit od mein erben / vnd sein erben vmb arg vbrüssen der gilt / darumb er vbersprechen vermaint vnd gewert sein
mit dem rechten vor aller menigclich / Von wem in dann von meinen wegen / frung oder ansprüch daran auf erstand
et / vnd sich die gewerschafft darumb gantz vbergangen hiet / dieselben frung oder zuesprüch verlos vnd thain sich in bey meine
trewen / vnd bey aller mein hab vnd güet gegenwirtig vnd zukünfftig ausgetragen kräftig vnd rechtuertig zemachen
an all fürstreden / Alsdann sollt verbaufftter arg vnd gilt gewerschafft recht ist nach dem obgemelten landsrechten alles
getreulich vnd ungeuarde / Mit vrkhund dits briefs den ich obgenant Veit pambrechd für mich vnd all mein erben
dem benant Hannsen Adelern sein hausfrawen vnd allen sein erben darumb gib Versigelten vnd beuestendt mit meine
aigen anhangenden insigel / Der geben ist nach Christi Gebürd im Vierzehenhundert vnd darnach in dem
dreiundsechtzigisten jar an samd Oswaldstag

AT-DAI-6.7352.A45

1468 VIII 5 - Urk Nr 35

AT-DAI-6.7352.A45

Ich Steffan Hardeck der durchleuchtigen Hochgeborn fürsten vnd herrn, Herrn Sigmunds Hertzog zu
Österreich ze Otere ze kernden vnd zekrain Graf zu Tyrol ze meins gnedigen herrn genaltig vorstmaister
Gebeten vnd thun khunt allermenklich zu des brief fürkumbt gelesen vnd gehört wirdet, Das für mich
komen sindt die erbern pfarrleüt des wirdigen löblichen Gotshauses vnser frawen kirchen ze Hallstat vnd
prachten mir für ainen brief von zwerlen in dem hochgeborn fürsten vnd herrn, herrn Friderichen Hertzogen
zu Österreich ze löblicher gedächtnüs ausgangen lautents vmb die gemain genennt Kattzenn do dem obgenanten
Gotshaus zu beleüchten vnd annd ze notürfft zimpfet ist mit mer worten in haltend Baten vnd Küssten
Si mich an als einen trewlichen vorstmaister an stat des obgenanten meins gnedigen herrn Hertzog Sigmunds
zu dem obgemelten wirdigen Gotshause die obgemelt gemain die Kattzenn zu bestätten Dasselb ich angese
hen hab des obgemelten fürsten löblich gedächtnüs brief vnd bestätigung zusambt des benanten Gotshaus
notürfft vnd die demelt gemain die Kattzenn auch darinnen vnd bestät ich bestät in auch die demelt
gemain wissentlich in krafft des briefs als vil vnd ich in als ein genaltig vorstmaist an stat des obge
nanten meins gnedigen herrn ze zuuergünnen vnd zu bestätten hab Die obgemelt gemain die Kattzenn zu
des obgemelten Gotshaus notürfft nützen vnd gebrauchen in maß als vor nach inhalt ires briefs wer die
vmbgenngen vnd des zu gezeug vrkunt hab ich obgenant vorstmaister den obgenanten pfarrleüten vnd
Gotshaus zu hallstat den offen bestän brief der obgemelten gemain besigelt mit meinem anhangenden
insigel Das ist geben als ein genaltig vorstmaist an den offen brief gehenkt Nach Crist gepurd dreuzehen hundert
in allen Oesterreichen Landen zu jarzeit Carmdt fünfzehen tag des herbstmons a[n]no dni Tausendt Cchtzigistem Jare &c
nunczigisten lieben herrn gedächte prudem hiezechenhundertisten vnd in dem Tausendt Cchtzigistem Jare &c

AT-DAI-6.7352.A46

1469 VIII 10 - Urk. Nr. 36

1469 J.

AT-DAI-6.7352.A47

1423 März 12 Nr. 37

AT-DAI-6.7352.A47

AT-DAI-6.7352.A48

1477 I 3 – Urk. Nr. 39

Riegen

AT-DAI-6.7352.A48

AT-DAI-6.7352.A49

Urk. Nr 38

AT-DAI-6.7352.A49

Georgius dei gracia Cpus Brixinen[sis] [epi]nuczius et [ma]gnalis [pre]ces [nos]tras [be]nigne [exau]diri [et] [ma]ternis [pre]curis [ad]iuuari [de]cernimus [illis] [ut] [ex]pedit [fauo]rabiles [nos] [be]nignos [et] [pi]os [exhi]bemus [et] [ea] [que] [ad] [diuini] [cultus] [augmentum] [et] [animarum] [salutem] [ut] [credimus] [pertinere] [dinoscuntur] [libenter] [concedimus] [et] [indulgemus]. [Sane] [exhibita] [nobis] [nuper] [pro parte] [dilectorum] [nostrorum] [Andree] [Weispergk] [de] [Stain] [ciuis] [Brixinen] [et] [Margarete] [vxoris] [sue] [ac] [Andree] [Weispergk] [de] [Stain] [fratris] [dicti] [Andree] [ciuis] [Brixinen] [et] [Margarete] [vxoris] [sue] [ac] [Andree] [Weispergk] [de] [Stain] [fratris] [dicti] [Andree] [Weispergk] [de] [Stain

Georgius dei gracia Cpus Bricnen[sis] [epi]scopus [et] [ap]ostolice sedis [le]gatus [dilectis] filiis [uni]uersis et singulis [Christi] fidelibus [ad] quos presentes [lit]tere peruenerint [Sa]lutem in domino sempiternam. Cum a nobis petitur quod iustum est et honestum tam [ex] officii nostri debito quam [ex] [de]uocionis affectu libenter [et] [ex] animarum nostrarum [ex]pedit salute ut id effectu [pro]sequente debite [per]ducatur ad optatum. Hinc [est] quod nos Georgius [epi]scopus Bricnen[sis] [ad] [pe]titionem dilecti [in] [Cp]o filii Andree Kettyrl [et] Stats [ci]uis Wiennen[sis] [ex] [de]uocione quam ad [ho]norem dei et [be]ate Marie [ge]rimus [et] [ad] [ex]altacionem [fi]dei catholice [ex] [de]uocione quam [ad] [ge]nitricem dei

1477 VII 24 - Urk. Nr. 40

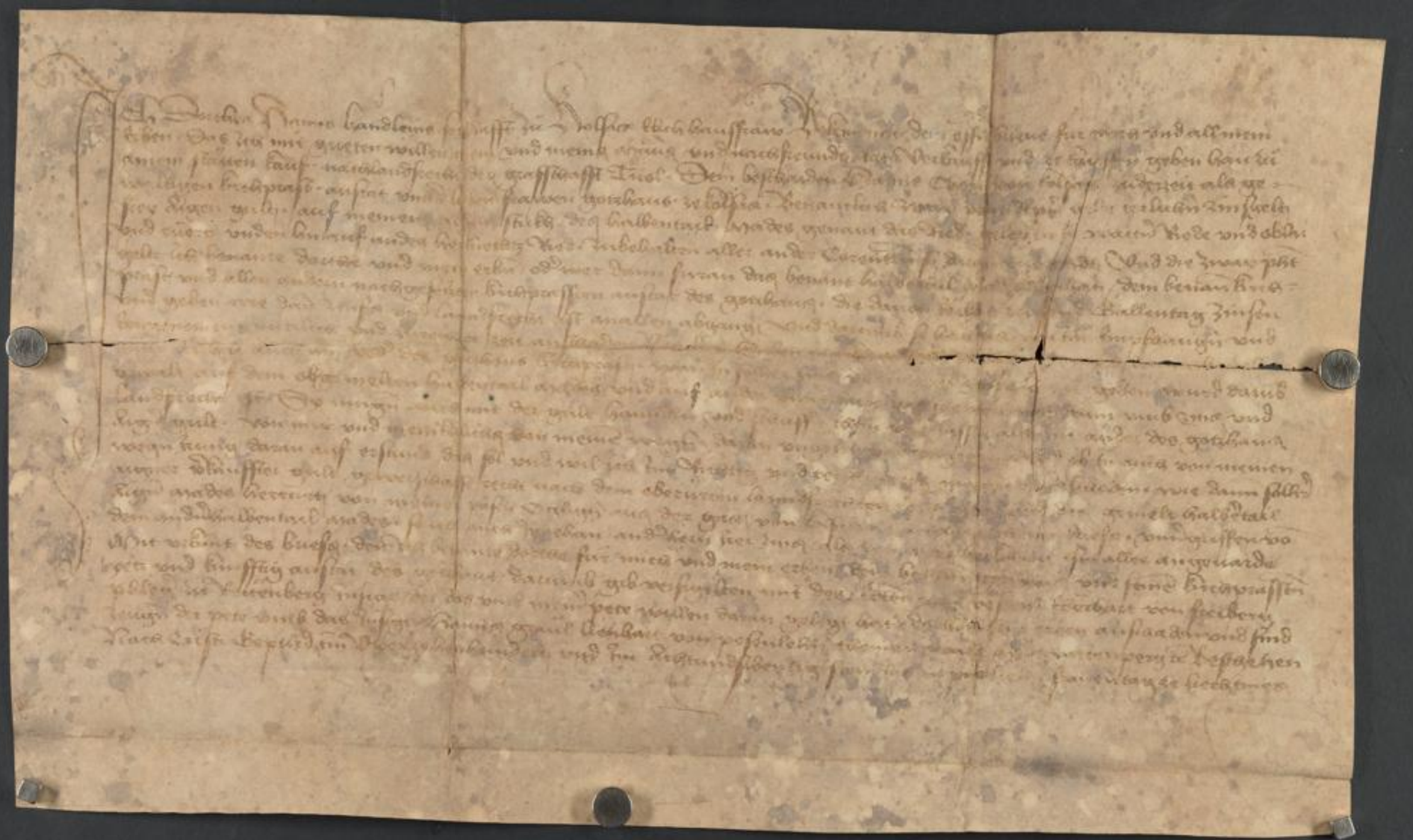
Confirmatio 1=2=
simpl. - Emanuels

Confirmatio rae Missae
hebdomadalis
perpetuae
d. 11-77

P. C.

150

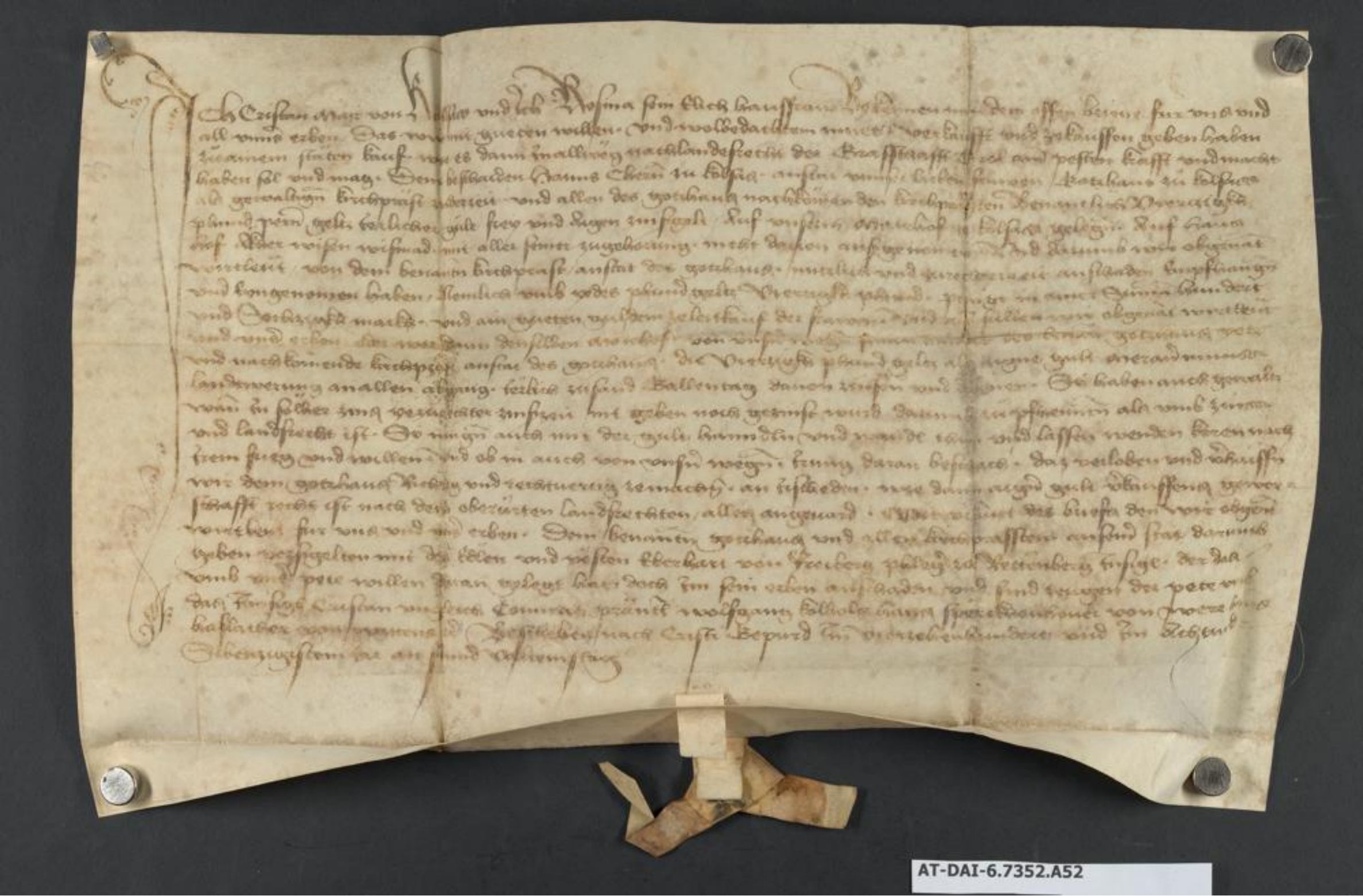
AT-DAI-6.7352.A50



AT-DAI-6.7352.A51

1478 II 2 – Urk. Nr. 41

AT-DAI-6.7352.A51



AT-DAI-6.7352.A52

1478 II 14 Urk Nr 42

AT-DAI-6.7352.A52

AT-DAI-6.7352.A53

1478 VII-17

AT-DAI-6.7352.A53

AT-DAI-6.7352.A54

1480 II 24 - Urk Nr 44

1480.7.

AT-DAI-6.7352.A54

Ich Paul Nortz gesessen zu Vollsas in Vennenberger gerichtz Bekenn mit disem brief für mich vnd all mein erbn
das ich dem Erbern Caspar Lehner von Meraus am Vollsasperg Margrethen seiner elichen hausfrawen
vndallen iren baider erben zu ainem Ewigen kauf verkauft vnd zu kaufen geben hab Des nach dem laundz
rechten der Grafschaft Tyrol am höchsten vnd pesten kraft vnd macht gehabn kan sol vnd mag Räumlichen
Klainpfundt perner gelts järlicher ewiger zinnss gülte So ich gehabt hab auf dem gut zu Oberstainlehen
am Vollerperg mit seinen zugehörungen Do mandater vnd müter vormals von des benan Caspars
Lehrvehers kauft haben für ain freye ledige aygne vnd unbekümerte gult vor männigklich darumb ich
von den benan vrntleutten zu ander meiner nergklichn notturft bezalt entgenomen vnd empfangn
hab benanttlichn Nevnundzwaintzigk marckh perner Meraner münss vnd werig der mich darumb
wolbenügt hat vnd quit mich der gerert sein zu rechter zeit anstehaden Vnd Hym darauf die obgenan Klainn
pfundt gelts ainss meiner vnd aller meiner erbn gerwaldt Nutz vnd gewer vnd antwrundt die mit ewigs für
zicht in der obgenan vrntleut Caspars vnd Margrethen vnd allen iren baider erben rechtn gerwaldt hamdt
nutz vnd gewer die hinfür alle jar järlich vnd ewigklich albeg ains yeden jars zu Sannd Vallentag abzinss
rechtt ist auf dem benan gut zu Oberstainlehn mit sambt Nutzungn vnd zugehörungen zuempfahn vnd ein
zenemen die pinzehabn zinnutzn vnd zenyessen verkümern vkauffen verpfenden versetzn vnd sunst in all weg
damit zugefarn als mit ander iren aygen gult vnd gut vnd als am yeder zinnsbarer mit pillh seiner aygn
erkauften gult wol thun kan sol vnd mag Nach dem obgenan laundzrechtn an mein meiner erben vnd mänigk
lichs von vnsern wegen gerung hindernüss vnd wider sprechn ewerlich angeuärd Ich obgenant Paul Nortz
vnd mein erben sullen vnd wellen auch darumb der vorgenan vrntleut Caspar vnd Margrethn vndaller
irer baider erben beste gute gewern sicherner vnd versprechar sein vor ainem yeden gerichtt wo d vordwern
in dab anstrachtig wirdat vnd in das austragen vnd rechtt fertig machen an allen iren costen vnd schaden
als vmb pillh verkaufte gult gewerschaft rechtt ist Nach dem obgemeltn laundzrechtn alles ewerlich
angeuärde Mit vrkundt des briefs den ich obgenanter Paul nortz den benan vrntleutten Caspar
vnd Margrethn vndallen iren baider erben darumb geben hab Besigelten mit des für sichtign wevsen
peter Sachsspen Burger zu hall Im intal von Meiner Gleyssigen bete wegen anhangunden insigel Doch
im vnd seinen erben ansthaden Darunter rch mich vnd für all mein erben bey meinen trewen anaydesstat
vergunden hab Alles das war vest vnd stät zuhalten So an dem brief gesthrieben stet Der bete vmb das insigl
Und Zevgen die Erbern Maister Laurenz Weyssman Hainrich Wieser vnd Claus Hautman all drey Burger
daselbs Beschehen an Sambstag vor Sannd Philipp vnd Jacobs tag der Heyligen Zwelffpoten Nach crists
vnsers lieben Herrn gepurd Tausent Vierhundert vnd im Zwaunderchtzigisten jare

AT-DAI-6.7352.A55

1482 III 28

Kamphorst Kaspar

AT-DAI-6.7352.A55

Ich Anna Liebe Hausfraw Oswalten Haeber zu Wattens vnd Liebe Tochter Ulrich Brem
mokrs zu Volders bekenn mit dem offenn brief für mich vnd mein erben Das ich mit gutem willen der
Kauft vnd hingeben han zu einem Stäten kauf nach dem landsrechten der Grafschaft zu Tyrol dem
wirdigen Gotshaus vnser lieben frawen zu Kolsas nemlichen zwai pfunt perner aygen zinsgelt ge-
legen zu Apsen auf einem aigen Stuckh genant grüeblem Im Rose nach laut ains kaufs brefs
Als das memo Vater prueder sälig Leemhart prueghenschleghel vormals erkauft hat vnd vmb die be
nanten zwai pfunt perner gelts Ich von dem bemelten Gotshaus entpfangen vnd emgenomen han
vnd also sie vnd mein erben des berüerten Gotshaus dez vnd künftigen kirchpresten an Statt des
Gotshaus zu seinen handen Die bemelten zwai pfunt perner gelts Die järlichen zu Sannt Gallen
tag von dem oberüerten Stuckh vnd wer das vez vnd fürbas prasche vnd Inhat haben einnemen vnd
emhemgen Damit handl als mit ander des Gotshaus erkauften güet vnd darumb zu pfendten Als vmb
aigen zinsgüet vnd landsrecht ist vnd mere sicherhait Do hab ich dem Gotshaus den kaufbref wie das
mein Vater vormals kauft hat hie mit der gewerschaft hinausgeben alles ingenarlich Ort ekrunt des
brefs Den Ich obgenante Anna für mich vnd mein erben Dem obgerüerten Gotshaus vnd kirchpreste
yetz künftig darumb gib Ort des Ebeln vnd Vesten Eberhart von Freyberg pfleger zu Fettenbetg
aigem ankannyen dem Insigel Das er vns mereke bete willen an den bref gelegt hat Doch im se
nen erben an schaden Ouch der bete vns das Insigel sint gewesen Oswalt Haeber mein elich man
Kams von gerieb am Wattenperg Michel Arms von Wattens Stefan liebpharbt von Kolsas beschr
am Suntag nach Sannt Pangratzen tag nach Crists gepürt viertzehenhundert vnd Im zwayvnd
achtzigistem Jar

AT-DAI-6.7352.A56

1482 V 18

Kungr. [illegible] von Hans Pruschk
von Zehma Landrichter vnd
Landsy. [illegible]

[illegible] 20

AT-DAI-6.7352.A56

Ich Cristam von Sorspach am Vollerperg Bekenn mit dem offenn brief für mich vnd mein erben Das ich mit gutem
Auch mit wissen vnd willen meins Oraims verkaufft vnd hingeben han zu ainem Stäten kauf nach lamdsrecht
der Graffschaft zu Tyrol dem wirdigen Gotshaus vnser lieben frawen zu kolsas vnd allen die vetzund vnd
nachkomenden kirchpresten an stat der gotshaus nemlich drey pfunt perner jarlichen ayren zinsgelt Die gele
gen sint vnd man jarlich vertinst von ainem Stugkh genant auf der Sundergrossis gelegen zwischen im
lamdgericht vnd darumb ich von dem beriegten Hofshaus vmb veber pfunt gelts eingenome vnd entpfang
en hab newnundtzwanttzigk pfunt prnyg in amer Suma Acht marckh vnd Oben pfunt des mich darumb
wol benügt vnd der pfunt gelts abns hat bezalt Vlrich von lutzelgenaden zu der pfarrkirchen zu kol
sas vnd ob die pfarrkirchen füran abgienng nicht bestermünder sol damerch die gült bey dem Gotshaus
beleiben vnd also soll vnd mag hinfür ain veder kirchpresst an stat des Gotshaws die gemelten drey
pfunt perner gelts järlich von dem obgeriierten Stugkh vnd das vetzund oder fürcan inhat Ains yeden jars
zu sannt Gallentag Sailen einnemen vnd embringen zu des gotshaws handen vnd damit haben sy
zu handeln Als mit ander des Gotshaws gült zu pfenden vnd damit zugestüen wie vmb zins vnd
lamdsrecht ist vnd ob den Gotzhaus von meinen wegen jrrung darin beschech Das sol vnd wil ich
oder mein erben dem Gotshaus richtig machen wie dann gewerschaft vnd lamdsrecht ist vngeuarde
Ayr vrkunt des briefs den ich obgenante Tristam für mich vnd mein eiben dem obgeriierten Gotzhaus
vnd kirchpresten vest künftig darumb gib Ayr des Edeln vnd vesten Eberhart von freyberg pfleger zu
Vettempurg ayrem anhangendem Insigel Das er vmb meiner bete willen an den brief gelegt hat Doch
im seinen erben erben anschaden Mit zeugen der bete vmb das Insigel paul von Sorspach mein elich
man Oswalt horber Azrchtel Jnyd hanns von gruenb Bestlichen im samte Orbans tag nach Crist ge
purt vierzehenhundert vnd im zwayundachtzigesten jare

1482 V 25

AT-DAI-6.7352.A57

Ich Simon von Lasser bekenn mit dem offen brieue für mich vnd all mein erben · Alsdann vor ersamen
weysen mein lieben Vettern Niclasen von Lasser flügger Von der Völkn vnd Steingaden Lande Richter zu Reutt vnd
Herr Hannß von Freüntsperg gezeüeder · Von der Kayserlichen Lehenschaft Landt Tyrol gütere vnd zinß zu Lasser vnd
zu Kolt beide gelegen am Kaltenperg Innsbruckh Landgerichts desselben Kreyses herüeren von meinen Herrn von Freüntsperg · Vnd
nachdem mir mein lieber Vatter · Dasselb guet zu Kolt mit aller seiner zugehörung als seinem Sun für seinen
Erbtail übergeben vnd eingeantwurtet hat · Vnd also han ich obgenant Simon vmb pessrung willen
meines Nutz vnd frumens · Widerumb hingeben vnd verkaufft gib vnd verkauff auch hiemit des brieues wie
hernach volgt vnd fürann nach dem Landtrechten der grafschafft Tirol am pessten kaufft vnd marckt haben soll vnd mag
Dem vorgedachten gotshaus vnser lieben frauen zu Kolstein · vnd auf seiner statt allen Kirchpröbsten dasselbs vnd künfftig
Nämlich fünff phundt gelter Tyrolischer gülter frey vnd ledig · zu ewigen landes rechtung · auf demselben meinem
guet zu Kolt im Kaltpazperg gelegen · auf Haus vnd hof mit aller seiner zugehörung · Vnd darumb ich obgenant
Simon von des gotzhaus Kirchpröbsten · vnd Inwonern dem Kirchtag Gemainlich Innsbruckh marckh meinen vnd des
nach da rumb wolbedechtig · Vnd also sullen vnd mügen ich vnd mein erben · oder wer dann dasselb guet kauft
furo von vnserm wegen guet vnd recht · dem obgemelten gotzhaus · Tyrol zu stand Hallen ewig die fünff
phundt gelter · dauon zinsen Kirchtag vnd geben als ewig zinsgelt · Vnd sy mügen damit handlen als mit andt
des gotzhaus ewig güter vnd Kirchenguet · Es hat auch am vorgedachten Kirchpröbst anstatt des gotzhaus gewalt wann
in der ains nit rechter zeit mit geben wurd · darumb auf dem oberürte guet zu pfrämbten als vmb zins
vnd landtrechts ist · Vnd ob auch dem gotzhaus ander gülten ab meine wegen krieg ab hinig auf erstand das
wellt vnd sullen leut ab mein erben dem gotzhaus gehorsam vnd Rechtag machen bey aller meiner habe vnd guet
dem gotzhaus an kostung vnd schäden wie dann gewonlichen vnd landtrechts ist angenärd · Widerumb
des briefs den rechten Innhaber Simon für mich vnd all mein erben · dem obgenanten gotzhaus seine Kirchpröbst oder
diesen ansener statt darumb gib mir des Edlen vnd vesten Eberhart zu Freiberg pflegers zu Rottenburg Innhaber
dis briefs vmb mein pete willen zu siegeln · doch im sein erben ansthadn · des sind zeugen erbeten gelegenheit
von Graf Christan ungelerter Kunst sprachkundiger von wegen Hannß meister Georg schreiber von mutens Besiegelung
an Sand Barbaratag Nach Christi geburd Im Vierzehenhundertn vnd im Zwainundachtzigisten Jar

1482 XII 4

1482

AT-DAI-6.7352.A58

Wir Caspar von gots gnad Abbe prüder weser prior vnd des gemain Convent des wirdigen gotshaws Sande Jorgenperg Bekennen offenlich mit disem brieff allen den er fürkumpt Jn sehn oder horen lesn Nach dem sich etwas spenigkeit gehalt hat zwischn dem ersamen vnsern lieben andachtigen Andre wurm vnserm pfarrer vnd ewig Curaten vnser lieben frawen kirchn zu Watne an ainem vnd der ebern nachperschafft vom dorf vnd am gericht des wirdigen gotshaws Sandt Laurengn zu wattne vnd des gantzn ob da selbs am andern tail etlich mess halb darinn der benant pfarrer vnd vicary vermaint beschwert wer vnd sich aber paid parthey mit v aus der selbn pfarre vnd zukirchn patron vnd pr gunst willn vnd wissen veramt vnd vertragn habn Jnmass hernach volgt ist also wie die sachn ve vnd sind sollen zu payder sei über gebn vnd ab getan werdn Dienach so s der pfarrer vnd all sein nachkomen pf zu volgn all Suntag am mess halbn oder haben lasser kirchn Sande laurencn wattens d gleich all Gerichtag vnd pfingtag an aller dinge ervindlich vorbehalten der pfarkirchn zu Vol hochzeitlichn tag daran dan das oblay wattens zu volgn herab zu dem gotsd Jn dem oblay das an den tagn erw vnd pfingtag gewondlich zu der benanten kirchn leyds bracht wir der pfarrer vnd sein nachkomen pfarrer oder wer von sein wegn auf d wirdig begrebnus bestatten vnd damit der Stifft genug gethan habn vnd ob sach wer tag hochzeit vielln vnd dem ist begert d umbter dem mass die mugen auch also volbracht werdn vnd dann auch der Stifft gemain gethan habn. Wo ber vemat an dem ebenig pfarrer oder wer sein Sibenden oder sonnest habn diemugen auch daran als vor stet werdn angevard Ob auch begab dz Sande Steffans oder umbt gehalten wir alter verlet werdn sol Sande laurencn zu W vns von wegn des gotshaws Sande Jorgenperg Jn vnserm gotshaws Jn Sandt philipp vnd Jacob tag der heyligen zwelffpotten Als man zalt nach Cristi gepurd Tausent Vierhundert vnd in dreyundachtzigisten Jare

Jn dis alle hochgeitl ...ft vnd ordnung So sollen vnd wir in die obgenant kirchbrobst v vergenanten pfarrer vnd pfarr zwischn Sandt Calixtus tag vnd weinachten gebn vnd antwurtn benanten pfarrer oder wer alles getreulich vnd ... vnd auf ... an ainem Chaster ... Edlen vnd vesten Eberh ... von sterzberg zu der zeit ... halsten zu wattens vnd ... eichtag vnd Stifft ... habn wir diser ... offgemelt vnsr pf ... anhangenden Jnsigel verwesent das wir vns vnder selbs vnd auf pit vnder partzien daran gehenkt haben Sein herr Andre der pfarrer zu volgn sein aigen Jnsigel auch gehengt an den brieff für sich selb vnd sein nachkomen So habn die obgenanten Jnnen gemelhaber an statt ... selb der kirchbrobst vnd gantzn gemain des oblays zu wattens gebetn den Edln vnd vestn Eberharn von sterzberg zu der zeit pfleger zu kettenberg das er sein aigen Jnsigel an disen brieff hat gehengt doch jm vnd sein erbn an schadn Zeugn der gelt vnd d Jnsigel sind die ebern herr Ulrich Spreng du zeit gesell zu volgn herr peter prawn Caplan da selbs vnd Cristan purcher die zeit richter zu kettenberg vnd peter Korer vnd hanns sämer bayd gesessen zu volgn Gebn ... Sande Jorgenperg Jn vnserm gotshaws Jn Sandt philipp vnd Jacob tag der heyligen zwelffpotten Als man zalt nach Cristi gepurd Tausent Vierhundert vnd in dreyundachtzigisten Jare

AT-DAI-6.7352.A59

1483 V 1

1405.

AT-DAI-6.7352.A59

AT-DAI-6.7352.A60

1483 VII 21 – Urk Nr 50

X [illegible]
auf dieses Pergament an alle Volkspr
3

AT-DAI-6.7352.A60

AT-DAI-6.7352.A61

1484 IV 19 – Urk. Nr. 51

AT-DAI-6.7352.A61

Ich Josef Ewigmenschädel zu Tolsar bekenn mit dem offenn brief vor mich vnd mein erben Das ich
verkauft vnd hinwecken hab zu einem ewigen kauf nach dem landsrechten der Grafschaft
zu Tirol vnser lieben frawen zu tolsar fünff pfundt perner ayginer zinsgelt, auf meinen
aygen stuckh Acker gelegen bey Trenen ligt zu tolsar ob der Dorfs vnd zuer an der
hergen hinder von Ayrnair Trenen zubehalten allen andern seinen forderungen die daran vnd
rurt vnd han darumb von der Gotshauss kirchpraft empfangen vnd eingenomen zu recht
zer austhaden benugh vnd eder pfundt gelts Drewnndzeyssich pfundt pfenndt zu landsrecht
daran mich wolbenugt vnd also mag fürgen der Gotshauss kirchpraft hertze vnd furan
künftig an stat der Gotshauss die fünff pfundt gelts von den obgemelten stuckhen vnnd
guet oder wer das furan von meinen wegen innhat Jarlich zu nehmen vnd einzubringe
ze zu sand Gallen tag der zynss vnd landsrecht ist Vnd damit furan zu handl thun
vnd lassen als mit andern der Gotshauss aygnen gelt Vnd ist dem Gotshauss von mir
nen wegen daran kainer aufersteindt Das ich vnd wir ich obgenannter Josef oder mein erbe
dem Gotshauss richtig machen wie dann solichen ayginer zinsgelt auf aygen stuckhen ge
wonhait vnd landsrecht ist Wir urkund der brieffs Den ich obgenanter Josef für mich vnd
mein erben Dem obgemelten Gotshauss vnser lieben frawen darumb gib besigelten
mit der Edlen vnd Gestrenckhart von freyberg Schlegen zu Hertenberg anhangenden
insigel Der dar vnd meiner gebessigen pete werden an den brief gehengt hat Doch im
seinen eben austhaden vnd sind zeugen der pete vnd das insigel die ebenen Cristan
haussen von wech Richter Tober vnd Ulrich ayrgen zu Wangen Beschehen an Sambstag
nach Sand Matheustag nach Cristi gepurd vierzehenhundert vnd in dem Sechsund
achtzigisten Jare

AT-DAI-6.7352.A62

1486 IX 23

Nr. 39.

AT-DAI-6.7352.A62

Wir Lasarus von Gottes verhengknüss Probst des wirdigen Gotzhaus Sand petter vnnd Sand paulss
zů perchtoltzdorff vnnd wir der Convendt gemainclich gemelts Gotzhaus Bekennen mit disem offnen Brieff
für vns vnnd all vnnser nachkömen, an stat des Gotzhauss, das wir mit gůetem willen verkaufft
vnnd eingeben haben zů ainer stäten kauff nach lautt vnnd sweisung der Vrkhundt datum Vrfahr nach Cristi
Gotzhauss vnnser lieben frawen zů kolbsse Nämlich dem pfrimbt daselbs vnd sein nachkomen
der vns weilund Margreten Rüeberin geseszen zu kolbsse jerlich gezinst von stucken vnd gůet gelegen
zů kolbsse Sosse [illegible] gehabt vnd das der Eigenschaft ledig zůgehört verlat ist. Vnnd darumb so
haben wir von des benenchten Gotzhauss vnnser lieben frawen Vorsteherin Empfahungen vnd Lingo
nonen Nämlich Nesslvnd der verfügten pfrimbt das vns nottenůrft vnd ains Zirkhen vnd nůzen
nutzlichen des benenchten Gotzhauss Vorsteherin jetz vnnd hinfüro anstatt desselben Gotzhauss das be
nennt pfrimbt gelt von dem selben gůet zu kolbsse järlich zů sand Mathes Tag ainlifen vnnd
fürtragen vnnd Limbrungen nutzen niessen, darumb wir vns fassen als mit ainer des gotzhaus
eigner gült von vns vnd allen vnnsern nachkömen jerung vnd ewigklich vnd ewigere fürzeit
Vnnd ob jemen des benannten Gotzhauss vnnser lieben frawen Vorsteherin jetz vnd hinfüro von
vnnsern wegen jerung bestäterh das süllen vnnd wellen wir jr richtig machen an all jr schäden
wie dann vns gemeinschafft Verlat ist nach dem obgenenten Landsrechten S. Crafftafft Vrkhundt
verbindt des Briefs. Den wir obgenannt Probst vnnd Convendt für vns vnd all vnnser nach
kömen an stat des Gotzhauss dem obgenannten Gotzhauss vnnser lieben frawen vnd jren Vorsteherin
jetz vnd hinfüro vnd allen jren nachkömen des benannten gotzhauss darumb geben mit vnnserm
Probste vnnd Convendts Anhangenden Insigeln besigelt Kostlichen vnd d. Brief ist geben an
Pfinztag nach Sand Katlen tag des heiligen pertenyers nach Cristi gepurd vierzehenhundert
vnd jnden Jaren vnnd dretzigisten Jare ꝛc

AT-DAI-6.7352.A63

1487 X 18. - Urk Nr 53

Dompfaffen-Brief zu Hallstatt

AT-DAI-6.7352.A63

1.

AT-DAI-6.7352.A64

1488 I 8 – Urk. Nr. 54

E

1488.

AT-DAI-6.7352.A64

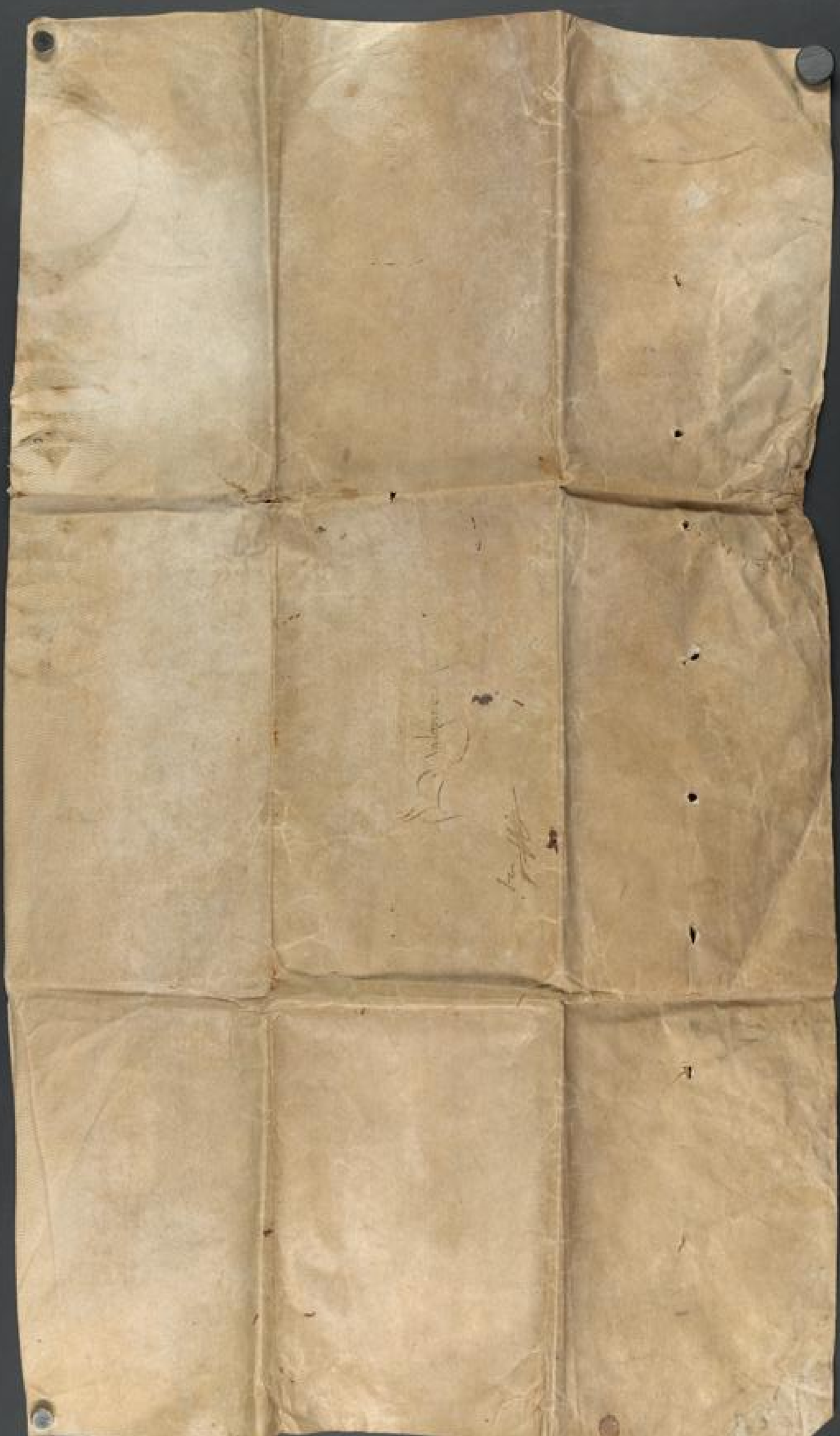
AT-DAI-6.7352.A65

1488 IV 11 – Urk Nr. 55

AT-DAI-6.7352.A65

Omnibus

AT-DAI-6.7352.A66



Ich die Nachgenemten Jerusamen mitt namen Jorg Seyfrid Vrsula sein Elicha Hausfrau Wolfgang Holtzholtz Katherina sein Hausfrau
Peter Vener zu Eben. Anna sein Hausfrau Lienhardt Freundt Hanns Leytte Vespet sein Hausfrau Ulrich Hagedöll Augustin
sein Hausfrau Wilhalm Egkher Augustin sein Hausfrau Bernhart Pesch Barbara sein Hausfrau Und Ich Marten Gnidt alle
Gesatt zu Voregt und dem selben Oblay ein Jeder sein Zeicht und bekhantte Stare Freyhe Eigenschaft Gerechtigkeit Nutzen alle am ainander
Leuth und Gueter gleichenlich auch jede taill ein Fridens Fue Vns Alle Vnnsere erbn und nachkhumen Nach Inn vere mit Gunst
aude der ganzen Kremagnit des oblay Ze voere Durch Lob und Ehr Gott Des Almechtigen und zu Hilff und Trost Aller Laubhaftigen
Seelen Ein Jorge mess Do selbs zu Voere Des vorgedigen Bolzhaus Gandt Hallen Kirchen auff Gedichten und verpetten mit Sun
Gullt und ande nutzbarkh und Zugehörung Jngenommen Haben Dorfelt vns Auch Gottliche Furschtigkeit und Barmhertzigkeit
Gewallt vorgenomt und verbrechen ist Derumb Do Haben wir obgemelte und Beschreibne Jersamen Fur vns und alle
Vnnsere erbnen jeder taill ein Fridens Gellicze Ehr und Lob Gottes und Das Haill Vnnsere Vnnsere Vorfordern und nachkhomen
und alle Cristglaubigen Seelen Jungenommen und angesehen und Haben Zu Fridung und Gueten Fridens Gellichen
Gezimbt Gueter vollenne und Gantze Jre vorbenanten Grayngit gegebn und verkhaufft Nämlich vns Jnen Gueter und Gullt
Jm mass wie dann Hyenach Stett Item Do Hab Ich benelter Jorg Seyfrid Vrsula sein Hausfrau zu der
genelten ewigen mess Verkhaufft und obbestimbter mass Gegebn am Pfunt Jnner Ewige Erbar und Zinsgeltz auff Vnnsern
Stuckh der Statt genannt ein Voreer oblay zwischen Des Brawls Veldt und Jnnsbrugker Veldt gelegn Vorbehalten Ere
Herrtzer ewigs Zinss Geltz Gandt Hallen Kirchen zu Voere auff dem benelten Stucke Item Do Hab Ich Wolffgang Holtzholtz
und Ich Katherina sein Hausfrau zu der benelten Ewigen mess obbeschribner mass Verkhaufft und Gegebn Vnnsern augn Gartn
Gegnndtechn Gullt zu Voere gelegn mit aller Zugehörung Erst mitt der ain Seytten an Vnnsers Herrn Hauss mit der
Die andern Seytten ann die gemain Landstrass Item Jnner Haben Vns gemelte Vorstlichen Wolffgang und Katherina darzu vor
Stallen und Heben Vier Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz guten augnen Gullt auff Vnnsern Drittn Stadt auff des Heiln Grüeff zu
Voere am Pach gelegn Item Partell Ebner Hand sein Hausfrauen mitt Gundt Cristan Ebner Margrett seiner Hausfrauen Vnnse
Weistne und andern Haben Verstlichen und Ernsten zu der benelten ewigen mess am Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz auff Vnnsern gmit
Ze Eben mit aller Zu gehörung Dorf Gandt Hallen Kirchen Alben Pfundt Jnner Verbehalten ewigs Zinsgeltz Item Do Hab Ich
Newst Jrrundt Pfenntl Zu der benelten ewigen mess Verkhaufft Zwaey Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz auff der Gestatt Ze Voere Jm Dorf
Nidt gelegn Darauff Hanns Kolar sein Eelichs Gemahl Jn Ehrung Gott Dorch Gelle Doch Jrrundtl oder Nicht erben Den
Zinss selber anthwortt Item Hanns Leytte Ze Voere Haben Zu der benelten ewigen mess Verkhaufft Fünffzehen Kreutze ewigs Zinsgeltz
auff Vnnsern augn Stuckh Ehrgenpfundt ewigs Gullt Ze Voere gelegn Jm Vlrich Mayrhoff Augustin sein Hausfrau Dar zu Verstlichen
Heben Verstlichen zu der benelten mess am Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz auff Vnnsern augenanthne zu Voere zwischen
der Lacupachn und Trawttlen gelegn auff der Seytten Item Volthalm Egkher Augustin sein Hausfrau Dar zu Verstlichen zwey
Pfundt Jnner ewige Zinsgeltz auff Vnnsern zwayn augn Stuckhen zu Voere auff der Seytten Das ain zwischen Trawttlen und
Gandt Pränttels Das ander Stuckh zwischen Pangals und Cristans Gmitz gelegen Item Bonhein Vrsula Barbara sein
Haben Verstlichen ain Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz auff Vnnse augn Hofstatt Ze Voere Do Cünz Hämerle zu Lebzeitn von
Vns Gatt Item Wanden Gmidt zu Voere Gins zu der ewigen mess Verthaben am Pfundt Jnner ewigs Zinsgeltz auff
meinen Hoff und Hofstatt Ze Voere Jm Hutten bey dem Pach gelegen Vorbehalten Gandt Hallen Kirchen am Pfundt Jnner
gelz Und als Stelle Die obgemelt ewigen mess Die obbenennt Gullt und Zinss auff den gemelten Stucken allen Fürpass zu Ewigen
Zeiten Jnnemen Jnnen Haben nutzn nyessen Also Sy mit ander Verlegen Gullt Recht Jnen mag von Jnnt ongen
Ehrn und mainglich mit ewiger Verschreibung und Gnetter Verstlichen Vorgenngt und Vorbehalt zu Verkhaufft
Do Haben Vorgenannte Gebnen Jre Jnner und all Jnner und aller Jnner Erbn und nachkhumen mit Gnst erbetten Den Fürsichtigen
Herrn Johannsen Lyemacher Landtrichter zu Jnnsprugg Das er sein Jnsigl Jnner Gemeine allen Gelte am Ende
Brieff gehengt Gott Doch Jm sein erbn und Jnnsst ohne Schaden Des sind Zeugen Der Erber und Vest Jörg
Erbern Hannsen Kolb Wennez Kadr Hanns Schlegn Alle Drey zu Nuatz Burtigen Do man zallt nach Cristi
Jnsers Lieben Herren Gebnrdt Vierzehen Hundert Jar Jn Vierundsibenzigsten Jare dem Gandt Hallen Kirchen

1490 I 8 - Urk Nr 57

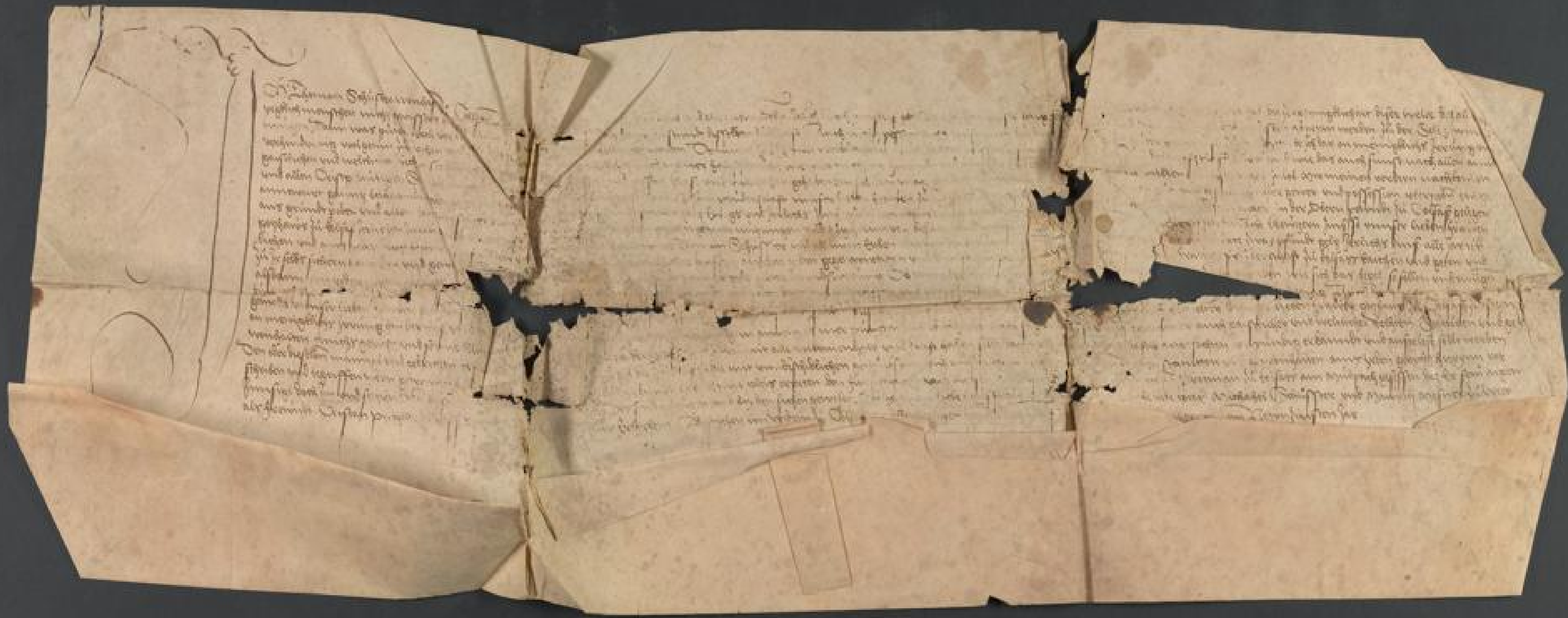
Item wyssen yst der kauffman gerurd hus mit garen gelt abzalt sy
yn yt gelt gelegt und dorumb kumpt nicht do zu dem yt sind nutz lüt do bruchs

1490

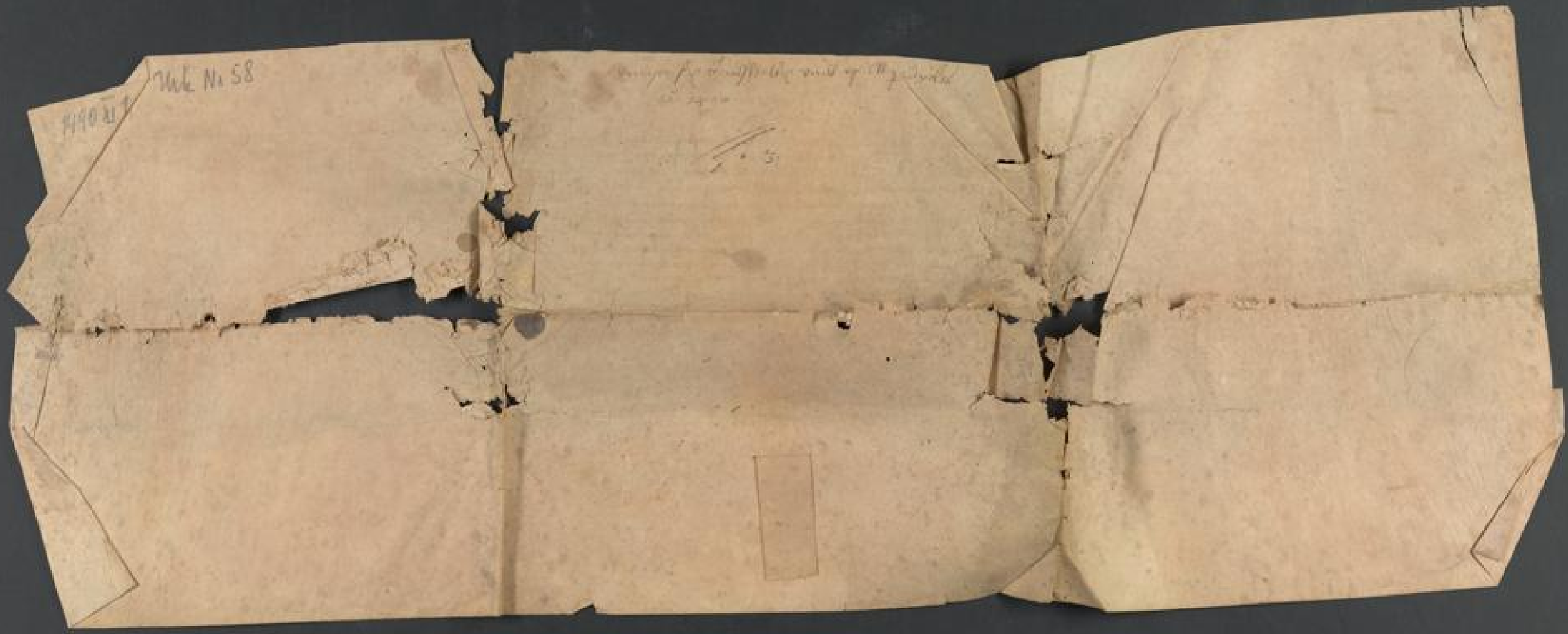
Regl. VIII

Nr 55

AT-DAI-6.7352.A67



AT-DAI-6.7352.A68



AT-DAI-6.7352.A68

Ich Linhart vogl Meßner zu Kolsass, bekenn für mich vnd mein Erben, das ich dem wirdigen gotzhaus vnserer
lieben frawen Kirchen daselbs zu Kolsass, nach dem landsrechten der Grafschaft Tirol zu einem stetten ewigen kauf
hingeben vnd verkauft auch hiemit wissentlich in kraft dits briefs, aus meiner vnd aus aller meiner Erben gewalt
nutz vnd gewer in des benanten gotzhaus gewalt nutz vnd gewer, gestelt vnd entwortet hab, Nemlichen an
phund pfenning gelts jerlicher vnd ewiger zinsgult, auf meinem haus vnd hofstat zu Kolsass gelegen daselbs vnder der
Kirchen, zwischen vnser lieben frawen gut genat priesser gut vnd Linharden dempls gut, zu bezahlen dez anderen
Sand Georgentzen, darumb ich von des benanten gotzhaus wegen entpfangen vnd entpfangen hab, bereitlichen
zwaintzig phund pfenning landswerung, der ich mich bezalt vnd gewert rueff zu rechter zeit ansthaden
stillen vnd nutzen, Nutzlan an [illegible] vorbenants gotzhauses gegenwurtig vnd künftig gut
[illegible] hofstat mit seiner zugehörung [illegible] tag als [illegible]
aufheben vnd an des gotzhaus [illegible] nichtdestminder an mich verkaufen verkiefen oder setzen vnd mit der
ander wege damit handlen vnd lassen, als mit ander des gotzhaus aigen erkauften gult an mir meinen Erben
vnd niemigklichs von vnsern wegen irrung vnd hindernuss, doch altzeit den gewonlichen zins so von alter darauf
ligt vnuergessenlich, ich vorgenter verkaufer vnd all mein erben, stillen vnd vertragen darumb des vorbenelte gotz
haws, vnd der Kirchprobst daselbs, rechte gute gewern vnd versprecher sein wollen, jeder gericht an aller stat vnd gegen
niemigklich, wo in von vnsern wegen irrung darin erstunde, stillen wie die notdurft erfordert, auftragen vnd rechtfertig machen
on all ir mue costen vnd schaden, wie dann vmb solche verkaufte gult gewerschaft recht ist, alles nach dem obgemelt landsrechte
getreulich vnd vngeuerlich, Mit vrkund dits briefs durch mein embsige petwillen versigelt mit des edeln vnd vesten Eberharten von
Freyberg pflegers zu Rettemberg insigel, doch im vnd seinen erben ausgenomen der pet vnd schaden insigl sindt die
Ersamen Hans Schülpergen, Conrad Lasch burger zu Hall, vnd Hainrich Schreiber, gesessen zu Rettemberg, Bestetigen hierumb
nach dem Gnadreich Jar in der vasten, nach Crists geburt vierzechenhundert vnd im ainundneuntzigisten jare.

AT-DAI-6.7352.A69

1491 III 9 - Urk. Nr. 59

AT-DAI-6.7352.A69

AT-DAI-6.7352.A70

1491 III 23 – Urk Nr 60

AT-DAI-6.7352.A70

AT-DAI-6.7352.A71

Fasz 27. – Urk. Nr. 61

AT-OAI-6.7352.A71

AT-DAI-6.7352.A72

1491 IX 25 – Wk. Nr. 62

1491.

AT-DAI-6.7352.A72

AT-DAI-6.7352.A73

1491 XI 6

AT-DAI-6.7352.A73

AT-DAI-6.7352.A74

1491 X 4 ½ – Urk Nr 64

AT-DAI-6.7352.A74

AT-DAI-6.7352.A75

1494 III 16 Urk. Nr. 65

1494.

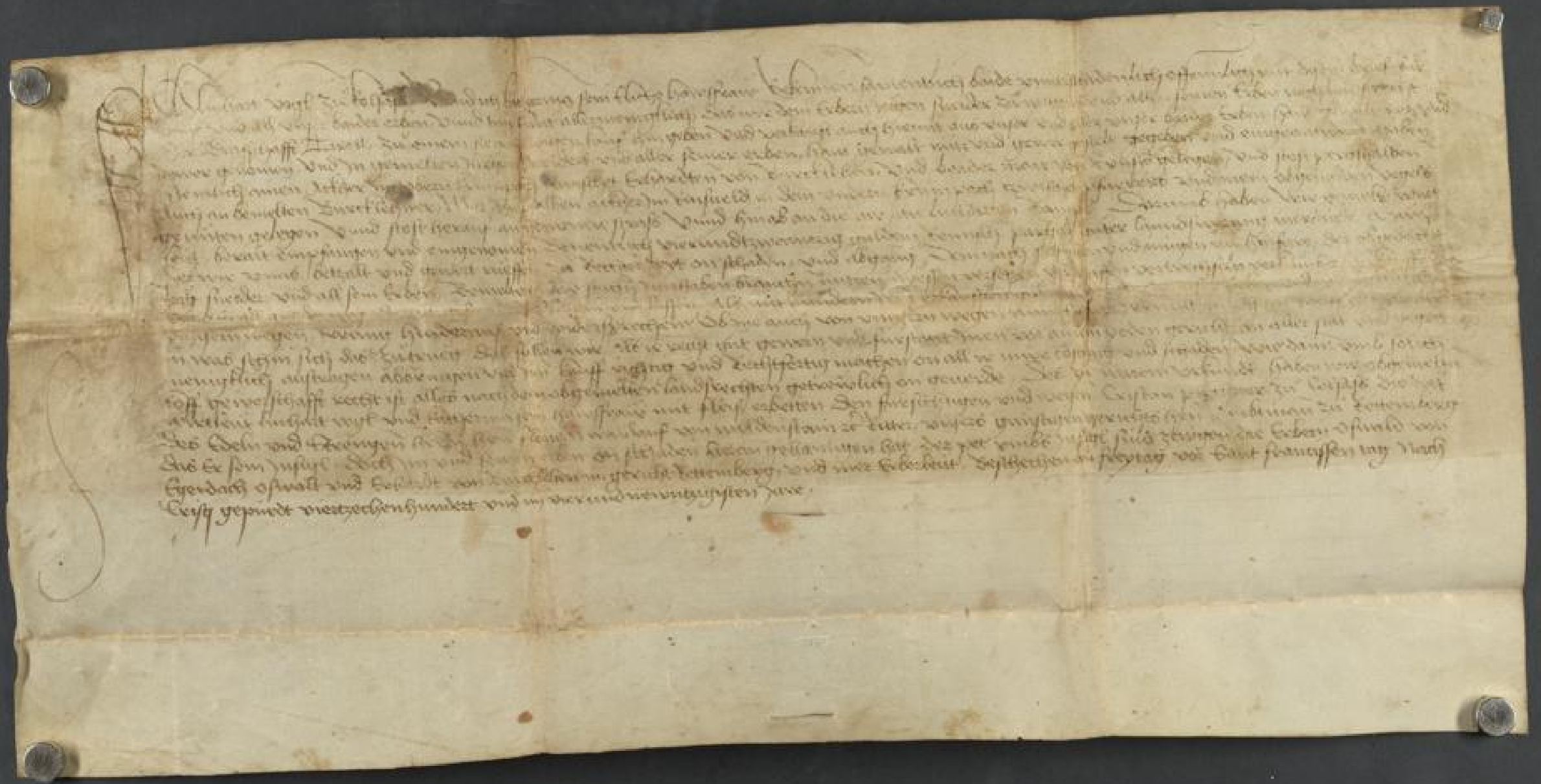
AT-DAI-6.7352.A75

AT-DAI-6.7352.A76

1494 IX 29 Urk. Nr. 66

1494 ?

AT-DAI-6.7352.A76



AT-DAI-6.7352.A77

1494 X 7 – Urk. Nr. 67

AT-DAI-6.7352.A77

AT-DAI-6.7352.A78

L. epo. Constantien. Legat.

AT-DAI-6.7352.A78

1497 IX 3

AT-OeA1-6.7352.A78

AT-DAI-6.7352_A79

1501 U 22 - Kk. Nr 69

AT-DAI-6.7352.A79

AT-DAI-6.7352.A80

1501 VI. 2.2. – Urk. Nr 70.

1501

№ 06.

Register der Bruederie bey dem gots-
haus zu Kollsass verhandelt.

Anno 70.

AT-DAI-6.7352.A81

Item phinlztag nach unnser frauwen tag nuptiarum
anno etc xiiij hab ich nachgenante brief hie
maister Caspars hüber als pfarrer zů Bolsass
pingraunt vnnd worden bestetten in beisein einhart
vorlzers richter bůpolten ofenmeisters gemeist-
schreiber Jesuramer jüngers Peter hansen gnuge
Jacobers Hans Comlzers Heinz einharters unnser
eswalders nair und annder.

Item ain brief von wegen des widergülz zů volleis
ausgangen

Item ain brief umb den wasserl der stůdz und egart
in der quattren von fürholzer ausgangen

Item mer ain brief von Caspars Bolt ausgange
von wegen der bestättes unss zů wattrus

Item ain brief von einharten weisnair derselb zeit
pfarrer zů Bolsass von wegen ainss tantags
darumb citij to yd verschriben sind

Item mer ain brief von Hans richter derselb zeit
pfarrer zů Bolsass ausgangen von wegen
ainss tantags umb cviij Rne ansus gůt zů verkh
ains volbringens verschribes —

AT-DAI-6.7352.A81

AT-DAI-6.7352.A81

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

Item ano [illegible] [illegible] [illegible]

5 Item ain brief von Ulrichen von Castelberg brief
brobst unser frawe golzhawer zů Bolsazz von
wegen ainer dartagz auffgangen darumb
iiij ß gld verschriben sein auf der Albus gemü
ligte

6 Item ain briefe von Jörgen vorher genannt Hülz
haimer zů Bolsazz und Lienhartten Vinter zů vaz
olz verhaben ainer kinder von wegen j ß gld gilt
soll unser frawen golzhaus und Bruderschafft
zů Bolsazz verschriben haben

7 Item ain kaufbrief von Cressan dem voller auf
umb iiij ß gld gelts dem Pirchher zů vollers
und seiner ewirtin aufgehörig

8 Item ain briefe von Conradtin Agenstainer an
dem Conradtin d pfarrer von Bolsazz aufgange
von wegen ainer dartagz darumb ain Acker
verschriben ist

7 Item ain briefe von Albrechten Albrechts hausfraue
von watters aufgange umb ij ß gld gelts soll
auf ainen gůt zů azůes verschriben hat umb ain
dartag rauflich ej mesßen zů wattens zůhaben

8 Item ain briefe von matheisen dem Pirchherrn von
vollers an sand ruthartten pharrer zů Bolsazz
aufgange von wegen ainer dartagz zů vollers
zůhalten darumb ain zehendtin zů Aigenhofen
verschriben ist

Golzhawer

9 Item ain brief von Jörgen Ironzen zů Bolsazz umb ij ß
gelts so umb ain dartag ij ewiger frw zů Bolsazz
golzhaws zůhalten auf ainen stuckh Ackhers ge
haissen der ober Laimgrub gelegen auf d Fussfel
verschriben sind

10 Item ain brief von hansen Holzhaus umb ij ß gelts
so umb ain dartag auf den Albus acker verschri
ben

Item ain kaufbrief von Cůnzen von Arsch und
Agnesdalen seiner hausfraue an unser fraue
zů Bolsazz golzhaus umb j ß gld gelts auf
gůt zů Arco verschriben

AT-DAI-6.7352.A81

Item ain kaufbrief unser frauwe polzhaus zügehörig von Wratislaus Mair ausgangen und etc yd gelte lauttrunde auf den mairhof

Item ain verschreibung von Ulrichs Schwaimer ausgange lauttrunde das er j gantz vorg albstualz sol vr. Krippen zu hale verbet ist dann wider losen wöl

Item gundacrers kaufbrief von Hans Wawr zu pathl und ij tb yd gelte ausgangen

Item ain kaufbrief von Hannsen Wintler auf Sprechters hof dem edlin vesten dörrer von Hinnbach und vj kue gelte vnder Cunradts Katzolders Burgermaisters zu Insprugg insigl ausgangen

Item ain kaufbrief von Hannsen Schmid d gundy von Bolsass ausgange und j fail den albin gangibl an Schaitern die Kolin aus Bolsassen

Item ain kauf von Vasula Hansen Lützlquadern zu Bolsass Hausfre an unser frauwe Bruderschaft ausgange und ij tb yd gelte auf ainen tafgaw in der quatern gelegen

Item ain kaufbrief von Peter Webergnecht gundy zu Bolsass ausgange an Simon Kirchpider zu Bolsass und ij tb gelte auf seiner hofstat zu Bolsass

Item ain kaufbrief von Paul Nowtzen an Caspar Lehner ausgangen sein hausfrauwe und ij etc yd gelte ausgange auf sein gut obrerstainbergers

Item ain gultbrief von Benedikt Dolbrotzs und ij tb gelts auf den Albin Asseles

Item ain brief von Simon von Leytet an unser frauwe polzhaus und v tb yd gelte auf sein gut zu Etsch an Bolsassperg

Item ain brief von Cristan Fugger und gebrauts seinen vierteils und etc yd gelte an unser frue zu Bolsass ausgange

Unser frauwe zu Bolsass kaufbrief von Castulo Brobst zu Trudberg und convent daselbs und j tb gelts ausgange

Item ain kaufbrief von Jörgen Mozlz von Bolsass an Burkharten Kampel und zwen tail unser frauwen in der quattern ausgange

AT-DAI-6.7352.A81

Item ain brief von Cristan von dorf ab ins püllen
von vorgn aüer dartags darumb ij tt ℔ gelts
auf der Albin asels verstiben, sein

Item ain vorzirchbrief von peter ab den pfelen
aus vorarperg und azaugute seiner hausfrau
an den vogler under haimrich pfarrer dunstige
ausige von vorgen aüer bericht vichs

Item ain kaufbrief von hans grofman und
Dignünd sein von an thoman stheürst zu Kolsas
azaugurten sein hausfraus umbains nadi der
pfarren aüsgangen

Item ain kaufbrief von thomarn dentor-wärtlis von
von taür an hansen ab den Kolser umb j tt ℔
gelts auf Cristans gemt zu mosb ausgange

Item ain kaufbrief von dorthya hansen handlas
hausfraüe an hansen kens als kirchprobst
zu Kolsas umb ij tt ℔ gelts auf dens stüdls
des halbis tail azolds gemant zird ausgange

Item ain kaufbrief von Anna oswaldar hofbers
hausfraüe an unser frue polzhaüs zu Kolsas
umb ij tt ℔ gelts auf ains stüdls zu abgos gemant
gmürbers ains wass

Item ain kaufbrief von azathausar Geizner zu Kall
an unser frue polzhaüs umb c tt ℔ gelts aus
gut zu lehens aus Kolsasperg

Item ain brief von azirkels kästhl richter zu
Kotternberg aüsgange von vorgen der albin
gampigl

Item ain brief von hainrichen gädl und margrete
seiner virtin an hainrich härterins sun von Kolsas
und sein virtin von vorgen der gaüerecht des gute
so darob adesser gen unser fraüe gestanden hat

Item ain vorzirchbrief von Karly von Opaür
pfleger zu Dignündspürg als vormunister an
unser frue polzhaüs umbains madans azülpats
gelegen aüsgangen

AT-DAI-6.7352.A81

Item ain brief von oswalden zimerman zů gäutlarn
ain bolsasserin und Barbara seiner hausfraue
leüttreuds sich des gerechter einhartes gautlärtherr
lehentig und tod zůerfechen underwand zethabn
auch umb j tl ze geld gelte in unser fraue bruderschaft
gein bolsass

Item ain kaufbrief von küppen zů azerain und
wandl seiner hausfrae ainsunen weinbeer als
unser fraue kirchgenoss umb iij tl ze dine
gelte und cristan pirchners diensigl aussaunge

Item ain kaufbrief von hansen voller von fridern
ain unser fraue holzhaus zů bolsass umb viij tl
ze geld gelte auf des rödeins gůt zů pistrauns
aussaunges

Item ain brief von thomans schuester zů bolsass
umb ij tl ze geld gelte auf dem parti genannt
stainather ain unser fraue zů bolsass gůdsigt
aussaunges

Item ain kaufbrief von Barbara azaindus zů bolsass
ain unser fraue holzhaus umb zreder azaindus
stůcks grůnt und poden zů bolsass ausserhalb der
kirchen gelegen aussaunges

Item ain brief von anna azaindis genannt zinkuiper
dem zů gunsprugg umb j tl ze geld gelt auf den zehend
zů wattens ain unser fraue holzhaus aussaunge

Item ain kaufbrief von Cristan vom spiess dorothea
seiner hausfraue ain unser fraue holzhaus
umb viij tl ze geld gelt auf dem gůt zů weer genannt
das dinsperig aussaunge

Item ain losbrief von fridrich zů Lungger und Cristan
seiner hausfraue umb iij tl ze dine gelte ain Cůnradten
adler und cristans seiner hausfraue aussaunges

Item ain kaufbrief von haus hände und dorothea
seiner hausfraue ain wastian voglehen als kirchgenoss
unser fraue holzhaus zů bolsass umb vj tl ze dine gelte
aussaunge

Item ain quittung von Ulrichen Erbler von schaufels
und sein brudern ain hans lienharten weisnair
gharwer zů bolsass under hansen protnaur
diensigl aussaunges

Item ain kaufbrief von Cristein von dorfgastain unser
fraue zů bolsass holzhaus umb iij tl ze geld
auf dem stůcks genannt auf der durach gassio
in varzoz aussaunges

AT-DAI-6.7352.A81

Item ain kaufbrief von Linhartes Vögle mesner an
unser frawen zu Kolsass golzhawer umb j tt gr
golts auf sein haus und hofstatt zu Kolsass
under der Kirchen gelegen aufgangs

Item unser frw golzhawer zu Kolsass kaufbrief
von Josephen Arangenharg umb vj tt gr golts
under oberhartes fridbergers insigl aufgangs

Item ain brief von herrn Linhartes weisnair pharr
Cristans vons seiers und hansen slässerlers zu Kolbers
alt gesthafften erharten zallungers von wegen
ains ewigen jartags in unser frawen golzhaws
zuhalten darumb iiij tt gr verschriben sind

Item ain kaufbrief von Linhartes Vögle und katarina
seiner hausfraw an jörgen schreiber zu wattens
umb ain arber in obern Krumpach und j arber
im kirchfeld aufgangs

Item ain kaufbrief von margareten des brandtes
von Rainolters tochter und Linharten von ihrer
hausfraw an unser frawen golzhaws abgemalt
umb j tt gr golts auf drew viertail genannt
das dritt viertail aufgangs

Item ain verbrief brife von wilhalmen vodter
zu fridberg an Linhartes ain gr gass umb
ccj kre golts auf dem pürch gut zu krems
aufgangs

Item ain kaufbrief von Cassarii von Linsbrugk
und margrete seiner hausfrw an dirnreyter
des thomas kaufers hausfraw umb iij tt gr
golts auf dem haus genannt der pensphe
aufgangs

Item ain kaufbrief von paul vorlzers zu Kolsass
an Cassarii bchaw und adamgrote sein hausfrw
umb c tt gr c kre golts aufs gut zu oberstain
ebenen aufgangs

Item ain kaufbrif von Cristan adair zu Kolsass und
Rosina sein hausfraw an hansen Kerns als vor
frw kirchherrn umb vierzig tt gr golts aufs
adair hof zu Kolsass aufgangs

Item ain kaufbrief von ebirgers gambirgers
an adirgels huber zu Kolsass umb sein gambirgs
tail des guts zu watrus das gaut adartinij und
des gut so gaut vorher aufs watrusberg und des
gut zu erbgaus volbergerg

AT-DAI-6.7352.A81

Item ain vbergabbrief von Elle tochter Jupprats von
Mitterbrunn an Cünrad den Lindobner pmb ze
wehrt und ausprach des güts Mitterbrunn ausgt

Item ain kaufbrief von Linharten nosser zu Velben
und walpurg seiner hausfrawe an vnser
frawe holzhaus vmb ain pfluog zu Hinspurk und
Linharten vorsteus Statthalter Richter amb Hun-
dersigk ausgenngen

Item ain gepind Lantstatt brief Landt
vmb die absetzung der 5 ℔ 4 ß
Hing auf dem gericht zu Velbas

AT-DAI-6.7352.A81

1518 XII 9 – Urk Nr 71

AT-DAI-6.7352.A81

AT-DAI-6.7352.A82

1503 X 9

Nr 72.

AT-DAI-6.7352.A82

AT-DAI-6.7352.A83

1504 V 8 - Urk Nr 73

1504 J.

AT-DAI-6.7352.A83

1504 III 17
1504 III 26
1503 I 10 } Vidimus 1504 III 22. – Urk. Nr. 74

Ich Matthias Horn

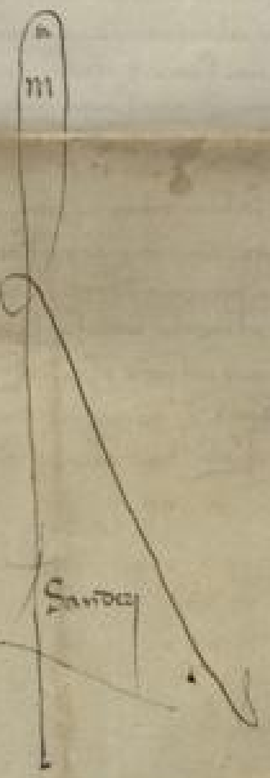
1507 II 13 – Urk. Nr. 75

AT-DAI-6.7352.A88

B.

AT-DAI-6.7352.A89

1507 X 5 – Urk. 1476



Rottenmann

Dñs parochi capli

Indulgentie septem Septem
annorum et totidem quadragenarum
p visitantibus capllā in
Rottenburg in festivitate

et dedicationis Capelle

1479

290.

AT-DAI-6.7352.A89

BARBARIGUS

Decanone Dunen Epūo Burdegalen. acto sancte Romane ecclie Cardinalis sancte

Cruce Portuensis Sabinensis per universum Germaniam et quasdam alias loca ad quas declinare contingat Dilc viis Salu in dño sempiternam Licet ex de causa minicie Dei nr sibi sue fidelibus digne et laudabiliter seruantes debeamus sua pietate que nostra supplicum exhibet et

beneficia gratanter Salue in dño sempiternam Licet ex de causa minicie Dei nr sibi sue fidelibus digne et laudabiliter seruantes debeamus sua pietate que nostra supplicum exhibet et

uota benc seruantibus sibi multo amplius retribuat quam valeant promereri nichilominus desiderantes dño populum reddere acceptabilem et bonis operibus sectatorem fideles xpi ad implendum

Dum ei quasi quibusdam allectivis amenitatibus inducat et remissionibus nr exinde reddantur diuine gratie apostolice Cupientes igitur ex remisso nobis legationis officio

ac potestatibus ecclie hanc Metr Virginis in Castro Burgi Dioc ad quam hac accepimus Dilcm nobis in xpō Tobiam vic Alexandrie de Waldensis tam ex Remenberg seruan

Miles amicitie Serenissimi dni dni Maximiliani Romanor Regis semper Aug ac consiliarius in minis temporalib dominio dicte ecclie constituti ex dict et Andreas dominus

spūs ecclie Rector singularem xpiane deuotionis affectum a xpi fidelibus conspicue procurentur honoribus ac ydeam veneratione habentes nec non in suis structuris et edificijs debite

reparetur conseruetur et manuteneatur libere ac cultus laudatibus et ornamentis ecclie debite ad diuinum cultum spūs ecclie necessarijs deuotes filiarum ac xpi fideles ipi eo libe

rius deuotionis causa ad eandem ecclie confluant et sub pia premissis manus porrigant ipe ex hac eadem bona ecclie hac gratie uberius conspexerint se refectos

ingere fruentes nobis desuper exorasse omnibus et singulis utriusq sexus xpi fidelib presentes recipientibus et confessis qui ecclie predictam in festis Margarite virginis et mar

tiris et dedicationis spūs ecclie festiuitatibus aptos respectiue ad sepulturam ecclie fest huiusmodi eandem ut premittitur visitauerint et ad reparationem conseruationem

rem manutentionem et fulcimentum predicta manus adiutrices porrexerint Supplicauit nos et eorundem Qs Dragonem pro qualibet dictor fest huiusmodi de omnipotentis eius misericordia

aplica qua fungimur in hac parte auctoritate confidentes quod de vestris exhibitis nobis facultatibus temporibus valeamus Datt Jaspetie Brigenen dioc Anno Incarnationis dnice

Millesimo quingentesimo septimo Octauo Jd Nouembr pontificatus dni nri Jn

Anno Quarto

D. Mores

p. Cassy

BARBARIUS

Cuius Patriarcha Jerosolimitan per universam Germaniam et quoniam alia loca ad quos destinare intendebat
literas dispertiuit Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Damel Rudge
Monday

A. de Villafranca
P Jordan

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

Alexander diuina Epūs Tusculan sanctē Romane ecclie Cardinalis sancte
Sedis apostolice de latere legatus delatrix Vniuersis xpi fidelibus presentes
literas inspecturis Salut in dño sempiternam Cor te de cuius uirtute
uota bene succedunt sibi multa munera retribuat quam uolunt premium archiepiscopale
dum et quasi quibusdam allectivis uniuersitatibus uidelicet eram sanctus imperium ut gratie
Miles amantissimus Serenissimi Dei et Maximilian Romani Regis semper Aug
ipius ecclie Rector singularem zelum deuotionis gerentes a pio fidelium uestrum
reparetur reficiendi et instaurandi libros calices luminaribus et ornamentis ecclesiis
tius deuotionis causa ad eandem sedem uisitandi confluat et inde pro premissis
uigore familiaris nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusq sexus pio fidelibus
nis et dedicationis ipius ecclie festiuitatibus ipsum usq ad octauas usq festiuitatis eorundem inclusiue annatim
nem manutentionem et fulgentissimum predicta maius domines pontifices
optica qua fingimur in hac parte misericorditer
Millesimoquingentesimo septimo Octauo Kl Nouembr pontificatus dñi nri Jo

1507 B6 – Urk Nr 77

Collapse

Ich Hanns Hohenegger zu Hohenegg und Hochenwart auf Hochenwart bekenne mit diesem offenen Brief und thun kund offenlich mit diesem gegenwärtigen Brief für mich meine Erben und Nachkommen allermeniglichen Das wir an statt und namen und als durch Gewalt verordente Vormünder Herrn Wolfgangen Mitterberghauers seligen zu Arttenegg und Volkersperg ehelichen gelassen Tochter mit Wissenschaft unsers gnedigen Herrn Herrn Ferdinanden Römischen zu Hungarn und Behaim etc. königlichen Majestät unsers allergnedigsten Herrn Rath und Hofmeister Herrn Sebastian Hohenegger zu Hohenegg und Hochenwart Ritter unsers gnedigen Herrn Rath und Landhofmeister in Steyr und Herrn Wolfgangen Hohenegger zu Hohenegg und Hochenwart Ritter unsers gnedigen Herrn Rath und Landmarschalch in Kärnten als principal procurator des Wohledlen und Vesten Herrn Hannsen Mitterberghauer zu Arttenegg und Volkersperg etc. unsers lieben Vetters und Schwagers an einem ewigen stäten unwiderruflichen verkauft und hinkaufft haben wissentlich in kraft dis briefs so er nach dem Landsbrauch der Grafschaft Tirol an allen kraft und macht hat haben kaufft oder hinkaufft Nemlich gedachten Katharinen Dietmairin für Arttenegg an vorbenannten mit allen gerechtigkeiten und zugehörungen wie dann das gedachter Arttenegg Mitterberghauer seliger innegehabt und gehalten abgemarkten Lechhauser Gant Herrn auf Gant Jörgenberg Herrn Dietmairn Hofmarch darein sie und ihr beder Vorfahren und Nachkommen die verkaufte Gandt kommen stellen und da ihr gefallen und sie nutzen und niessen und andern herrligkeiten wie auch einig den gewonlichen Bruch und Gerechtigkeit des Orts darauf liegende da anstanten ansprachen und offen Und kauft sie Vorgenannte Katharina Dietmairin vermöge gemelter Landsfreiung ayrarischer ayrischer Natur darzu wie an statt gedachten Katharinen Hofmarch und ihr vorbenannt Kauffen wie das alles an ihr gnad und Eigenschaft gerechtigkeit an abgang und an schaden gemein und Alle obgenannte Verkaufen das obbemelt Dietmairin Arttenegg an unser an statt gedachten Katharinen und allen ihren Erben und nachkommen gut gnad gnedig und gunstig sein sollen und wollen auch wir die Kauffung für uns und unser Erben und nachkommen für uns und unser Erben und nachkommen für uns und unser Erben und nachkommen

1508 Urk. Nr 78

AT-DAI-6.7352.A91

AT-DAI-6.7352.A92

1508 I 19 – Urk. Nr. 79

AT-DAI-6.7352.A92

Ich Cristan Pirchner ze Cossar am arnthpach gesessen — Bekenn offenlich mit disem brief für mich all mein Erben und
nachkomen und thue chunt allermenigklich, Das ich dem bescheyden leonharten Nutzen als gewaltigen und verordenten
kirchbrobst an stat und in namen unser lieben frawen pfarrkirchen ze Cossar Verkauft und ordenlich in aines durchlechten ewigen kauf
weyse verkauft und zukunfften geben hab hie dar mit wissentlich chomt in craft dits briefs wie dann das recht dem landsrechten
der Grafschaft Tirol am aller herrsten und pesten craft und macht hat haben kan sol oder mag, demenklich dreiv pfundt perner
gelts jerliches und ewiges grintzins ligende auf dem arnthof ze Cossar so herr arnt mein lieber Swager jemehat und herbringen
damit singesessen schuldig ist mit allen iren Erben Verkauft, und gewerchtichten wie ich dann die von hansen Narren ze passig ab ge
walthen und volmechtigen Procuratorn laut ainer verschribnen procuray Cristinen seiner elichen hausfrawen erkauft hab. Und
chumt ze Verkaufen kauff weder pfundt gelts und Nainundzwaintzigkh pfundt perner laut in ayner Sum zehenzechen guldem
Lanndsch zwar pfundt perner der mich dann darumb gewert und hinfuro ze ewigen zeiten vollewingt, Verkauft mich der ayns an sega
den bezalt und gewert sein. Demnach so gelleben und mugen gemelter leonhart Nutz als gegenwürtiger und all nach
kumend kirchprobst an stat obgemelten unser lieben frawen pfarrkirchen die obgemelten drey pfundt perner gelts von und aus
obbemelten arnthof mit allen iren Eren und gerechtigkhaiten ainmalen und hinfuro ewigklich aines yeden jars einnemen auf
heben pfenigen nutzen ausrichten und in all ander weg damit gefarn handlen thun und lassen als an yede person mit solichen
iren erkauften gutern und herren gulten wol thun mag on unsern meiner Erben und manigkleichs von unsern wegen eintrag
irrung hindernuss und widersprechen. Ich obgenanter Cristan Pirchner hab aus den vorgemelten leonharten Nutzen als
kirchbrobst der alten bruderey gewerchtigkait so ich darumb gehabt ze völliger gewerschaft gemelts kaufs in kraft dits briefs ze
seinen handen überantwurt alles wie vorsteht verkauft ewig gult nach dem gemelten landsrechten der Grafschaft Tirol
gewerschaft Verzicht ist getrewelich und ungeverlich. Des ze warem urkunt hab ich mein aigen insigel an disen brief ge
hengkt. Beschehen an afftag nach arathe im funfzehenhundertisten arsten jar.

AT-DAI-6.7352.A93

1508 IX 25 - Urk. Nr 81

N. 19:

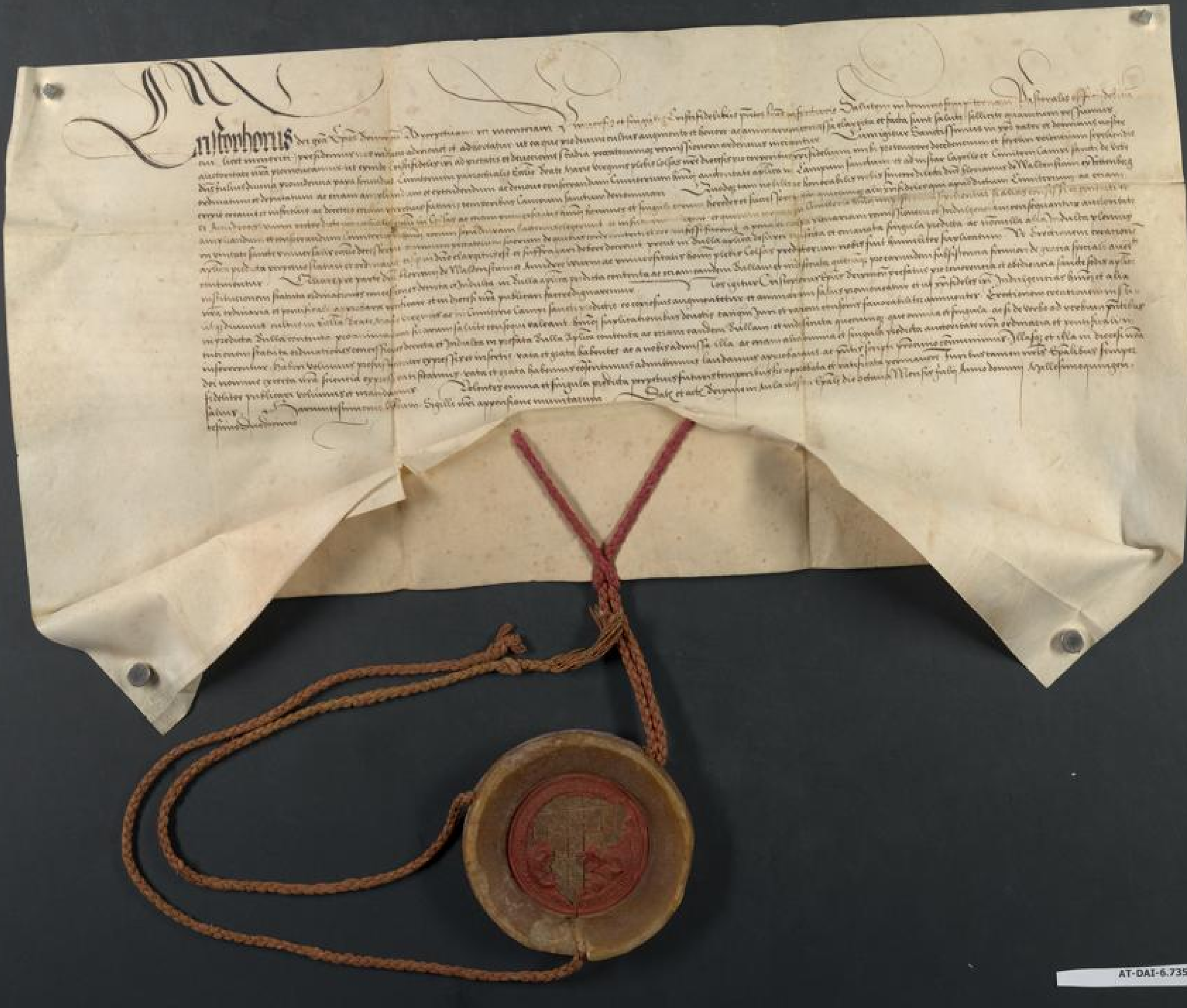
8051

AT-DAI-6.7352.A94

AT-DAI-6.7352.A94

1504 I 15 - Urk. Nr 80

AT-DAI-6.7352.A94



AT-DAI-6.7352.A95

1512 VII 8 - Urk. Nr. 82

Cyf. 2, 6

Bulla cuiusdam Cenetarij
Colloredensis de Annavia

Ioannes dei & aplice sedis gracia Epūs Sellinen. Rēmi in christo patris & dñi dñi Christophori epi Brixinen in pontificalib⁹ suffraganeus gñalis Vniuersis & singulis christifidelib⁹ presentes & futuris salutem in dño sempiternā Vniuersitatem vr noui facta⁹ per presentes deuotoꝝ omnium nobis Floriam de waldsee in christo patre & dñm dñm Iulius diuina prouidencia papa secundus ad infantias & pensiones deuotoꝝ omnium nobis Floriam de waldsee in christo patre & dñm dñm Iulius diuina prouidencia papa secundus ad infantias & pensiones deuotoꝝ omnium nobis Floriam de waldsee stam pro tunc dum Maximilianū Romanor imperator semp augustū consiliarū & honorabilis vir Fridericū wurm plebi ecclie sce Georgij virginis in Cholsass Brixinen diocesis Pastorē ut pro tunc Nerue tocius vniuersitat⁹ parochianor eiusdē ambitu parochialem ecclīam sce virginis in Cholsass viuani Cimiterio eidē ecclie contiguo in Campū sctī adiacentē Campi sctī de vrbe auctoritate aplica erexit creauit et instituit Terrasq; sctm ab vrbe adiacentes in plateam ecclīam et cimiterii eidē auctore in supplicum sp̄ragendā & de facto promiscuā ecclīam et Cimiterii campū sctī perpetuis futuris temporib⁹ ab oīb⁹ xpi fidelib⁹ deuotionis statuit eā oīnib⁹ et singulis peculiaꝝ concessionū indulgentiaꝝ relaxacionib⁹ indultis libertatib⁹ immunitatib⁹ fructib⁹ à gracijs quib⁹ Capella et Cimiterii Campi sctī de vrbe Roman fideles in eis sepulti vel sepelendi quolibz gaudere et potiri debent pensionis & pensiones solitas et debitas [illegible] pensionis & pensiones solitas et debitas [illegible] pensionis & pensiones solitas et debitas [illegible]

1515 V 13

AT-DAI-6.7352.A96

Ich Hanns Haslacher zu Mittenwalden ... und ich Hesperth sein elicht Hausfrau ... bekennen mit dem offem brief für
uns all unsre erben und thun kunt menclich. das wir dem wirdigen gotzhaus und pfarrkirchen unser lieben fran-
uen zu Kolsass. auch dem wirdigen herren Hannrichs Camermülner auf ... und Jörgen predigers ... verweser der pfarr Kolsass
und Stefan von Tyrol ... die zeit kirchpröbst obemelts gotzhaus und allen künftigen verwesen pfarren pfarren und
kirchpröbsten ... desselben unsre frauen gotzhaus zu einem ewigen stath durchlechtn und unwiderruflichn
kauf nach lannd recht der grafschaft tirol hingeben und verkaufft haben auch hiemit aus unsrer aller unsrer
beder erben hand gewalt nutz und gwer genommen und in bemelts gotzhaus auch der obgenannten gegenwirtigen
und allen künftigen verwesen pfarren pfarren und kirchpröbsten anstat desselben gotzhaus hand gewalt nutz und
gwere gestelt geben und eingeantwurt. Nämlichen ain pfund pfenning ewiger jarlicher hirschgelt aus unsrer hau-
sung hofstat und garten zu Mittenwalden gelegen ... mit ain ort an Laurenzn ingel und sust allenthalb an dy
gmain. fürbehalten allermanigclich recht rosenntzins gemeldt und anspruch mit allen ... zerstört ... und
und gerechtigkeiten. darumb haben wir vorgenannten empfangen und empfunden zu pfund pfenning jarlicher
landsrechtung dran unwiderruflich und aus der gewalt unsrer ... und besetzt
und verlassen der ... gotzhaus ... und künftigen verwesen pfarren pfarren und kirchpröbsten anstat desselben
gotzhaus des gemelt pfund pfenning ewiger jarlicher hirschgelt aus obgenannter hausung hofstat und garten mit allen zerstörth
tagbuch mitzungen und gerechtigkeiten allenthalb darzu sind und darzu gehören. Gentzlich erwelich gelobt ... allwegen
bey ... und landsrecht ... unversprochenlich zu ... und antworten. wo wir aber das nit tätten welches gott wend ... das
beschähe ... haben ... macht und gut recht. die vorgemelt hausung hofstat und garten ... gefreiten
gegen ... und allermenigclich ... nach vorgemeltem landsrecht ... mit ... erben und menclich verkümmerung. doch in allen obgemeltem gotzhaus an einem pfund pfenning gruntzins ... mals gelt
überschlag vorsmäs obemelte hausung hofstat und garten ... vorbehalten ... wie ... und wellen auch
und anzeigt verkäuffung ... recht gelt gwer und ... gegen menclichen ... disen kauf. ob der ... oder
gemeltem landsrechtigen gerechtigkeit recht ... eigentlich ... gen ... haben wir mit fleis gebeten den ...
samen vogten ... Nutzen ... und verwalter Richteramts Rietenberg ... mit ... und ... mit ... durch ... in ...
erben und ... ansicht ... gethan ... der ... und ... mit ... und ... erben ... gelt ... und ...
gerichtsschreiber zu Rietenberg ... zu ... jarob ... zu Rietenberg ... mit ... und ... und ...
lehnt am Rautenberg ... und ... und ... und ... und ... und ... und ... und ...
Montag nach ... des heiligen ... tag. Nach ... im ... und ... jar

AT-DAI-6.7352.A97

1517 II 24. - Urk Nr 84

Kr. 45.

AT-DAI-6.7352.A97

AT-DAI-6.7352.A98

1517 V 5

Nr. 85

AT-DAI-6.7352.A98

AT-DAI-6.7352.A99

1518 XII 9 – Urk. Nr. 86

Graf Leonhard zu Görz verspricht, daß er und seine
Nachkommen Zahlung gerichtig wird wegen Ostern 1518.

AT-DAI-6.7352.A99

AT-DAI-6.7352.A100

1523 III 29 – Urk Nr 87

AT-DAI-6.7352.A100

AT-DAI-6.7352.A101

1524 II 24, 10 – Urk. Nr 88

AT-DAI-6.7352.A101

Ich Wolfgang Neidhart und Ich Lienhart Hessenpurcher beid zu Colsas Bekennen offenlich mit disem brief für
uns und all unnser Lander Erben Nachdem wir mit wissen und Zugeben des erbern Dschelden Hirt am Colsasperg
als Kirchgrabst unnser Frawen Holzhaws und pfarkirchen zu Colsas als Grundherrschafft nach dem Landsrechten
der Grafschafft Tirol einen Anger oder Hofstang gelegen under der grabren in Colsasser au darin ain stadl stet wie
solcher Hofstang mit Zaun umbfangen ist mit allen iren Rechten gerechtigkaiten nutzungen und Zugehörungen von
dem erbern Cristan Jager den man nent Bair zu lesen erkhaufft haben von welchem Hofstang man benanten unn
ser frawen Holzhaws und pfarkirchen zu Colsas darlichen und ewiglichen Herrschafft pfundt perne Zinspar ist Daz
demnach wir abgenant Wolfgang Neidhart und Lienhart Hessenpurcher für uns und all unnser Lander Erben
benanten unnser Frawen Holzhaws und pfarkirchen zu Colsas desselben Kirchgrabst Zinsgen gelobt und
versprochen gehabenen Hofstang mit allen iren Rechten gerechtigkaiten nutzungen und Zugehörungen so an
ein und ausserhalb wasserwasserleitung und allen andern an dem obern Hofstang sind nun furen in ewig Zeit
pruchlich Inzehaben nutzen und Zenissen und damit Zetzigen und Zelassen als mengklich mit Recht gut gerecht und
solchen Holzhaws zu Colsas erkhauften Hofstetten Zetzigen marckt gut gerecht und Recht haben Und
daz wir wollen und sollen dann unverainten unnser Frawen Holzhaws zu Colsas darlich und ewig
klich zu gewonlicher Zeitzeit an allen stetigen und aufzug geben Raichen und antwurten herrschafft pfundt
perner alles wenklich und ungeverlich und des zu verbundt haben wir obbenannt Wolfgang Neid
hart und Lienhart Hessenpurcher mit fleis erbeten den Ersamen und weisen Georgen Hofmeister der
walter Rottenburg zu Rottenburg daz er sein Insigl Doch an seinen eben und Insigl an stetigen
hieran gehengt hat Zeugen der Brief sind die erbern Hanns Reiter Baltein Hofmeister
Lucas Hanndl zu Colsas Simon Winkler Caspar Oberlechner und Wolfgang Richtarcher am Colsasperg

AT-DAI-6.7352.A102

Ich Wolfgang Neidhart und der Lienhart Hessenpuechler beid zu Colsas bekhennen offenlich mit disem brief fur
uns und all unnser vatter erben Nachdem wir mit wissen und zugeben der erbern Scholdein Hirt am Colsasperg
als Kirchprobst unnser Frawen Gotzhaus und pfarkirchen zu Colsas als Grundtherrschafft nach dem Landsrechten
der Grafschafft Tirol einen anger oder hofstang gelegen under der graben in Colsasser au darin ain stadl stet wie
solcher hofstang mit zaun umbfangen ist mit allen iren Rechten gerechtigkaiten nutzungen und zugehorungen von
dem erbern Cristan Zoyer den man nent Bair zu lesen erkhaufft haben von welchem hofstang man benanten unnser
frawen Gotzhaus und pfarkirchen zu Colsas jarlichen und ewiglichen Herrschafft pfundt perner zinspar ist Dar
dennacht wir obgenant Wolfgang Neidhart und Lienhart Hessenpuechler fur uns vnd all unnser vatter erben
benanten unnser frawen Gotzhaus und pfarkirchen zu Colsas disselben Grundtherrschafft zinsung gelobt und
versprochen gehabenen hofstang mit allen iren Rechten gerechtigkaiten nutzungen und zugehorungen so an
ein und ausstehn wasserwasserleitung und allen andern an berurten hofstang sind nun furon in ewig zeit
perublich herzuhaben genutzen und zenniessen und damit zethun und zelassen als mengklich mit seinen dess
selben Gotzhaus zu Colsas erkhaufften hofstangern herkhumen marcht gut gerecht und Recht haben Und
dar wir vrkhunden und Rieten daran mer benanten unnser frawen Gotzhaus zu Colsas jarlich und ewig
klich zu gewonlicher zinszeit on allen schaiden und abgang geben raichen und antwurten herrschafft pfundt
perner alles wenlich und ungeverlich und des zu vrkhundt haben wir obgenannt Wolfgang Neid-
hart und Lienhart Hessenpuechler mit fleis erbeten den ersamen und weisen Gregorn Gregkircher der
zeit Richter zu Rottenburg Das er sein Insigl Doch an seinen eigen und Insigl on schaden
hieran gehengt hat Jungen der Zeit am b das Insigl sind die erbern Hanns Reiter Caltein Grafftter
Lucas Granotter zu Colsas Hainen weinmeister Caspar Oberkircher und Wolfgang Kirchkircher am Colsasperg
Beschehen am Freimundzwainzigisten tag Octobris Nach Cristi geburde im funfzehenhundertisten drey
unddreissigisten Jar

AT-DAI-6.7352.A102

1523 X 21 - Urk N[illegible]

AT-DAI-6.7352.A102

AT-DAI-6.7352.A103

1536 II 11 - Urk Nr 90

AT-DAI-6.7352.A103

Wir Leonhardt hoffpfaltzgrafe Caesarr im Obern Teutschen Nidern Burgundy etc. Landtgraffe. Bekennen offenlich mit disem brief für uns und all unser erben, Das wir mit wolgemüetem willen und wolbedachtem muet, auch rechter wissen und vorbetrachtung, solhs und anders Maximilian unsers Caesarlichen geliebsten herrn und vatters, auch unser selbs nutz und notturft, unser Landtschafft Tyrol, mit dem ersten angehörig und zuwidervechtlichen Hilfen, Rats und beistands, nach dem Laundsfreyheiten der fürstlichen Landtschafft Tyrol, uns darüber gegeben, Mosser für Landtpfenningmeister an Caesars statt, als Pflegverwalter unsers lieben Vetters Conhains und Pflegverwesters für Caesarr getrewlichen und wolgethan, Rats gesetzt und aufgenommen haben, Demselben unser gewalt nun und zuvor gegeben und gewalt gesetzt und aufgenommen haben, Insonderheit auf zuegewinnung gült genannt das Lehen Mettagalben an Peter Schachner Mettagalben an Hanns Lechner Mettagalben an Georgen

1538 XI 14 - Urk Nr 91

1538 J.

AT-DAI-6.7352.A104

Wir Leonhard hofpfalzgrave bey Rein Herzog in Beyern Graf zu Veldentz Sponheim etc. Bekennen offenlich mit disem brief für uns unser all unser erben Das wir mit ergetzlichkeit wissen und willen der Edlen unser lieben Caspars Fuegers zu Kirchberg für sich selbs und anstat Marxen und Cristoffen seiner elelichen gebrüder unser gewalt Legat Als gemeltes unser Amtmans ewigen stabs und unwiderrufflichen kaufs und wahrschaft nach dem Landtsrechten der fürstlichen Vormundschaft Tyrol mit dem erbern manhaften Moser zu Sundersperg Burggrafen zu Cossaspeg als bürgschafft unser lieben Frauen Cophaine und gebrüder zu Cossaspeg getroffen und gethon Nach Gemelts unsers Amtmans und aller seiner erben gewalt macht und gewer genommen Und in gedachts Cossaspergs Landsgericht gelegen in den obern Vierthen Stoss Moospeugkhalben an Cosspeugkhalben Mitthagkhalben an Hausse Aspanckhalben an Bernreiter Kregin Zeunt und mitnachtkhalben augemain geassung Gegen gab unser Burgrafen Martein Moser als bürgschafft ein offen Landsrecht Cossaspergs nachgeschriben gebeu und überantwurt Am Pangarthen gelegen morgen an unser Behausung stallung und Pangarthen gegen mittentag an Hannsen Sänners pürsten gegen abent an Bernreichen Sänner Hannsen Weidenpüchler und Sebastian Gutrebingers Pangarthen hofstat und Behausung und gegen mitternacht an gemain Landsstrass für freye ledig eigen Gerichtswo an der obberürten aufgemachten Stadt statt in und bey obberürten unserm gericht sein Hannskäl in gewonlich subsidion Und ist Gab bemelten unser Burgrafen Cossaspeg zu Pfleger aufgab gebeu Sechs gulden Pfennig in gelt Demnach so sollen und mügen gemelter Cossaspeg bey solchen bürgschafft angezaigten Stadt Gerichts mit aller zugehörung gerechtigkhait nutz darvon aufgenommen Niemandts in seinen obberürten Freyheiten und gerechtigkhaiten irren noch verhindern sonder mügen und gerechtigkhait damit handln thun und lassen als ain yede person mit solchen gefreyten Rechten und Gerechtigkhaiten wol thun mag on unser unserer Erben und unserigkhaits von unsertwegen Irrung hindernuss und widerspruch Ich obgenannter Leonhardt hofpfalzgrave und all unser erben sollen und wellen auch Gedachts Cossaspergs und seine angezaigte Stadt Gericht unser lieben Frauen Cossaspergs Recht gueten gewer und getreuw beschutzer sein Vor ainem yeden Gericht an aller statt und gegen meniglich wie sich gepürt und uns solchen Wachsel und Taidig Nach obgemelts Landsgerichts gewonhait Recht etc Alles getreulich und ungeverlich Des zu warem urkhundt haben ich obgenannter Leonhardt hofpfalzgrave mit fleiss gebetten den edlen Caspar függer das er als Gemainherr sein Insigl doch im sein erben und Insigl on schaden hieran gehangen hat Wir Caspar der von Fugger bekennen das wir unser Insigl auf Ansuchen gehangen hat Wir Caspar der obgenannt Caspar Függer das Er als Gemainherr sein Insigl doch im sein erben und Insigl on schaden hieran gehangen hat Wir Caspar der obgenannt Caspar Füg

Ich Jacob Nagl zu Colsatz im Gericht Aichelburg bekenn mit diesem brief für mich, mein all mein Erben. Das ich den wirdigen Gotshäuser unserer lieben frauen pfarkirchen zu Colsatz in ainem stäten Ewigen und unwiderruflichen kauf, als ich nach dem Landsrechten der fürstlichen Grafschafft Ötzbl pflege recht bestehen sol lehen und mag hingeben, und verkaufft hab. Nämlichen Drey behausung gelt järlich ewig Grundzins. Von, aus und ab meiner Hofstatt bei der Schmidt hütten an Colsatz gelegen, an die Katzwang neben der gemeinen zu Colsatz Hofstatt gelegen. Darzu all ander pau ew Coherungen, nichts ausgenommen und ausser. Denn zwen gulden Ötzbl. in ainig. Darfür mich genanten Nagl wolbenugt. Darauf mich auf denselben hinwirt, gewert und bezalt zufrid, aufgeben, Demnach sollen und mugen vorgenanter Gotshaus zu Colsatz oder ain Gotshaus denselben Gotshaus Pfleger diese drey Drey behausung järlich und ewig Grundzins von mir alr jetzigen, und allen andern nachkommen inhabern dieser Hofstatt, und derselben nutzungen und Zugehörung järlich und ewiglich albegen auf Sanct Gallen tag Confessoris, Ein nemen, und empfahen, auf denselben zu haben, pranchen, nutzen und niessen. Welher Zins Zeit auch albegen die bestimbt Zeit, genzlich gemainglich und gantz nicht werden sol, on allen schaden. Wo Zinß aber der, oder denn Zeit gantz wider, lenger vorgezogen wurd, der doch hinder wegen sein sol. Alsdann sollen und mugen sie den vorgeschriebnen Hofstatt mit der Zugehörung darumb angreiffen, pfenten, pfandsuchen, und in all ander weg mit gerichtlicher ordnung der gegen handlen und volfarn, wie sich denn des alles auf Stundige Zins, Zehenden gepurt, und Landsrechts ist. Sie mugen auch die Cult, Hinwidervmben verkauffen, verschaffen, vervreyssen, vervandern, und in all ander weg damit gefarn, handlen, thun und lassen, alles als mit und gleich pesitzen, mit allichen den verkauften Gutern, Zehenden, nutz und gewalt haben, unverhindert unmenglich. Ich obgenanter Jacob Nagl und all mein Erben, wollen und sollen auch der genanten unser lieben frauen Gotshaus und pfarkirchen zu Colsatz und derselben gewalthaber, und Pfleger diese Drey behausung Grundzins, Nutzung gewern, vertreten, versprechen und fürstand. Vor einem Jeden Gericht, on alles rat, und gegen menglichen wie sich gepürt, und des Gerichtshafft. Nach obbestimbter Landsrechten Recht ist. Ortens, lich und urkunde, Der zu warem Urkund hab Ich offtgenanter Jacob Nagl mit Fleis erpeten, den Ersamen und weisen Georgen Schachner Richter zu Petznaberg, das Er sein aigen Insigl, doch im, und sein Erben, anhaben, hieran gehangt hat, Jungen meiner obgenanten Insigl sind, Die Ersamen Lienhart Hofmeister, valtin Häffler, Lienhart Almberger Burger und Hälbürger zu Colsatz und gesessen. Geben am Colsatz Dorfberg am vierzehenden tag Octobris, im fünfzehenhundert und Vierzigisten Jar.

AT-DAI-6.7352.A105

1540 X 14

Der pfarrkürchen zu Colsaz Gülten von Jaun
Vogl zu Colsaz [illegible] 6 ßp.

1540 Oktober 14
Nr 92

AT-DAI-6.7352.A105

AT-DAI-6.7352.A106

Ich Sebastian Fugger Kay. Mt. Rath vnd Pfenningmaister der Ayngo Stat zu Rat. Vnd ich Susanna Kalchberin sein
Eelichs Hausfraw,
dann wir gemaindt Jacob Kripp zu Bambergk gesessen zu Rotenburg yetzo aber beede Burger
Inspruck bekhennen. Als wir vor Jarn vor Notario vnd Zeugen Kaufbrief
Jarlichs vnd ewigs Pfundtzins Von, auß vnd ab
Ayrenhof vnd Behausung daselbs zu Zell am See
sein Haus Traido, Innenhalben Vogtey Gerichter Lösung Wasserrecht vnd Gerechtigkait
einer Marktpersona
Kuel alsdann, gemaindt Benedict Kalchberger zu Hohenaltz vnsere liebe Schwecher, vnd vatter seliger
vnd Zwaihundert vnd Sechzehen gulden. Kaufsumm an sich bracht. Vnd nachmals mir gemainter Susanna
von meiner Brautschatz in der Taidung zugesagt worden.
Lieber Vatter Hofa Alex. auf ayenem als gemainte Holzhaus verordneter Kunstbrobst mit anlegung
zwaihundert gulden. Inmaßgandt. Er vnser auftal gemelte Holzhaus Innhalt desselben Labundten Lösung.
vere ob gedachte Kuel. zu gemainem Holzhaus lesen vnd peinnehmen (nit Linnehmen wollen, sondern anzaigt, in vnserm Kauf..
y, die selben. vnd anlegen, Des Kauf.. Vnd so Sy vnns diese Zwaihundert vnd Sechzehen
gaben Zwaihundert vnd Sechzehen gulden. Was aber Holzgerechtigkait Kunstbrobst vnd der Marktpar..
ay, wellen wir nun Lösung Sy nun Zwaihundert gulden, befindet sich in Jrer
Zwaihundert vnd anzaigt, Des Kauf.. Vnd wir aber den ersten Kaufbrief von Jacoben Kripp seligen, Innerer..
ndo nit baß gemaindt auch nit Labga nemen wenden, damit wellen Sy lesen. Auf blosse
er dieselben den fürsichtigen vnd Wirdigen Ludwigen Lässe, Richter vnd Ambtman zu Rotenburg diese vorgeschr..
ung fürgenommen, Sonder wir in der vorgenannt Preis Sy selben vnd seinen Brief, Kaufbrief wie
Kuel, an sich gebracht hat, fürlegen, vnd gedachtem Kunstbrobst wollen, auch dar darumben befunden.
Das dieselb Summa Zwaihundert Sechzehen gulden. So soll der Kunstbrobst vnns dasselben Zwaihundert
vnd Sechzehen gulden. Volleg bezalen. Wo wir abez denselben, in bestimbter Zeit, nit erfragen, oder befind..
en, so soll vnns dannocht vorgenanter Kunstbrobst, auß gnaden wollen vnd Kainer Vnrechtigkait, mit be..
vorlegung eines auf sein Nachtpersona Zwaihundert vnd Sechzehen gulden, Sy selben vnd be..
zalen. Vnd dieweil wir aber solchen Kaufbrief nit finden, oder Sy denselben behalten. So hat
vnns derhalben, gemelter Hofa Alex, als Kunstbrobst, vnd ain Nachtpersona auftal vorgemelte Holzhaus
obgenannte Zwaihundert vnd Sechzehen gulden, an vnser gnade, vnd willige bezalung, on allen schaden, vnd ab..
ganng, außgericht, erlegt, vnd bezalt. Hieraus, so Sagen vnd zelen wir, genanter
Fugger, vnd sein Haus Traido, für vnns, vnd all vnser beider Erben, sambt gedachten Baltasin Hofa Alex, als
Kunstbrobst, vnd ain Nachtpersona Auch all andere nachgesetzt Kunstbrobst, auftal gemelte Holzhaus.
daselbs, Zugehörung Zwaihundert Sechzehen gulden, vnd was darzu gehörig, nichts dauon außgenomen. Die..
nit alles das nach obangezogen Landtsbrauch, Ains Ehaftigen sein, bestanden sein, vnd nach gemelt
Kuel, Lauf, Ledig, vnd los
vnsern Erben, Pflegern, oder andern
Alles das wider vnns, vnser Erben, oder Jemandts andern
Ehehaften Kunstbrobsten, auftal der Holzhaus dann
gulden, Nachtundzwainzig Kreutzer hinfür
gaben allen
gemelter Ehaftigen genanten
alle des Kaufbrief
Bekhennen vnd
Zeugen für mich selb
gen vnd darzue, bede
ain Fronuastzwainzigisten tag, des
fünfzehen Jare.
vnd ain
Innhalt. Es sey aber Kauf, oder Baus Ver..
hab, vnd ab. Alles ain nichtigkeit sein, vnd
Des zu vrkhundt vnd vesten
meiner Hand Petschen wenig Zeugen bestes Ehaft
Zeugen Handen vnderschrieben
Appellirn, in dem Achtzehenhundert, vnd im Sechsund..

Sebastian Fugger m.p.

Susanna Fuggerin m.p.

AT-DAI-6.7352.A106

Ich Sewastian Fugger Romischer Khünigclicher Mayestat Rat. Vnd Jch Susanna Katzböckhin sein
Elliche Hausfraw,
dem vorgemundt Jacob Krepp zu Bamblierchen ganz sunder verlegt zu Rotenburg ansessig sein von unsern
frauen geborn Erben zu Allen. vnd jedem insonderhait. Thun gundt vnd bekhennen offentlich
Jederlich. vnd Jewig Pündtnus Ley, auss vnd ab. vorgemundt Oswaldt Schumacher seligen sein frey frey
Aigenhof vnd Behausung daselbs zu Zellsee bey der Kirchen, im Dorf gelegen. so jetzo Ezerste Regundter vnnd
sein Haus frawe, Innenhaben. Vogen Jewiger Losung, Maynung vnnd Jnnhalt nachgts Kirchbrobst. Auch
einer Vnsers Rechtsprosesa. Instal gemelts Holzhaus hierauf verkhaufft, Verkhaufft, Volche
Kuel alsdann, vorgemundt Benedict Katzböckh zu Hohenaltz vnnser Jiebster Schwecher, vnnd vatter seliger.
vnd Zwaihundert vnd Sechtzehen gulden. Kauffmans an sich bracht. Vnd nachmals mir genantter Susanna
von meiner Brauedney in der Taillung zugesagt ist worden. Demnach ist zu vnns Ehrnay der
Ehrbar Vallain Hofa Akor. auf ayenen. als genantte Holzhaus. verordneter Kirchbrobst. mit erlegung
zwaihundert gulden. Jungsgandt. der vorig Instal gemelte Holzhaus. Jnnhalt desselben Taidundtay Losung.
vere ob[illegible] gedachte Kuel. zu genantten Holzhaus. lesen vnd prinnen. Auch bloss gelt. vnns zu rain s..
[illegible]y. die selley. vnd ertragen. Des [illegible] mit Jinnuntay vorlen. sonder anzaigt. in vnnsern Kauf..
[illegible] Vnd so Sy vnns diese Zwaihundert. vnnd Sechtzehen
[illegible] Des aber Holzgerechter Kirchbrobst. vnd der Rechtspar.
[illegible]ay. vorlen vere Jnay Losung [illegible] sey nun Zwaihundert gulden, befindet sich in Jrer
[illegible]verdient vnd angaigt. Der Kauf
[illegible]schreibung nit mere. Vnd were aber Jhr fürter Kaufbrief von Jacoben Krieppen seligen. Burger..
ander nit dann gemelt. auch nit erfarn mogen vnnd. dannt vorlen Sy lesen. Auf bloss
ist durch den fürsichtigen. vnnd Wirdigen Ludwigen Lasse. Richter. vnnd Ambtman zu Rotenburg diese vorgeschr..
ung fürgenommen. Sonder were in der vorgenannt Rechtsprosesa. so offen vnns seinen Burgerlichen Kaufbrief. were
Kirchp dises Kuel. an sich gebracht hat. fürtragen. vnd gedachtem Kirchbrobst zolley. auch dass darumben befunden.
Das dieselb Summa Zwaihundert Sechtzehen gulden. So soll der Kirchbrobst. vnns dasselben Zwaihundert
vnnd Sechtzehen gulden. Volleg bezalen. Wo were abez dasselben. in bestimbter zeit. nit erfragen. oder befind..
en. so soll vnns dannocht vorgenannter Kirchbrobst. ausgutsagen vollen. vnd Kheiner Vnrechtigkhait. mit be..
vorlegung eines aufrechten. Zwaihundert. vnd Acht gulden. Jnnhalten. vnd bezalen vnnd be..
falen. Vnd diweil vere abere solchen Kaufbrief nit finden. oder Jnpossession khomen. So hat
vnns derhalben. gemelter Hofa Akor. als Kirchbrobst. vnnd ain Rechtsprosesa. anstat vorgemelts Holzhauss
obgenannte Zwaihundert vnd Acht gulden. an vnnsere gutter. vnnd redlichs bemügen. on allen schaden. vnd ab..
ganng. ausgericht. erlegt. vnnd bezalt. Hieraus. so Sagen. vnnd zelen vnir. genannter
Jnnger. vnd sein Haus frawen. jne vnns. vnnd alle vnnser beeder Erben. jetztgedachten Vallain Hofa Akor. als
Kirchbrobst. vnnd ain Rechtsprosesa. Auch alle andere nachgesetzt Kirchbrobst. anstat gemelts Holzhauss.
daselbs. Jngedenter Zwaihundert Acht gulden. vnnd was darumben berüert. nichts dauon ausgenomen. Vie..
nit alles das vnns nach obbegriffenen Laundtsrechten. Jhm Fall Negsten. bessern soll khan. vnnd mag. gemelt
Kuel. frey. ledig. vnd los. Alles das vnnsere vere. vnnsere Erben. oder Jemandts anderer
vnnsertwegen. Thun sagen. oder andern. Khomendten Kirchbrobsten. an statt des Holzhauss dem
gulden. Rechtmessiger weis. Khaufen. Einfür..
gesagt. vnnd begeben haben.
Des zu vrkhundt. Jch Sig obere Kirch. oder Laundsgericht. vnd ab. Auch ain merkhlicher Jnsig. vnnd
Jnnerer Rath

AT-DAI-6.7352.A106

1556 IV 22 - Urk. No 93

Wir Wissen Wenigklich mit disem offen brief

1571 III 12

1571

1571 März 12

AT-DAI-6.7352.A107

Ich Sebastian Lämmlsch zu Abatevs Gerichts Petenberg sesshaft, Bekenne vnd thun kundt offentlich mit diesem meinem offnen
Brief, für mich vnd all mein Erben vnd thue kundt allermenigklichem, Nachdem vnser liebe Frauen Gotsgaus vnd
Pfarrkirchen zu Salfas gedachts Gerichts Dätt Amberg der Deitenthail Gemeinden (Welchen Kinderen Vorbesser Eigener
Landsassen Leuglingen Eigenthan, Walsam Hansen Bürgen Erlofen Ruegler Wolfgangen Vorbesser Allexingen Gebr:
der Wolfgangen Verfasser Mitgaben Fürsteher Hansen Bürger vnd andern Gebrüdern alle alda zu Walsee sesshaft,
Ihren ehrlichen Vorfahren Pfarrherr Gemeinden Bürgern vnd Pfarrkindern Ihrer Pfarrkirchen zu Salfas Ihrer
mit Grundt Eigenschafften Zinsen vnd Gülten Ihrer Pfarrkirchen Gebäuen vnd Gotshaus Ornat Silbergeschirr
Ingedenckhen Kindern Vorfahren mit bewilligung Ihres Gemeinsten Fürnemen vnd weisen Kindelfrau Mümstern Vorzeith
Pflegers vnd Richters zu Dattenberg als Obrigkeitsobrigkeit vnd Christan Altenburgers zu genanntem Salfas ab Ihar
wendung Kirchprobsts Vorgemelter vnser liebe Frauen Pfarrkirchen als Gemeindsfrauen Solchen Zugemuth Ihr Ihr
mir vnd Ermelten meinen Erbgaben liegen gegabt Nemlich Ihrer Jeder sein gebür auf Kurzigkeit Burgfleiten nachfolgen lassen
vnd Zingerstell Zumahl bergalben ordentlich aufgerichten Kaufbriefes mit Vorbemelte Herrn Pflegers vnd Richters zu Dattem
berg Kindelfrau Mümstern Eigenschafft bewisstund vnd Dieweil Ich meine Jahre mit abbemelten meinen
mitverwandten Gemeinden solcher Ihre Gotsgaus auf diesen Zugehörenden gebauenden Gemeindsgerechtigkeiten
Dasein verglichen Das mein fürbrachter Gotsgaus so ferne Gemeindsrecht auf meinem Zugehörenden Thurn gemacht auf dem
Pfahl gelegen abgenge vnd abtrag halben an Walfgangen Eniserner abmal an Brigida Jeningarbrein gemacht Ihnen abzu
machen an Hansen Lesserer Kirchpfleger Gemeinden vnd Ihren gaben solle, Inmassen Ihm nun dann die Gemeinden
abtgabner Irrungen zu billigen vergleichungen Einig gelte Jaren Ihr mal Friedens vnd Einigkeit Einigen Ihr
Gemeinden
Desgleichen abzug Walsam sein eigenen seiner Frawen Nachkommen nun Ermelte Kirch gemachte auf dem Pfahl Nach
Ihrer aber nunmehr gegen mir stehender Verwaltung Ihren solchen Pfarr Gerechtigkeit vnd Ihr bewilligung gaben gaben
auch so Gemeind gelobt Zusag vnd Versag Ihr Vorgemelten Gotsgaus Gemeinden allen Ihren Jahren angehörigen Pfarr
Kirchen zu Salfas als Gemeindsfrauen Solchen Kirchgemachten auf dem Pfahl mit allen Ihr Selben Gerechtigkeiten zugehörigen
Irrungen vnd Gerechtigkeiten nichts ausgeschlossen Ihren Kirchgängen ein gutten Verstandt Pfarr vnd Jahren den
abgeschafften Zinsen gaben vnd Pfahlbrin, Kürz ohne Gefehrd Ihr Vnd Endtlich Ihr bewilligung Ihr Gerichtsherren Obrig
keit vnd Verordneten Kirchpfleger Gemeinden Gotsgaus als Gemeindsfrauen Jeder gegen Jeden Theil mit Ihren
Gemeinden Zinsen Jährlichen oder in einig Kinder ewig Zinsgemachten Pfg Ihren der Billigkeit, Vnd Verlierung angeregt
ergener gabenden Pfarrgut, dreyhalb gemachte, mit allen Irrungen Dasselbe sollen Vnd wollen wir Ihnen von
solchen Pfarrhof gemachte entwehren Gotsgaus Vnd Pfarrbirgen Ihnen Ihren Jahren Inmassen Jeder Zeit Ihr
Jährlichen Ewigen Gemeindsrecht albegen auf Valli in Jaren gutten gull ein abgang setzen Vnd gegaben Zinsen wöll
vnd annehmen, Ihnen sein Selbe Jahr, Gemeindsrechten Vnd Lassen, Vnd uns gegen die Gemeindsfrauen in allen gebür
gehorsam halten vnd zeigen, Alsdann Jeder gebenen Pfarrhof Zehenden Jährlich seinen Zins aus gebürl Ehehaftigkeit Vnd Landsf
Irrungen ist, Alles bewilling vnd Ingefunder, Des zu Warem Urkhundt, Ich gedachter meiner verwandte Lämmlsch als
Gebrechens gebürender vnd fleissiger Pfleger wegen, Der Ermelter Herr Pfleger vnd Richter zu Dattenberg Rudolfs Weirt
sein Eigen Insigl Vnd Ihr gemelter Pfleger seiner Pfarr Leben vnd Insigl ohne Schaden Ihrer angehörigen, Die Pfahls
Vnd der Ehrsam Hannsen Forstner, Jetzunder Gerichtsschreiber daselbst zu Dattenberg, Ihr mit erbeten, Ihr Insigl Ihnen
Die Ehrbar Walfgangen Ihr vorgenannt Pfarrherr, Ihr Insigl Vnd Ihr Ihr Ihr

1577 XII 30

1577

15[illegible]

Mexero

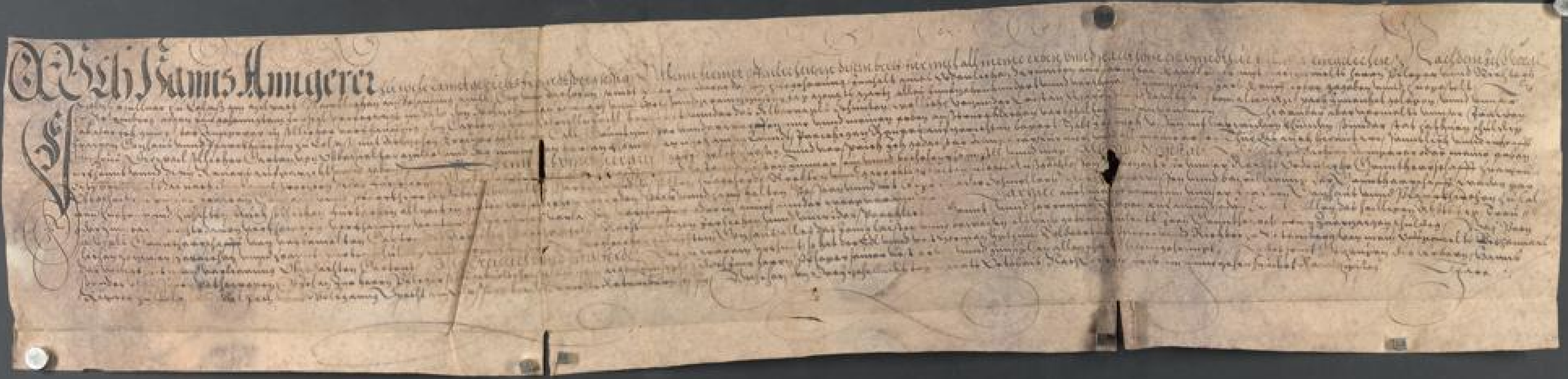
N°: 23

AT-DAI-6.7352.A108

Ich Michael Rümble

1547 I 30

AT-DAI-6.7352.A109



AT-DAI-6.7352.A110

1590 I 13

AT-DAI-6.7352.A110

Wir hernachbenemte Mit Namen

AT-DAI-6.7352.A112

1595 XII 13 - Urk Nr 99

AT-DAI-6.7352.A112

1609 III 2 Urk. Nr. 100

1609 = Copia

1791 = Original

Vidimus

Des Stiftbriefs Sannct Gallen

Von Gottes Gnaden Wir Pius Sechster dieses Namens Papst Thun kund und bekennen hiemit daß Uns vorgelegt worden der Gestalten lautende Stiftbrief, und Inhalt desselben so darinnen begriffen ist wie hernach geschrieben steht.

AT-DAI-6.7352.A113

Des Paülläs Brief

Im Dem Namen des Almechtigen Gottes Wier dreneb

AT-DAI-6.7352.A113

Dieweil

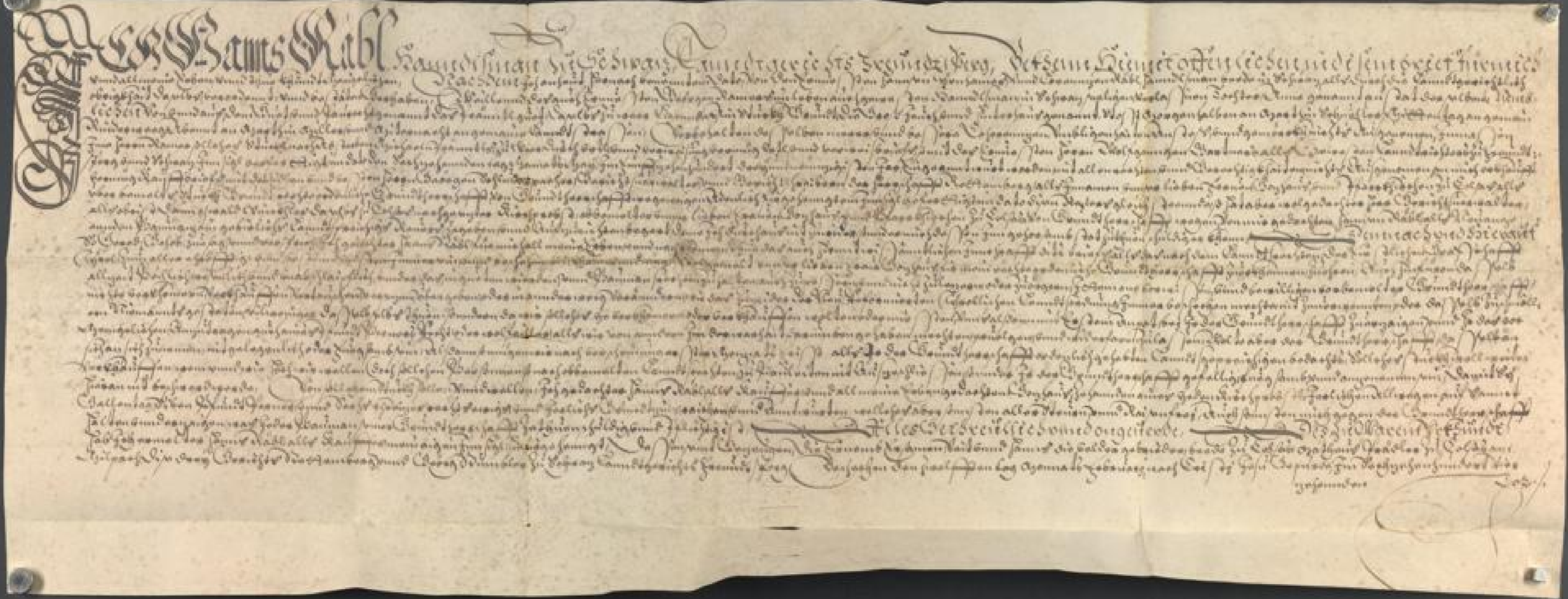
AT-DAI-6.7352.A113

AT-DAI-6.7352.A113

AT-DAI-6.7352.A114

1610 VI 15 – Rek. Nr. 101

AT-DAI-6.7352.A114



AT-DAI-6.7352.A115

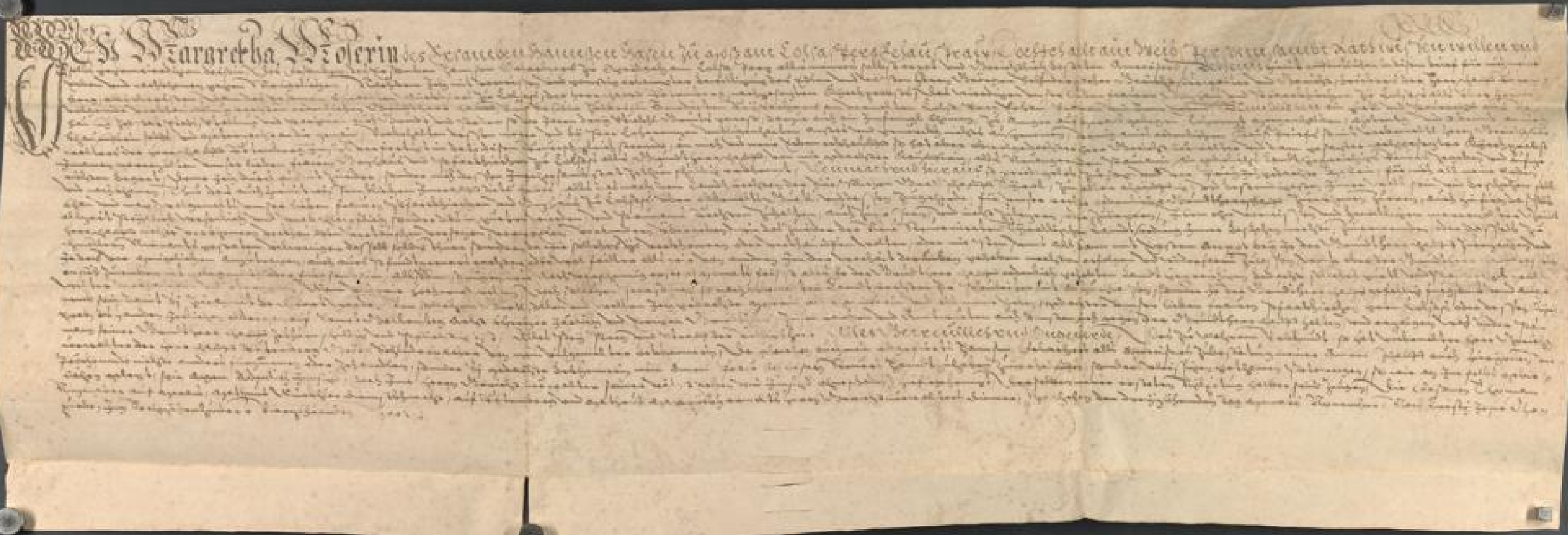
1614 II 12 – Urk. Nr. 102

AT-DAI-6.7352.A115

Ich Matthias Schäffler

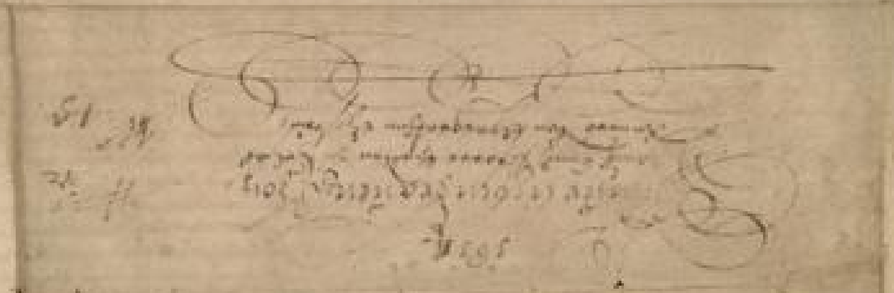
1614 II 11 – Urk. Nr. 103

AT-OeStA-6.7352.A116



AT-DAI-6.7352.A117

1614 XI 13 - Lak Nr 104



AT-DAI-6.7352.A117

AT-DAI-6.7352.A118

1615 III 23 - Urk Nr 105

AT-DAI-6.7352.A118

Wir Rudolf Rörther

AT-DAI-6.7352.A119

1616 XI 11 - Urk. Nr. 106

1616

Jacob

1616 XI 11 - Urk Nr 106

1616

Ein Abtretungs Brief Herrn Hanß Haarr
Freiherrn zu Lobsch Purgstall
von Herrn Abraham Freiherrn zu
Wattens.

Fach
Nr. 62.

AT-DAI-6.7352.A119

1619 II 18

.5659.

s' Ehrentugen unser lieben Frauen
Bei Hans, Hannß Pfarrhofmeisters zu Velsach,
Tochter, Frauen Barbara Faillerin,

Dto. 26.

1659

Des Ehrentugenden vnnser lieben Frauen
Zu Holzhausen, vnnd Pfarrkirchen zu Velsen,
Rosenkrantz, von Barbara Vaillany,

Fl. 76.

AT-DAI-6.7352.A120

Ich Barbara Sailerin, des
[illegible] Reisenegger Ehewirthin, Ehaist
[illegible] Rohgräber Hausmannshof zu Völsach,
am Chilpach, des Hochgräfl. Colonibey
schen Hauses, Land Tyrol ob am Wasser:
wasen, mit bewusst Handsgegenwart,
Thue Bekennen, offentlich Völsach, Hochwol bey
Völsach am Chilpach, als man selbes ze:
thun pflegt, und Rechtlich beglibter Ansprach,
Bekhenne Hiemit offentlich in disem
brief, für mich, alle meine Erben, gegen
Thanigalichen, Nachdeme ich mit
bewusst Vorwissen, und genedig erlaubnus beuil:
ligung, Thue Edlen Hochwürdigen, Hoch
wolgebornen Herrn, Herrn Johann Jacoben Herrn zu Wolkhenstain
und Rodenegg, Herrn Herrn Daniel Herrn von
Spaur und Flawerthin, Herrn Hoffmeister, und Herrn
Johann Ferdinanden Herrn von Colonibey, alten Obristen, Herrn
Landrichter in Pusterthal, Herrn Herrn Erasmus Herrn von Ha:
mmerl gegenwärtig, am Völsch Hof zu Innsbruck
Herrn Colonibey Hof Rhat, als Verord:
neten Commissarien, Herrn Verordneten
hochlöblichen Landschaft. Herrn Verordneten
hochlichen Landschaft, Herrn Landschafts und Herrn
Johann Jacoben Herrn von Wolkhenstain, Herrn
Hofmeister, Herrn Herrn Erasmus Herrn von Hammerl, ge:
nannt

kiste Leinwathhauß gehörig, bey dem ein ganzer
Vorgarten darein, auch Holzgärtlein gehö-
rig, Vilsack am Hilpach. Item:
ein Viertelhauß, und Scheiben, Holz
Hofgarten am Wassergraben, Hilpach, Pfar
münden, Neumarkt, Abentgemainen
Baumgarten, oder wassergraben, und Hilpach
anstoßt, Item ein
Stampf, und Säge mahl, Hilpach, Pfar
münden, Neumarkt, und Hilpach
gehörig, Eigenthumb, Niclas Hofgansser,
am Hofwasser, Neumarkt, Hilpach, ge-
hörig, Paadlen, Abentheur Hilpach, und
Hilpach, Hofgasse, Paadlen, Pfar
münden, am Neumarkt, Hofgasse, Paadlen,
und Hofgarten, Baumgarten, Hofgasse, Hofgarten,
selben, Hilpach, Hilpach, und Abent
am Hilpach, und Hilpach, Hofgarten,
den, der, die, Hofgarten, Hofgasse, Hofgarten,
selben, der, Hofgarten, und, Hofgarten,
zugehörungen, und Hofgarten,

nichts ausgenommen, sondern gantz und gar
einer ehrsamen ausgeschossten Rauchfang,
und gantz bemeldte Hofmarch Hilpach,
an mich gebracht, welches hochgemeldte
Leinwathhauß, Stampf, und
Mangen, wie gemelt gebachten Hansen
Lieberknecht, Hofgarten, Vilsack mit
Leinwathhauß behausung, Hofgarten
und alle Hofgarten, Hofgarten
ein gebräuchliches Kauf, Hofgarten
ungs Hofgarten, und ausgeschossten Hofgarten,
ich mich angesetzt der billigkeit nach, und
hernachgehends selben nochmallen, sambt und
der Hofgarten, da Hofgarten gehörig erfahren, Hofgarten
auch Hofgarten, und der Hofgarten, Hofgarten,
mehr Hofgarten, Nanna Hofgarten,
hier mich, und alle meine Hofgarten, Hofgarten auch
sonst ein Hofgarten, Hofgarten
als Hofgarten, Hofgarten, Hofgarten, Hofgarten,
und der Hofgarten, Hofgarten,

AT-DAI-6.7352.A120

beschehen khanfall bindig. Also vnnd
dergestalt, das ich Johannes Taillevain,
meine Erben vnd nachkhomen, gemainlich
Taillevain, alle obgemelte Häuß:
heüsl, Stampfl, Lödermalch, vnd Mangen,
khein meine rechte ordenliche Ehehaus:
frau, Sünnleben, Sünnen, vnd da Gott
ain gueten erwerden Gesellen, Zepfleger,
vnd mit Gelägen, das abgelegte Sünnen,
nächste verwandte, verlebenden Ehe:
haus frau, nächst Sünnleben, Sünnen:
khindern, Sünnenkhlen, nachkhomen ainich
gemachts gewalt Sünnenmunden, gemacht
als Johannes meine Erben, denen selben
Sünnen gedachts, das sie der
Ehehausfrau, das andern ain rechts
angebornes, Leibzüchtlein, vnd dann
ain jedem Sünnen ainen, oder Mehrern
alhie bey andern Sünnen gehörig
mehrers, gaben vnd ainfolgen lassen,
Da aber die Ehehausfrau, in ain:
em Jahrmarkht als Fridlesheim Landtags:

verstorben, angenommen mit Sünnen:
gaben, als Bettmantl, Ehe: oder mainen
Leibrock, verbrämbtes Läderhauß, Stampfl,
Lödermalch, vnd Mangen, beneben,
einen, vnd wie hoch er wie vollen, Leibsleben
Pferchen, die ermeldte Ehehausfrau gehabt,
so sind: vnd Paarleiden Armenbrüeder, vnd
Lazarus Landtsmeister, nicht aüsserliche
sind Fridlesheim fall. vnd will Johannes
Taillevain, alles meine Erben, vnd nachkhomende
Innhaben, berierte Läderhauß, Stampfl.
Lödermalch, vnd Mangen, bey demselben, der
Ehehausfrau seiner liebes Hausvrsach:
haus vnd Hausrath nichts hinweg Volfart, sondern
allezeit so lang Sie Wittib Standt, sondern
arme Leüth, besonders hinweg Liebsbrueder, Gesell
schaften gelte, nicht ehrenlos vnd dienstlos:
Knechtlichen Ehehausfrau. Sünnleben, vnd so
Sie verehelicht, vnd Paarleiden,
sonst Ehehausfrau Gelübden Pflichten. Alles
Ihro gnedig vnd Obrigkheit, der Billigkheit, ubb.

AT-DAI-6.7352.A120

schreiben Landhaus B. Standt Lüder:
walch, und Kuniga, Von Rabsamen
Jobabo ingesiegelten Brief Edlasse, also mir
gemelt, gesagten Taillony selbs, exponiren
und Landschaftlich gesinnten Memorial, Von
Ihr dann allerd. dato, schriftlichen geschriben
Brief, mehrern innhalt Memorial:
puncta, sowil mich dann Von Memorial gebürth, Derowegen i nun, wie Land Rath
selben, und sy dabey Landtsgebrauch, Alles
Detreulich und ungeverde, Des zu Urkund
ein Petschirt, sofern des Ignis, Ihr alhier
Hauptbuch, Landschaftsinsiegel bedruckt:
schreiben, Hr Rabsamen, Von obberührt, und
mein ersetzten Rabsamen, sowol mein
Blasen, als Memorialen, sonderbar Vilen Vilgen
gesinnsamen, gutwilligen Verlangen, Dem
Derselben, an mich Ihnen Begehren
Willfahren, gebürlichen gelangt, sein Ihrer
Hanfigl, (Doch dem Landschaft ohne Ihrer
Landschaftsinsiegel, seiner Ihrer sonderbar sinsigl,
ohne alles gefehrd) sich ausgedrucht, Dan:

selben Memorialen gelaisten Pflichtleistung selben,
sind Ihrigen, Ihr Ihrer Memorialen, Ihrer Ihr
Waldau, den jungen Hr Rabsam, Ihrer Landt:
man, Ihr Ihrer Waldau, beede Hr Ihrer und:
all drey Landschaft Velenberg sein Bapt,
Befehlen den Rabsamen hey Ihrer Landt
Rabenau, Ihr Ihrer Hochgräflichen Ihrer Main:
Lebenden Ihrer

AT-DAI-6.7352.A120

AT-DAI-6.7352.A120

AT-DAI-6.7352.A120

AT-DAI-6.7352.A121

AT-DAI-6.7352.A121

1618 III 2 - Urk Nr 107

1610.

Nr: 60.

AT-DAI-6.7352.A121

AT-DAI-6.7352.A122

AT-DAI-6.7352.A122

1619 VII 11 - Urk Nr 109

1619

Pfarrer Fraiten Gotts:
Haus Zins Lehrer Dienstp,
dry Jauch Altenmarkt Hues
Rich Freidung pfarren Haus J.
redutz

No: 49:

AT-DAI-6.7352.A122

AT-DAI-6.7352.A123

1620 VIII 31 – Urk. Nr. 110

AT-DAI-6.7352.A123

Ich Margretha Stüblerin des Ersamen Philipsen Mayrs Hirtzer

1621 I 23 – Urk Nr 111

1621

Amister Liebenfrauen

Bekhanus und pfarrobrigkeit

zu Colnz Kainnz Fridau

Rnadsa vbrigkeit

No: 54:

AT-DAI-6.7352.A124

Wir Michael Adler

Hr. ober Landgerichts Fraindsperg

Ich Michael Adler Richter Landgerichts Freundsberg

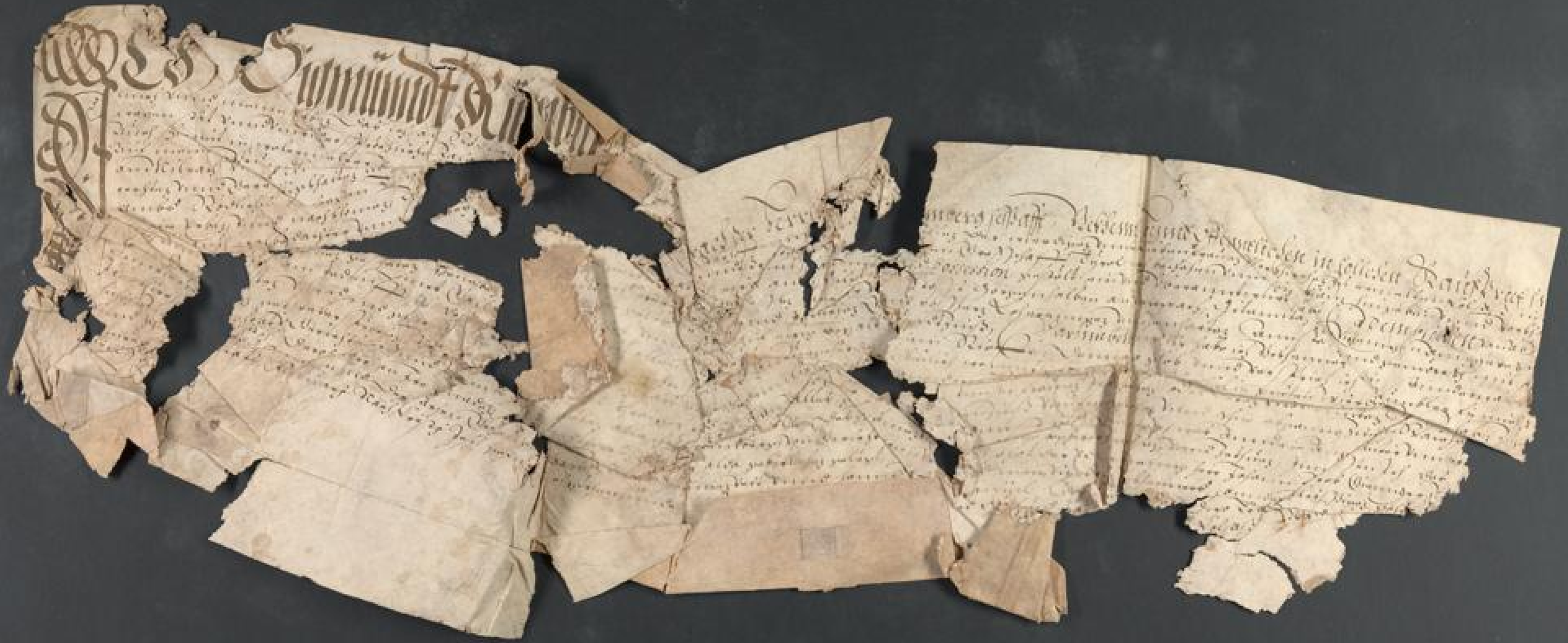
AT-DAI-6.7352.A125

1621 I 23 - Urk. Nr. 112

1621

Unsere liebe Frauen [illegible]

No 6:



AT-DAI-6.7352.A126

AT-DAI-6.7352.A126

AT-DAI-6.7352.A127

Ich Hannß Brächt

AT-DAI-6.7352.A127

Paul Wrädler

Ich Veit Bradler Maister des Ha[ndwerks] der Barbierer

1624 IV 2 – Urk. Nr. 1155

AT-DAI-6.7352.A128

1634

Ich Hannß Rümbler

Ich Hannß Rümbler

AT-DAI-6.7352.A129

1624 VII 8 – Urk No 117

1624

Ämpfer Liebfrauen [illegible]

:58:

AT-DAI-6.7352.A129

AT-DAI-6.7352.A130

1624 V 27 - Urk. Nr. 116

1624

Unser lieben Frauen Gotts

Welch Volcch Hägmein

AT-DAI-6.7352.A131

Wolch Höglein

Burger vnd Saltzgo zu Hall

AT-DAI-6.7352.A131

1624 I 5 - Urk Nr 118

1624

Unser Lieben Frauen Gotshaus

Nr: 56:

AT-DAI-6.7352.A131

Wir Hernachbenante mit namen

1825 III 7 - Nr. 11 119

AI-6.7352.A132

Wir Georg Portner

Bekhenn

1626 III 30 – Urk. Nr. 120

AT-DAI-6.7352.A133

AT-DAI-6.7352.A134

1628 I 14. - Urk Nr 121

D:3025:

Unsern [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

H:54:

AT-DAI-6.7352.A134

Ich Veit Veder, die Zeit Castlan der Herrschafft Rotemberg ansessig,
bekenn offenlich mit dem brief, für all meine erben, frewnd vnd nachkomen, gegen
allermenigclich, Das ich mit wolbedachtem mut, guter vorbetrachtung, vnd
Rechter wissen, meinem lieben Vetter Hannsen Vedern, Burger zu Hall im
Inntal, vnd seinen rechten leibserben, Ain Jarlich gult, auf meinem
Hof zu Vnterperfuss, gelegen, Vnd Jetzo Hannsen Vedern, Burger zu Hall
im

Ich Veit Veder, die Zeit Vogt zu Rotenberg, ansessig,

1628 I 31 - Urkde Nr 122

1628.

~ Unserer lieben Frauen
Bruderschaft und Pfarrbrüder
zu Calw & Ubrigzahlbrief, von
[illegible]

K: 94 1/2

AT-DAI-6.7352.A136

1628 V 31 – Urk Nr 123

Sigmund Siebert Schuster

1630 VII 22

Mb. Nr. 124

:1630:

Der wierdigen, Vnser lieben
Herrn Hannß Wolffgang, der morpur:
Abtey zu Cölrab, Ordens,
Vnd Herrn Paul Praidlew, zu Cölrab
vnd Hilprechtsfeldt, der heyligen Schrifft
Doctorn,

:Ao:
:H:75:

AT-DAI-6.7352.A137

1620

Der wierdigen, Vnser lieben
Frauen Volzhaúb, Primpfarr:
herrnn, zu Crembs, Vnnd
den Paúl Praidlaw, zu Stat
tin Pilgrafs, Vnnd seinen Hauß:
Frauen,

AT-DAI-6.7352.A137

Burgkhleitnamen

Paul Preidler, Kaissier, des Rotgärber

nemblichen, ain Hueben
Besamung, sambt ain Kuchy a[n]d
ain Waschhaus, Zimmer vnd gewölb, auch
Stallung, vnnd Scheuren, mit allen des-
sen Zuegehörungen, vnd Zuegehaim,
1 palata Besamung, Kuchy a[n]d Stal.
tung vnd Scheuren, alles ain[n]emmend.
av, Zinnen malten Cellat, am Vilgof
ligend, Nun vergangnen Palben ain Zaun
wex auf, vnd Abraumung, vnd Abraum
ung Holtzmarx selbs, vnd vnd Zinn-
mast an gemain Stuey, vnd Palten
der Palben nun vnd von Nam Cellat
ainigen, vnd Eingehenden, vnd an Hoff,
mit allen Zuegehörungen, Ain Zuegehörung
en, vnd Dienstbarkeiten, nichts aus-
genommen, vnd ain Prima galt. Da-
nemblichen Ain hundert Dreyund
zwainzig gulden, das ist ain Rain-
gelt. Item zway gulden Jagaberm,
vnd Vier gulden Newen stand Lay-
hauf, Raimb in Ezing Zu Rain-
Palben zu Drey zig Kreitzer, gnädi-
ger Herrschaft Landt waring gnaid,
Zway und zwaig, nach gemainem

Landt Brauch, Dienst Geldt, Jarlich
Zu Sand Georgi Tag, Ain Rechte
Ewige Stift, Ledig, Aigen, vnd
Erblich, Zu Recht

Also vnd dergestalt, da
awmalbl Holzhaw,
mit Pfarrung vnd Zúgehaw,
Jnnergrait die vnsre Grafte vnd
nliche Dienstbarkeit, Zúaw-
hehmen, vnd zu thun, núch pleib
mi gnádigm Verwilligen wir,
den, vnd Jr Jnnmaß machen,
Zúgefallen, núch one vns vns,
Vns vnd nachkumben Dienst-
haw, Zúhaben, Zúnemen,
Zúhaben, Zúnemen, Zú-
núehen, Zúnachtnúsen, Zú-
núsezen, Zúbúwen, vnd zu
núnutzen, da vns vnd núch
Vnd nachkumben, vns vnd
an, dieselb angedeitte Dienst-
barkeit, vns vnd nachkumben
am Kasten Jnnsbrugg, Kaiserl.
pinten, vnd nicht Jr vnd selbm anmab
lichen, vnd an jrn núchkumen Gnaden,
vnd Genaden, alt vnd new Von vns
Vnd, in dem vnd Jr Jnnhalt zu númben
gehaben, Vnd nachkumben, haben, vnd zu núzel
gan Zúlassen, da aber vns vnd selbm
oder Jren núchkumen eigentl

Jr muest, alle vnd jede vnsere
vnd nachkumen, mit vnmublichen, vnd welch,
Jr Jnnen mit vnd Jnnhaber, vnd allen
vnd selben Jrungehaw, haben, vnd vns
haben vnd vnd vnd vns Jrungehaw
vnd selben, Jrungehaw, vnd vns
Jr vnd vns Jrungehaw, Jnnhalt
abberurte Jrungehaw, vnd Jnnhalt Jrungehaw
vnd Jnnhaltlichen Jrungehaw vnd
mit Jrungehaw, vnd, Jrungehaw
vnd nachkumben aber alle vnd selben
viehen vnd Holzhaw, vns vns
Jrungehaw vnd nachkumben, vns vnd
gnedigen Holzhaw, alle vnd jedes
Jrungehaw vnd Jnnhaltlichen Jrungehaw
Jrungehaw Jrungehaw vnd Jrungehaw
Jrungehaw, vnd Jrungehaw
Jrungehaw vnd Jrungehaw vnd Jrungehaw
Jrungehaw vnd Jrungehaw vnd Jrungehaw
Jrungehaw vnd Jrungehaw

6

vnd Endtlichkhait, Ihrer Fürstlichen
Dnaden, Ires Fürstenthumbs,
Landts, Leut vnd Vnderthonen, Mit
Fleiß vorgewendet, Damit sie darbey,
Ihrer Dienstbarkhait vnd Pflichten,
In gnedigen schutz vnd Schirmb Ihrer Fürstl.
Dnaden vnd Erbkhamerer, Ihrer Dienstbarkhait,
Ihr gethonen Pflichten, Ihrer aigen
Ausgebornen Herrschafft, Ihres Damits,
Ihre Dienstleuth, Ihrer Landen, Leuthen
Ihrer Fürstl. Dnaden Schadens
Fleissig vorgedenckhen, vnd seindt
Ihrer Dienstleuth vnd Landtschafft Diener, vnd
Ihr selbsten vngeuerlich Ihrem Da-
mit sie Ihrer Landtschafft Schaden, (wo
Sie Ihnen, gefahrn khündten, zeitig
Khömen, gleich, als ihren aigen Dienern
Fürgenommen vnd Ihro Fürstl. Dn.
Ihrer Herrschafft, Ihres Landts, Ihr
Leuthen, Ihr Nutz, Ihr Bestes
Beschechen vnd Zuvorkommen
möchten. Actum Freytag, den 9. Monatstag Octob. Im
Funffzehenhundertsiebenundzwaintzigisten Jar.

Ferdinand

vnd allichhait, Herrüber den
Vngeuerde, Des zů vrkundt:
haben, offt genannten, Mat
thiasen Pranndtner, Burgkh
rern, Burgkhambar vnnd
Inwohner Datumbang Vnd Drubb
vnd ebenmässig, andern ihren
Erbsassen, vnd Vnderthonen,
zu gefallen vnd wegen, sein eigen
Insigl, (doch vnns, Burgkh,
vns, Burgkhrn vnd allen, seinen
Erben, vnd Inngesessnen vnd
Vnderthonen, vnnser Insigl vnn schaden)
hierbey gedrucht, vnd setzt
vnnsern vnd Statt Burgkh, vnnser
Burgkhrn vnd Statt Burgkh, vnnser
Burgkhrn vnd Statt Burgkh, vnnser
Burgkhrn

AT-DAI-6.7352.A137

AT-DAI-6.7352.A137

Wolfgang Reikacher am

1631 II 8 – Urk Nr 125

AT-DAI-6.7352.A138

Ich Oswald Orlacher am Neuenbach die Zeit der Herrschaft Rettenberg gesessen

Bekennen

Urkunde

Siegel

Und Margareth Portnerin sein Eheliebe

Pergamentbrief

Kaufbrief

AT-DAF-6.7352.A139

1631 V 24 Urk. Nr 127

1633

AT-DAI-6.7352.A139

1631 II 24
Ulk No 126

1631

Des ... Vierdigere Vnnser Lieben
... Zu Cöln ... Vnn Brüxgen
... Zu Cöln ... /.

No 72.

AT-DAI-6./352.A140

1631

Des Wierdigen Unser Lieben

Zu Cöln

Ich Georg Ottner
zu Tegerbach, Neue Lobsaßerey der Herrschafft
Rotenburg ob der Tauber, bekenne für mich, meine
meine Erben, Freund, Verwandten, mit diesem
Brief, gegen Jedermänniglichen, Nach dem
Erbar Rath oberkeyt als Rechtlicher Vor
mundschaft, des Ehrsamen Jacoben Reinhardts,
und Caldarium Lobsaßerey, mit Vor
wissen, und gemeiner erlaubnuß beeidigter
Burgers, Dem Hochgebornen Herrn,
Herrn Johann Friderich, Herzog zu Wirtemberg,
zu Teck, Grafen zu Montpelgart, Herr zu Heidenheim,
des Rath, Edlen Vor Herrn Johann Jacoben
Hammerer, zu Heimsheim, Herr zu Wildenau, Herr
Lehen, Herrschafft, und Gericht, Herr zu
des Schloß, und Herrschafft Rötenberg, auch
Landtvogt, und Statthalter der Fürstlich
Durchleuchtigen Fürst Ferdinand Leopolds
zu Oesterreich, Erzherzogen zu Oesterreich, in
Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht Ihr
Landen Obrister Vogt, Statthalter
Lobsaßerey Herrschafft Rötenberg

Marggrafen Ruprechts, Pfaltzgrafen, Herzogen
zu Nidern Bayern, Grafen zu Veldenz, Sponheim,
und Graffschaft, in gemelten Solms,
als erster Ordentlicher Vormundschaft,
wie, und Lall meines Erben, Nemb-
lichen Hannß Nagl Oberlandtrichter, gewalt
haben, meinen Leiblichen Erben, den
Hannß meinen Holtz, das mir des
Hannß Leinz, mit seinen Mannlehen Lehen,
pregert, gegen den Holtzgrafen alhie
zu Nürnberg, meines gnedigen Herrn
Hannß Leo Lörtzer, Sirbdato den 23ten
Tag Decembris, des Fünfzehenhundt
Sechs und Neunzigisten Jahrs ein Lauter
Hundert Gulden Reinisch, ein-
lag, mein an sich gebracht, und Holtz
Darüber Herr Christoff, Herrlich zu Land
Hallenberg, mit Vorbehalt, meines Eh-
und Leiblichen Gnedigen Herrn, und
Vormunders Pfaltzgrafen Hannß, und
Hannß Gebrüdern Pfaltzgrafen, Grafen zu
Veldenz, Sponheim, Herrn zu Lautern
Lon Hannß Hannß Rumblar, Darüber am
Tag Hannß gelegen, und Ist Der Vorgemelt

Hannß Nagl, gegen den Eilfen Rechtung,
gehabt, Halling, wie Dob mit Gerichtshand
Leuten Heim Umbstenigen, und Gepreichen,
Von dann der Dritten Stamb Holtz gerechtig-
keit, im Forstwald, und gemeinen Nach-
gehaltz Holtz, Vorbehalten Ihnen wan:
und Leiganmblichen Coßtenungen, und Lizenzgelt-
nutzen, des Holtz und Feuerholtz, mit Allen vorigen
Lin Zugehörungen, und Gerechtigkeiten, wie
Dann Lin Gemeinen, und Gerechtigkeiten
Gebrauchen, und Gerechtigkeiten
auch, Lauts Lin Gemeinen Lin Gerechtigkeiten
Lin Gerechtigkeiten, und Gerechtigkeiten
Lin Gerechtigkeiten, und Gerechtigkeiten
Lin Gerechtigkeiten, und

und der Frosten Fahlgrödgelassen lag,
und Pfleich auch die nicht all meine
Leben, und Marschhoman, Krimel Weiden,
Kirchen, und Hofraith dito beide, als
das man volgender Partheien Zügehörigen
Tann die Korsten, Zum Felbe schaffen:
und da denn deiselben Zuges voll sein,
beschehen schon, voll, und mag dasselbe und
Hergestalt, Nemblichen obbesagte
Hotz Häus, sambt den Leben Aeckern, Wie
angezogte besäumung, Wallung, und
Forstmeisterhaus, Hofraith die main Korsten
und andere Grundstrassen Zuer,
Hamm, Zäunen, und Zügelten, Item die
selb sambt dem Zugehör, so zu einem Hau,
mann gehörig, und reichen Zuer zu Felde,
Zu Pferd, und Wagen, und Harnisch gehörig mit Zu Fuß
ren, Davon selbe mit Zuerbringen,
nach Innhalt und andern der Zeit
gebräuchen, da zu Fuß ohne Pferd
Der selben nicht Zuer Hamm, Zuer,

Hämmern, Zuerstrümpfen, Zuerwammsen,
oder sonst zu Zuerist anderen Zuer,
andern, da mir sie selbst brauchen
wollen, oder mit dem, der unterwolge,
Darsten Grundstrassen, der Hauß,
stätten Zaunen gegen Feilgebieten,
und Neben ein Grund Zuer nützen,
oder Korsten, Als wie von Innen
zu vergleis, darum dem gebeten werden,
geben und Krüdpen Zu da von Zuer,
Und aber, all und viel Ich
Dörfy Ostern, meine Leben und Marschhoman,
an Pferden zu dem besten Hofs bescheiden Grund,
zu Felde zu ergreifen Innen Hellebarten,
Zu Brannten, oder Einen Andern
wer Innen, der Hofs Häus zu rüsten Krieg,
zeug den Innen, Zu stehen, reiten, und auf
warten, auf ohnsten alles das Innig
Häuser, und Leiden, und jeder Zeit Grund
Hämmer, meine Ordentliche Grundstrassen,
Hier Zu stehen gründlich, und Ohnzerstellt
bey Fug und Recht der Billigkeit,

AT-DAI-6.7352.A140

Ihre gefreyde, des Ihr
[illegible] Landschaft verwalters,
und Gerichtsschreibers, von Land zu Land
mein Lebtag Nachsuchung, Ihr Ihre Ihr
nichtsbürgerliche Freyheit, Ihr Meyern gehorsam
Ihrer zu sein, Ihr Ihrer Burgerlichkeit gehorsam
sein Land zu, Ihr Ihr am Ihr Gerichts
verwalter, meinen Lehen, und Ihr zu sein
ohne gefahrd Ihr Ihr gedenke Ihr, und mit
meinen [illegible] Eydes Pflicht, als
der [illegible] Herrschaft, Ihr [illegible] und
Lehen, Ihr [illegible], Nutzen, Ihr
[illegible], und Schaden Ihr Ihr [illegible] Ihr
am [illegible] Ihr [illegible] Ihr
Besiegelt den dreyundzwanzigsten Tag
Januarii Ihr Ihr Tausend fünfhundert Ihr
und Ihr Jahre

Ihre gnaden, das sy
[illegible] burgermaister,
[illegible] burgermaister und
rath, [illegible]
[illegible] gnedigen herrn
[illegible] Ihrer
[illegible] gehorsam
[illegible] burgermaister
[illegible] und rath
[illegible] und
[illegible] und
[illegible] und

AT-DAI-6.7352.A140

AT-DAI-6.7352.A140

Haus und Hofmühle
Zwettl.

1635 IX 15

Urk Nr 128

1635 L.

Ainer Lieben Frauen Gots
haus und Pfarrmhirchen bei
Zwettl Ramens. Von Hain
wiedermaltan Landgr. Ob. Oesterr.

No: 73:

AT-DAI-6.7352.A141

1635

Im[is]er Lieben Frauen Gots
haus und Pfarrm[e]hrinnen zu
Colnpas Kaufamb. den Hain
und[er]mul[er] Landgr[ich]t Hoy[m]

No: 73:

AT-DAI-6.7352.A141

Wir N. N. Erzbischof
zu Salzburg, Erzkanzler
[illegible] Legat
[illegible]
[illegible]
[illegible]

AT-DAI-6.7352.A141

AT-DAI-6.7352.A141

AT-DAI-6.7352.A141

AT-DAI-6.7352.A141

AT-DAI-6.7352.A141

AT-DAI-6.7352.A141

Wir Bläsy Pfinzinger zu Lollach der Herrschaft Rettenberg Hauptmann alsdürcs

Peetlicsen ongeuerde;

Besesecsen

1636 I 31 - Urk Nr 129

1636

Ca. Alle redtagen Bintle Kitchen
Fenster, Hofraithe und Thurchgang
ein Zu Rodaun Liechtenstein Gerichtsamt
Mauer Dachung

AT-DAI-6.7352.A142

AT-DAI-6.7352.A143

1636 XI 18 - Urk No. 130

1636

Es Lobwirdiesen Vnnser

1637

No: 74:

AT-DAI-6.7352.A144

1637

AT-DAI-6.7352.A144

Ain mit Namen

AT-DAI-6.7352.A144

AT-DAI-6.7352.A144

AT-DAI-6.7352.A144

AT-DAI-6.7352.A144

AT-DAI-6.7352.A144

AT-DAI-6.7352.A144

1638 VIII 13
Urk. Nr. 132

1638 ℔.

S[ch]ldhirdigen Vnser liebe[n]
[illegible] Ch[ri]sthun[n] d[er] Hannd [illegible]
[illegible] Calas d[er] Ainen Edlen [illegible]
[illegible] Vnd Alls Bald Gmalthaben [illegible]
[illegible]

Dto: 75:

AT-DAI-6.7352.A145

1638 2.

S[ES]tes Edlvirdigen Unnser Lieben
[illegible] Ehe[illegible] d Herrn [illegible]
[illegible] Lehrs d Unnser Kinden samm Dry
[illegible] Vlrich Vnd Gemalthaben Lasma
Herrin ninne Lamintin,

Dto: 75:

AT-DAI-6.7352.A145

Ich Hannß
waldßü Stels, der Herrschafft Thaur
&c. Vitz, als Hauptmann und Inwalthaber des Erz-
und ertzhaus Ampts Rottenburg am Neckhar
an statt der hilchen meinen Herrn Vetttern
all Jon Bayern, Fürsten und Herrlichen zu
Obern Bayrn, grafen zu Hennegkhen, Graf
Ottten gesandten meinen Herrn Vetttern
ablainen Frey und gemainklichen Lehen Ihr Gl.
Tag Erbgrafe ermessen alle Pannier gewallenden
Herren Herrn von Ostreich, grafen, Herrn zu Thirol und
Die Graben zu Hall ein Hauptmann, Burg-
er Herrn zu Tirol, Ritter, Landt-
Oberen und Burger Meister und Rath der Statt
Allen Holz Herrn Inhaber Hall, der Herrschafft
Rattenberg Eigenden, Amblet der Herrschafft
Hasel in der Rhalgerichten, ab Hey an Hirl &
an Jägern, Schutzen &c. den, Hie Innsbruck und
allen andern, welche Ihr Interesse, Nutz und Be-
gerlichen, Hofern ainig Ihr Namen, Nutz und Be-
mit Jeden Rhalgerichten Graben Hinderlassen,

AT-DAI-6.7352.A145

AT-DAI-6.7352.A145

Ihro Durchleuchtigkeit Ertzherzogen, Ihro
Gnädigsten Landsfürstlichen Herrn Herrn Matthias
Khatzen, Ertzherzogen, Landtsfürstlichen
Gnädigsten Landtsfürstlichen Landtsverwalter
Landtsmarschalch Landtsschreiber Landtsschrannen
Landtsgerichtsbeysitzer Landtsgerichtsschreiber
Landtsgerichtsdiener Landtsgerichtsknecht
Landtsgerichtsbotten Landtsgerichtsbotten
Landtsgerichtsbotten Landtsgerichtsbotten
Landtsgerichtsbotten Landtsgerichtsbotten

Des Endtzbschaid Ordenlich, Das
Hierauf Ihr Kay: Mt: Ihr Kay: Mt:
Rhatsfrau Rhatspotschaft, Rayserl: Gewaltige
und Rayserl: Gesandte nammentlich Herr Graf
Wolfgang Graf zu Montfort Herr zu Vaduz
Schlos Hr zu Hohenen, Gutenberg, etc. Herr
Johann Weickhard Herr zu Schwarzenberg Hohenn
Landen Weid, Gesambten Erblich Marggraf
Burgau Landgraf Nellenburg Herr Ihrer Kay:
Mt: Rhatsfrau Rhatsbotschaft Ihr Kay:
Mt: Ihr Ihrer Kay: Mt: Ihr Ihrer

AT-DAI-6.7352.A145

AT-DAI-6.7352.A145

Anno Dñi Maria Schlerblin

Item

AT-DAI-6.7352.A146

AT-DAI-6.7352.A146

WIR von Gottes mit Namen, Matheus Wacker, zu Tolsass, der Herrschaft

Rotemberg Rathsfreunde, Hans Lucas Fasm sein Eidgenossen, Bekennen für Uns Alle Unsere Erben, Das Ob

Uns gegenwärtigen bösser, niemand selbs erbetten, Uns Gnädiglich Vorgestellt Anmuthen, Das Expanen Unsergen

Innhabenden zu vergunsten Tolsass gesessig, Frumb Ehrsamen, in Ihren Brief gegen Mangelsheim, Nachdem wir Den

Ihr Eingesessenen Zugehörungen Rällen Leiden, zu vor Angezeigten Tolsass gehörende Gerechtigkeit, Zehenden

Zehen und Vorsässen, und bewilligung, Das Alle Ihre Besitzungen Hegen Landsassen Pflichten, Von Haslach, Pfarrkirchen

Innhabenden Herrschaft Rotemberg, und Hochfürstlich Salzburgischen Rath, Rentmeister und obristen Vogtamt Das Ehrsamen

Spitallen Tolsass zu Tolsass Ihr Mühlhaus Hofstatt, Nachgehenden Kirchbrunnen, Das eingehegten Hauses Tirbes Feldes

Hofstatt, und Hanfbrechen zu vor gesetzten Tolsass, Als Lehen Herrnachgemeldten Gebäuen, Gärten, Hofstatt, Hanfbrechen

Hanfbrechen,

Wir mit Namen Matheus Wacker, zu Colsass, der Herrschaft
Rotenberg Raitsende, Vnnd Lucas Fasm sein Ehewirthin, Bekhennen für Vns Vnd All Vnser Erben, Vnd Thun
kundt Vnd Rain mennigklichem, Hiermit disem Brief, Vor Allen Vnd Jeden, Vnsern Gnedigen Herrn, Herrn
Vnd gegenwirtigen Vnsern Gnedigen Herrn, Herrn Sigmunden Ertzhertzogen zu Österreich, Herzogen zu
Burgund zu Steyr zu Kärndten zu Crain, Grafen zu Tyrol, Vnd Graffen zu Hapspurg, Herrn zu Portenau
Vnd Herrn auf der Windischen Marckh, Vnd Herrn zu Salins, Vnd Mechlen, Vnd Landtgrafen in Elsass,
Vnd Graffen zu Habspurg, Pfirdt, Kyburg, Vnd Herrn zu Portenau, Vnd Herrn auf der Windischen Marckh, Vnd Herrn zu Salins, Vnd Mechlen, Vnd Landtgrafen in Elsass,

1645 VII 9 - Urk. Nr. 134

1645

Brenser Lieben Frauen
Gotshaus: Innd Stanckhiaren
zu Closter: Mariam: Von Ihat,
faisan maalstan Jasalbi: Vnnd
saman Schwiatsen Liana Jasen:

Schanib: Innd Innerhgalt, 36: hüsz:
Jantiggalt, 12: hüsz:

AT-DAI-6.7352.A147

Ich [illegible] Georg Khnuer, Maister des Peckhen Hannot,

Ich Georg Krauer, Maister des Peckhen Hanndt
werchs zu Colln am Rheinstrom, der Herrschafft Rotenburg ob der Tauber
[illegible] bekhenne [illegible]
mit disem brief, vor mich, all meine Erben, Freund, Nachkhommen, [illegible]
[illegible] Nachgesetzten Rath, Burgermaister, Schöffen, Rath, [illegible]
[illegible] Gemeinde der Statt Rotenburg ob der Tauber, [illegible]
[illegible] Ehrnvesten, Fürsichtigen, Ersamen, Weisen, Herrn

1647 V 19 – Urk. Nr. 135

1647 [illegible]

[illegible]

AT-DAI-6.7352.A149

AT-DAI-6.7352.A149

Wir Petrus Perchofer Bischoff zu Pellin Suffraganeus Dombechant und Vicarius Generallis zu

1658 IX 3 – Urk. Nr. 137

AT-DAI-6.7352.A150

Wir Berchofer Bischoue zu Bellin Suffraganeus, Domdechant und Vicarius Generalis zu

Wir Perchofer Bischoue Zu Brixin Suffraganeus Domdechand und Vicarius Gen

1661 III 10 – Urk. Nr. 138

AT-DAI-6.7352.A151

Wir Felix Werthoter Bischoue zu Belin Suffraganeo Domb Dechant und Vicarius Generalis

Wir Joseph die Bischoffen Bischoffe zu Selim Suffraganeo Dombechant und Vicarius Generalis

L S

Concordat cum originali quod prodit exhibitum
Haerdes schematico de verbo ad verbum
Ita Joannes Caspar [illegible]

AT-DAI-6.7352.A152

1662 X 8 – Urk. Nr 139

AT-DAI-6.7352.A152

AT-DAI-6.7352.A153

1664 III 13 – Urk. Nr. 140

1664 /

AT-DAI-6.7352.A155

1464 V 6 - Urk. Nr 141

AT-DAI-6.7352.A155

AT-DAI-6.7352.A156

AT-DAI-6.7352.A156

AT-DAI-9[illegible]

1671 I 7 – Urk. Nr. 143

AT-DAI-6.7.1.2.A.1.1.7

L. H. Andreæ Kircher

1671 5 19 - Urk. N. 104

AT-DAL-6.7352.A158

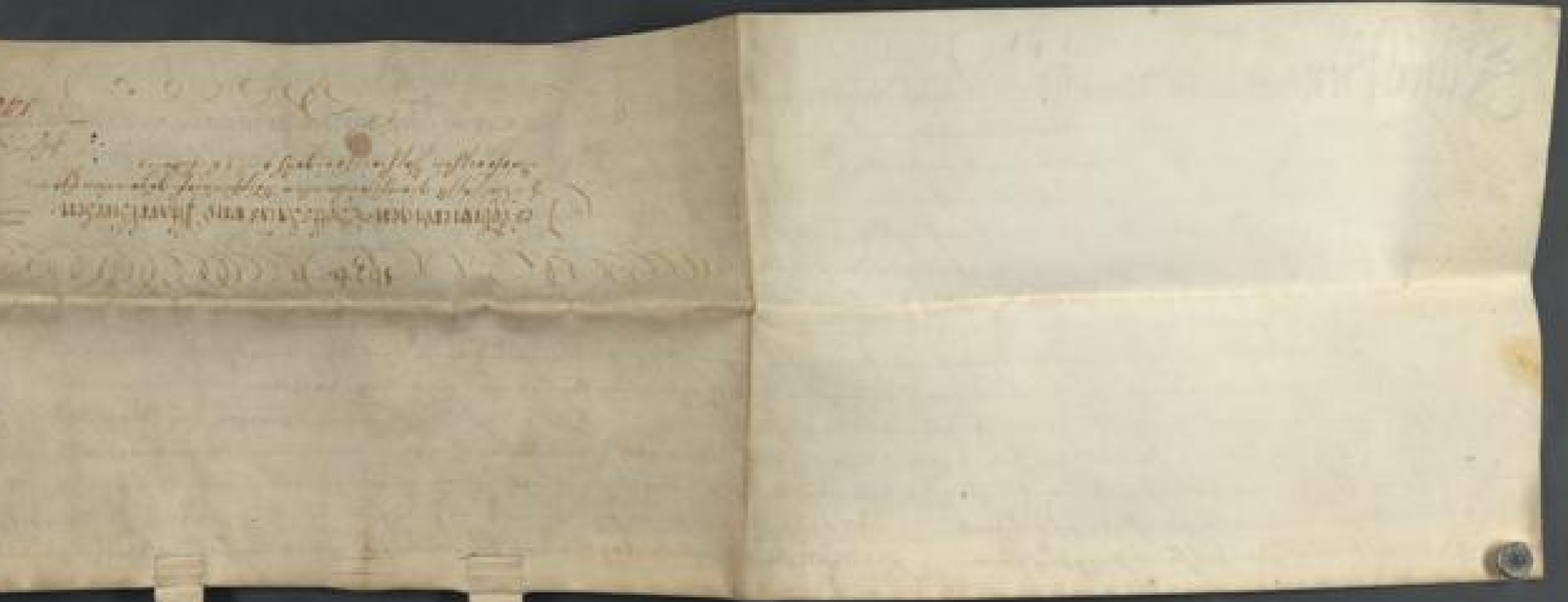
AT-DAI-6.7352.A159

1673 II 27 - Urk. Nr. 145

AT-DAI-6.7352.A159

AT-DAI-6.7352.A160

1676 I 13 - Urk. Nr 146



AT-DAI-6.7352.A160

AT-DAI-6.7352.A161

1671 E 13 – Urk. Nr. 147

78.

AT-DAI-6.7352_A161

AT-DAI-6.7352.A162

1679 II 9 - Urk. k 149

AT-DAI-6.7352.A162

Ich Mathes Steudacher, Maister des Sattler Handtwerchs zu Hattens, [illegible] Bekenn tie mit,

1681 II 8 – Urk. Nr 150

AT-DAI-6.7352.A163

1681 III 26 – Urk. Nr. 151

Anno 1681.

Des ehrwürdigen Unser lieben Frauen Gotteshaus und Pfarrkirchen, Visitatori wegen, alles in der Octava am 15. Sonntag Fest haltenden Declambt, und mer in der Octava Unser lieben Frauen Mariä Verkündung celebrierenden Decimes.

Von Johann Wirtenberger Kirchpröbsten dem Capitl zu Halle.

Wir Paulin von Gottes

genaden, des H. Röm: Reichs Fürst, und Bischoffe
zu Augspurg, Bebstemen [illegible] Landt Meinzerischen
Vice Cantzler, Legat, [illegible] Herr Vicarien bey
Ihro Päbstlichen Heiligkeit Vrban
Achten, [illegible] Mayn Zollen [illegible]
[illegible] Bull in Verfall, [illegible]
[illegible] Verordnung [illegible]
[illegible] Ratification, [illegible] confirmation [illegible]
[illegible]

Thun Kundt

[illegible]

Geben, mit Vnserm [illegible]
[illegible]

AT-DAI-6.7352.A164

Weiters ist zum Vogtherrn Vorgeschrieben Vorsteher Vnd Rhatherr,
auch Eltern Vnd Eltern Befreundtnüssen seine Vorgeschrie-
ben Herr" Herrschaften Maria, Maria Vnd Sebastian
auf fall in die Wienerischen Herrschaft Vorgeschrieben Vnd Herrschaft abstehende Vnd
nennung Von Ihro Herrn Herrschaft Verlauth Vnd seine
selbst Vormahlen Fürmerkung, Vndern Ihro Herrschaft Herrn
ein alt Protectorij Vnd Jurisdiction ob Dise Verschreibung mit
einzuspielung Vnd Zubringen sollen werden.

Vber das alle ein jedwederer Herr Obligant Vnd Ver-
bunden sich hierumb Vnd ohne Herrschaftlich Vnd
Rhatherr Vnd Burgermeister Vnd Rhat Wienerischer
Stadt Hochlöblicher Gerichtsbarkeit Vnd Vnder
Herrschaft Dienstbarkeit, welche Vnd Vnder Herrschaft
Zu Herrschaft Vnd Zu Herrschaft Vnd Zu Herrschaft

gelt. Und Ihr zwo dreyspännige Zeuninger schilling,
Eines ein schilling Schmot vogt schilling Futterhaft.
Dem Baron Flayano für die Zeug Gottes Dienst V.
Und Verbleiben, auf obligirende Inspection, Und beschaidt
Verbleiben, Ist noch gnad gebissend verschuldigen ver-
Dienst Und Zeinnen Zeit Verfallung selbigen Hilfen zeiten,
Und Verbleibung ohne abgängige Angabe wende, Dem
Schilling Zeit . . . . . 32 —"

Item Dem Organisten Von dem Rubl Zeiten-
zige Besoldung Zeit . . . . . " 20
Dem Cantorn Besoldung Zeit . . . . . " 15
Weiter Dem Glöckner Von die Verbringung Glo-
ckenseil, Und Dasige zu Versehung Glocken Seil
selbes, neben welchem Herrn Pfarrer, Die
gebissende Verrichtung Glockseil zu obiger Taxe.
Und Dem Gall Verstorbener Verleihung, Und
Dem Zeugleisen Verschreibung Dreyschein wegen
Verfertigung Glockenseil Von andern Festagen nicht
Verlangen Zeuch Besoldung gemeiste wendig ist-
Verbringig Besoldung, Zeit . . . . . " 10

Vndem Verfertigung Von Landes Gottes Dienst zu Verfertigung
einer Das Königne Zeit 72
Verbleiben Von allen Vier schilling, Dreimeßgroschingen Königne
Verdienlich gemeiste, Und Vergelt wendig. Und Die
Vnes Verfertigung Dem schilling Dreimeßgroschingen
Königne, wie vorlinsteinischen Verrichtung, Die Dem
Vorwahl, Verfertigung, Theil, Und Vergeltung innerhalb
Verbleibung Selbigen Zeit, Und aber wieder Verfertigung
Verfertigung, Vergeltung Verbleibung Und Verfertigung
Und wenn Dem Verfertigung Verfertigung Und Verfertigung
Verfertigung, wenn Verfertigung Verfertigung Verfertigung
Verfertigung Verfertigung

§. Wann Vormund obervormundschaftliche Strafen

AT-DAI-6.7352.A164

12

Demnach Wir Endts gefertigte Ihro Gnaden Herrn
Ignatio Adalberto Grafen von Kuenburg Herrn
Zu Sallaberg Meiern Hochfürstlich Salzburgischen
Hochbestallten Geheimben Rath Cammerern
Landtmarschallen Pfleger zu Hohenwerfen Ritter
des Hochlöblichen Erzstifft Salzburgischen
Ritterlichen Adlers Orden Ihro Hochfürstlichen
Gnaden zu Salzburg Hofrath Vnd Bestellten
Hofkammer Präsidenten Vnd Landtshaubtmann
Ob der Enns Vnd in Österreich Vnder der Enns
Ritterlichen Viertl Vnd Wienerwald
Ihro Kayserlichen Majestät Rath Vnd Cammerern
Vnd Landtmarschallen Ambt Verwalter
Vnd Pfleger zu Ebersdorff

In Namen Der Allerheiligisten Dreifaltigkeit Gottes Vatters Sohnes und Heiligen Geists

AT-DAI-6.7352.A165

AT-DAI-6.7352.A165

Den Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Paulin Bischofen zu Brixen ꝛc. Zu denen

1614 VIII 3 – Urk. Nr. 153

Confirmation

Ferdinand von Gottes Gnaden zu Hungarn, Behaim, zu Dalmatien, Croatien und Sclavonien König, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, Steyr, Kärnten, Crain und Württemberg, Graf zu Tirol etc.

Unsern gnädigen Gruß zuvor, Edler, lieber getreuer. Wir haben deine unterthänigste Bitte, uns vorgetragen, gnädiglich vernommen, und thun dir darauf zu Antwort, daß wir

AT-DAI-6.7352.A186

10. K.

Des Hochwürdigsten Fürsten

und Herrn Herrn Paulin Bischoffens zu Seckau p. zu seinen fürstlichen Gnaden wirklichen Vicedig Generalis, Hochdero Gnädigen Herrn Seckau, Chur- und Herr zu Aflenz, Landsberg zu Hungerstain, Magnäus, Suffraganeus, Thumprobst, und Thumherr des Lands ob der Enns, und Thun Hund, wie auch ob der Wurdigen, wolgelahrten Herrn Johann Baptista Thomas zu Lobersdorf Lantarbeit Doctr, wann am Rosenberg, Ihro Gnädigen Fürsten und Herrn, in seinen Lebzeiten Ihres Gnaden Rath, Prister, und Pfarrherrn alda zu Rosenberg Hochlöblich, indem sie Fünfzig Reichsthaler gutes Tyrolisch Land Münz zu nehmen, dergestalten verordnet, und vermacht haben, das dieselbige zu Hilff, und Trost seiner Seelen ein ewige heilige Messe jährlich sollen gehalten, selbe hoffero verrichtet, und zu denen eine Abstandene Zeith, für den Stifter gebittet werden, für welche Verrichtung dieser Gottes Dienst, verrichten, und Ihnen seinen jedesmahligen Pfarrern zu Rosenberg ein Gulden, dem Messner Ein Reichsthaler, dem Ministranten des Reichsthaler, dem Kirchstrobst Fünff Reichsthaler allen bezahlt, und reichet aber das Kirchen immerfort gehalten werde.

Nachdem dann nun gehörlich Bericht worden, das Ihro Gnaden diese Stiftung ratificiren wollen, und wir selbe vernommen, und dann mit allem Fleiß Sorgfältig in Acht genommen, das alles zu Gottes Ehr, und des Nechsten Heil gereichet, ein Fundation Beständig verfassen tragen. Als ratificiren, Confirmiren, und approbiren wir gegenwärtig Gottseelige Stiftung kraft, und in Macht dieses Briefs ordinaria

Die Ehrsamen Fürstlichen Pfleger, und Richter Obrigkeit
Innerhalb, wie Basen- und beständigsten zu thun
und wissen, einen jederweiligen Pfarrer zu Adlers, und
allen denen, welchen die Execution offtermelten Briefs
obliget, hiemit gnädigst gebiethen, und ernstlich wollen,
diesen Brief unverzüglich, und ohnweigerlich, ohne
Verzug Statt thun, und das gebührend begehrte, ohne
Abgang fallen, sowenig als nicht selbst handlen, oder un-
denen dergleichen Gebühren bestellen sey.

Dessen zu desto Urkund seind diese Stiftungsbrief
zwey gleichlautend Briefs weise aufgeschrieben, be-
und eigenhändig unterschrieben, auch mit dem grossen
Insigel des fürstlichen officii gefertiget, deren
der einen in der Pfarrkirchen zu Pfarrkirchen zu
Adlers hinterlegt, der andern aber der Stiftung pfle-
gerinnen bestellet worden. Beschehen zu
Brixen in dem Hochfürstlich officio den dritten August
anno eintausend siebenhundert vierundsiebzig.

Ignatius Sintler v Gerstl

(L S)

Christoph Franz Millner Secrets

Vom original gleichlautend Wort
abgeschrieben. Von Amtswegen
den 2ten Juny 1788.

Litt. Consistorii
Klagenfurt.

Coll.

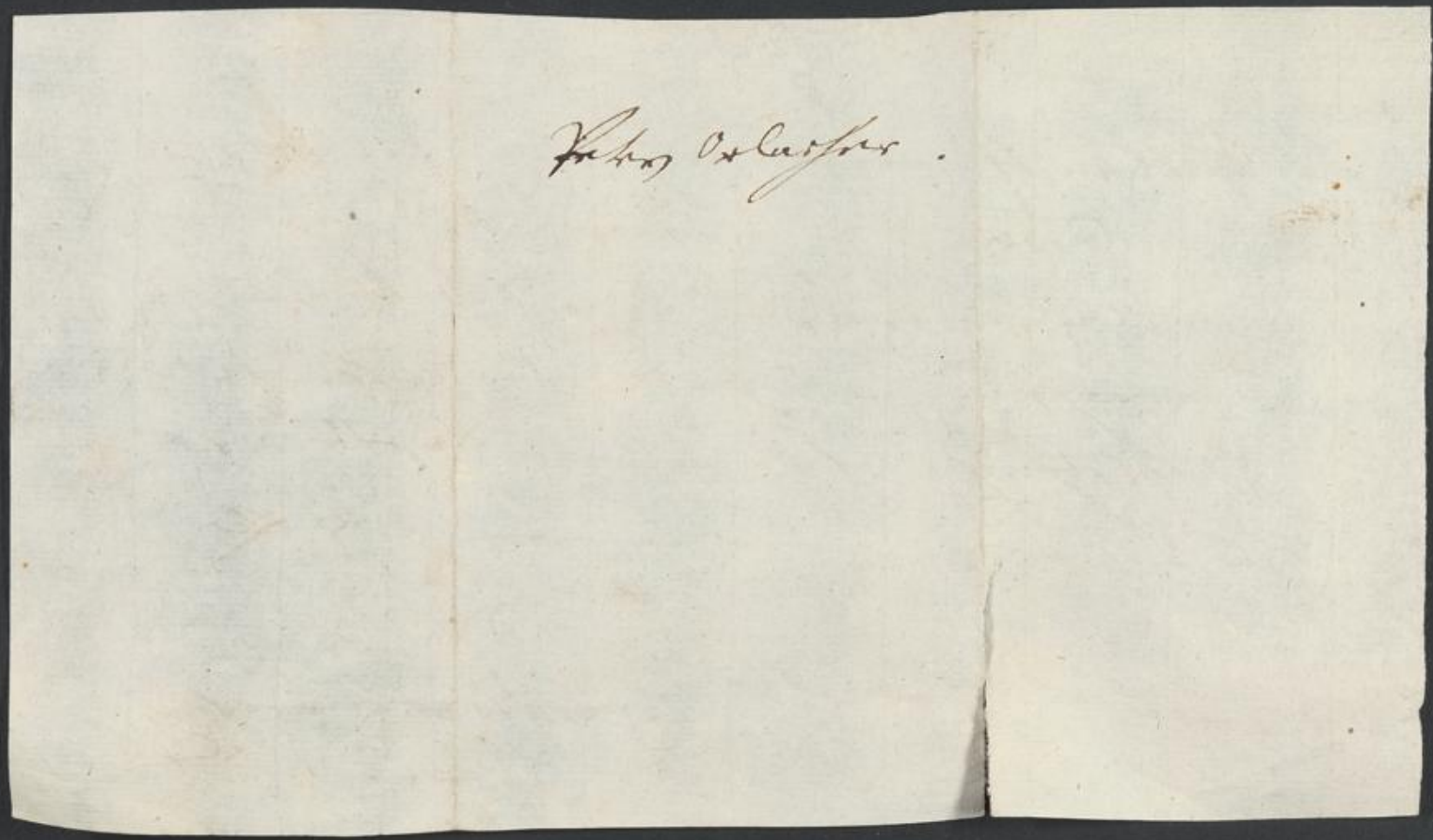
Copia vidimata

Johannis Emanuel
Christian Schmid,
Liber Baron Wildenbruch
de dato 3ª Augusti
1684.

L. A. E.

AT-DAI-6.7352.A166

AT-DAI-6.7352.A167



AT-DAI-6.7352.A167

Des hochwirdigisten Fürsten vnd Herrn, Herrn Paulin Bischoffens zu Brixen &c. zu denen Geistlichen

AT-DAI-6.7352.A167

Stifftung·

Petern Selachers Khurzman auf den Schaf
zeug, Vnd ain Jerlicher d[er] Haupt Vnd was dabey
begriffen in vnser lieben Frauen Zechhaus vnd
Pfarrkirchen zu Loisas

15 84

AT-OAI-6.7352.A168

1685 I 7 - Urk. Nr. 155

AT-OAI-6.7352.A160

1686 VII 30 - Urk. Nr. 156

A-24

Stiftung

Bergen, Vorsitzers Pfarrern zu Colmar
in die Pfarrkirchen daselbst zu Colmar,
zur immerwehrte Gottesdienst, und was
weiter darbey begriffen.

1686.

Nr. 7
157

AT-DAI-6.7352.A169

Wir Johañ Francisc

Von Gottes genaden, Bischoffe, vnd des Heyligen
Römischen Reichs Fürst zu Brixen, Bekennen,
vnd thun kundt offentlich mit Disem Vnserm offnen
Brief, Vor Jedermanigclich, Inn- vnd Ausserhalb
Landts wohnhafftig, Vnsern andächtigen, lieben vnd
getrewen Pfarrer zu Lölsas, Herrn Georg Wortner,
Vnsere Pfarr Lölsas betreffend, nachfolgende Abhandlung
Vnd Vnsere Jurisdiction, so gehalten werden, die
Jenen regel zu wissen haben.

Ich Georg Wortner,

Pfarrer zu Lölsas, Bekenn für mich, Vnd all
meine Pfarr Leben offentlichen hiemit gegen Jeder-
mänigclich, dieweyl Ich Lölsas verstanden, Bin
allein bey 110 Feuer gesessen, Bin
bey einem 110 Feuer zu verstandung Lölsas, Bin
aber in Diesem Flecken, ein blosse Vnderthon
sind gerad Rudimenta fidei vnd Catholice sey.
Das Die meiste Stück Leuth die zu Pfarrlichen

V[nd] Geistliche zu glauben, nothwendige V[nd] nutzliche
wissen, obwohlen zwar die incerta Statuta
Synodalia, an behörige Geistliche gelangen
mögen, nutzlichkeit in der Heiligen Kirchen,
V[nd] Advent zu halten werden, dise indes
doch mit einer anderschaft, warum sie also
seine Tag Hörung, V[nd] Gebet,
die wenig Von denen Fasten, V[nd] Einsegnung
seinen Leib, V[nd] continuirlich mit Verneuung
angefangene Gebet einer andern zu einer
Gewissheit wenig mehr zu sein, in be-
handlen, und das gemeine Heil meine an-
dere Seelen Pflicht, V[nd] Haushaltung
auf [illegible] V[nd] [illegible] Ursachen
verfasset sein, in die Hand aus Gnaden
Kirchen mit Ordnung geschehen, in der Hilf
Buch die angehörige, V[nd] Vorschrifften zu
halten gewissen Lehre [illegible] die Heiligen Sacra-

mente, insonderheit denen informandis
habe ich in beobachtung dis V[nd] zu bestand
und nothwendiger Instruction die zeit V[nd]
Ordnung Kirchen gesetzen Priesterlich beschreiben,
V[nd] die Geistliche Lehr bey [illegible] Jugend
Kinder Zeit nothwendig gefallen werden, zu
welchen Zeit man pflegt den Kindern Lehr
Christen Lehr zu geben, zu welchen die
Lehr der Sacramenten, absonderlich der Firmung
gaben werden, und von denen Jesuiten
Jesuiten, V[nd] P[atres] Franciscani, die Communion
Zeit meine Pfarrkinder in Christlicher erbauung,
gehalten, V[nd] versehen werden, hierauf
V[nd] mit widerholung Nothwendiger Gebet
lehren einem Successoribus mit ordinirte
best und gratialiter sorgen, inmassen solche
Hinderlassung dises Actum weder in Vorigen

AT-DAI-6.7352.A169

wenige beinsliche, welches nachkommende warung
Als sah der Zier Ehrenfest Rud vorsichtig
unser Lieben Getreuen, Rud Hauptleuten
gnedigst unbefohlen, d[a]s sie dennoch
Zu Ihrer einigen Hundertschen, bellen zu halten
verordnen, Ehe die Hungern für Advent, Rud
Heiligen Christnacht, von dannen nach
N. gezogen, Das allemal Rud mit Ihr
gute ordentliche Wache, (wie sie nun einen
Tumult oder Feuer, wann nicht die Glocken
Lebendig angehungen: Zu dem sich
Dann Jeder mit Seinem ersten
mit den Zwayhundert Hungern Gulden
Unser Lieben Getreuen Hauptleuten, alda
Zu Ehrfurcht einigen Hundigen Vorrath.
Damit nun Dann die Unser Rud Ihr-
mein Befehl in Gleichem Massen in-

formiert Rud die Wache Ihrer Hundertschen
Ihnen nachgehen, Fleiß Ihrer Hundertschen
findet werden, Dass sie Ihrer Hundertschen auf
Ihr Gebiet, Rud Ihr Hundertschen
Evacuation gezogen, Rud die Rädelsführer
Zu Ehrlichen Burgfrieden einig nachkommende
Instruction ehrlich mit zu Handen, nachgesetzt
werden. Die Ausstellung der Interesse
wie bella darzu halten befehlen.
Befehlen Ihnen Jedem einzeln Hauptleuten Zu
Lehrt zu inspectiren. Rud bedürfte Hungern
Hundertschen Ihnen Gleichfalls bellen gefallen
werden, wie Gulden, Dann Ihr Hungern
Pfund. 1 R 30 ß
Zum anderen dann Ihr einzeln Colonellen
ob sonst Ihr Ehrenfest selbst, oder ein Co-
ronator, Ihr Jede Hundertschen Ihrer Hun-
dertschen. Rud Ihr Brandenburgischen Hungern

AT-DAI-6.7352.A169

Vbrigens Dem Herrn Pfarrer ... 1 R —

Drittens Dem Herrn Pfarrer für remis-
sibende mise am jüngsten Tag ... 1 R —

Dem Herrn Caplan, Frantz Schmigen Tag ... — 12½

Dem Herrn Schulmeister, wag Herrn
ung der Legitimation Jungen Leib Ver-
bleibung Zusam[m]en Leichen, Und ange-
ordneten Schmigen Tag ... 2 R 60 k

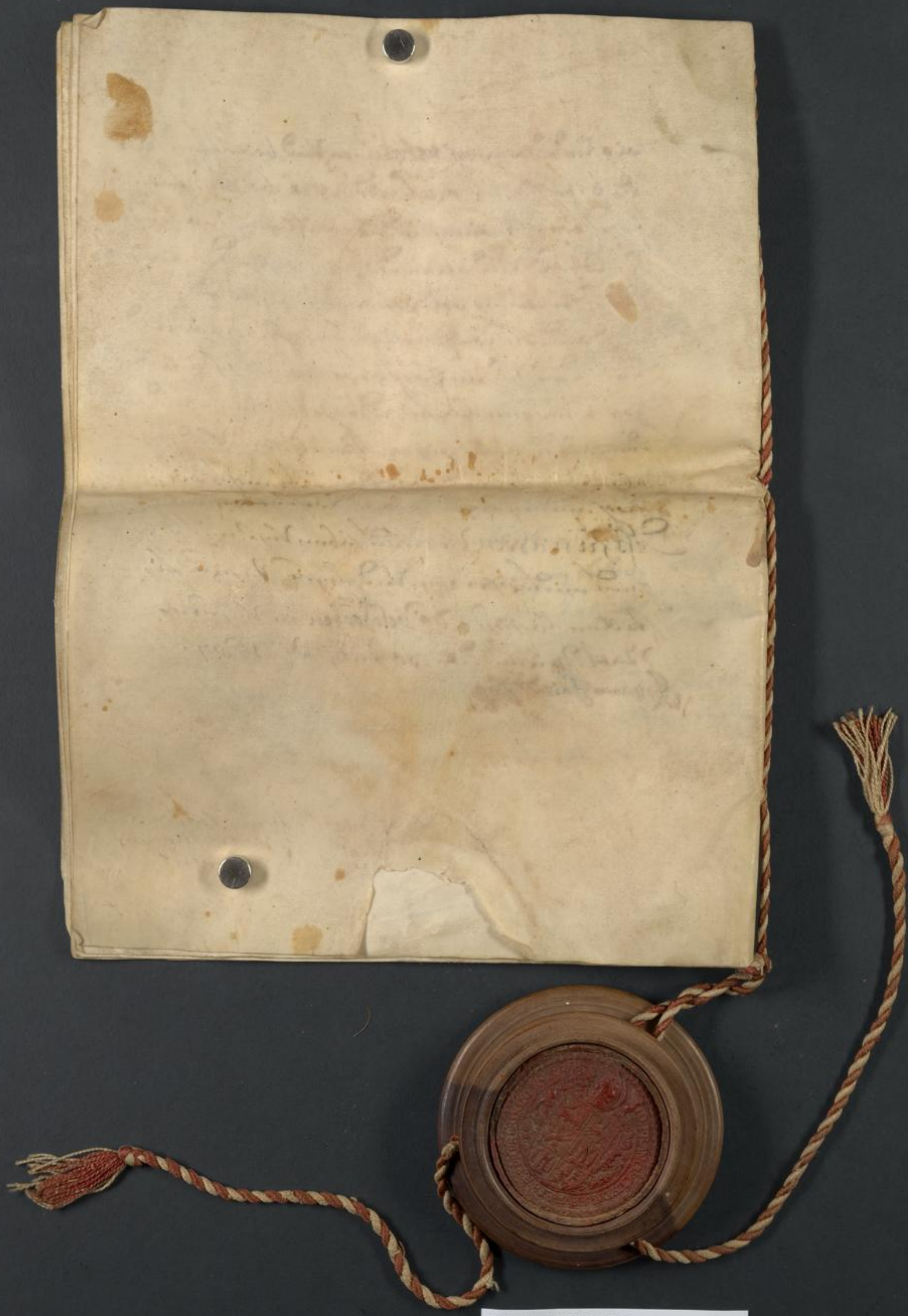
Da dann Ihro Gnaden gnädigst, Ihnen Den Un-
kosten Zeigung thun, Und ungeachtet
Ihro Gnaden Ihnen nicht als Fundatorn, sonder-
lich verordnet, Ihnen auch Catechista zu
sind Das selbige Vor dem Altar Ein
Psalmen Miserere. Und Devotionis bethung.
mehr obigen meinen Verordnung regierte sich
mehr zu verhalten Schuldig Ihro
Dero aber Vier gnädige Rectores Jederzeit,
Wolle als Patron in dem Fall wider

Zu meinem Leichbegängnus, Und Ihnen die Catechisation Zu-
kommen haben wollen.

Da dann Und weilen Ihnen Schuldiger Gebühr nicht zu-
kommt als Dem Tod, Und Ungewissen Ungewitter
Stund, Als habe Ich mich Kurtz Vorher Leben Jahren
Ihro Gnaden nicht zu Lasten einhundert Fünfzig Gulden
Rheinisch mit diser beygesetzten Obligation
Ihro meinen Lieben Pfarrherrn Leben lang und
meinen Ihro Gnaden Nachkommenden Herrn
Pfarrherrn Zu Leben, und Lebenslang mit Vorbe-
halt der Verpfändung und jährlichen Interessen Bitten
Belegen lassen, Sondern Ihro Gnaden Herrn
Pfarrherrn Ordnung Gemäß Ihnen Dem
Pfarrherrn Jährlich Ein Gulden Rheinisch
Dero Fix Besoldung Ein Gulden ... 1 R 30 k
Dessen Ihnen Coopeatori Dero Lieb-
würden Herrn Caplan Jährlich ... — 20 k

AT-DAI-6.7352.A169

Item Erasmus Zeppenzer Schreiber Lohn ... fl. xxx
Item Stadtschreiber Lohn ... fl. x
Item Pfleger, Zoll Schreiber Lohn ... fl. x
Item Zechmeister Lohn ... fl. xl
Item Schreiber Lohn ... fl. xl
Item Schreiber Lohn ... fl. xl
Item Schreiber



AT-DAI-6.7352.A169

Wir Johann Franciscus von Gottes genaden Bischoffe, Und deß Heiligen Rom:

AT-DAI-6.7352.A170

AT-DAI-6.7352.A170

1687.

Stüfftung

Hannsen Strobl Rathsburgers zu Hall

Wir Johann Francisc, von Gottes genaden, Bischoffe, und deß Heyligen Römischen Reichs Fürst zu

1687 VII 30 – Urk. Nr 158

AT-DAI-6.7352.A171

Des Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn Herrn Johann Francisc von Gottes gnaden Bischoffens vnd des H. Röm. Reichs Fürsten

AT-DAI-6.7352.A172

1693 III 11 Urk. No. 159

AT-OeStA-S.7352.A172

AT-DAI-6.7352.A173

1696 I 92 - Urk. Nr. 160

Ich Leitgeb Obrist Hauptman zu Cossaß der Herrschafft Rottenberg leistig bekhenn

1498 I 21 - Urk. Nr. 161

Ich Margareth Simon Leitner
[illegible]

AT-DAI-6.7352.A174

Ich Johann Fischer von Rohrbach der Römisch Kayserl. Majestät Rath Landtschreiber für Hall.

Bekhanne für mich meine Erben

1702 VIII 4 – Urk. Nr 162

Ich mit Namen Mathäus Rinnes der zeits Kirchenvogt und Bauersmann die Gemeins und Gerichts Personen hiertzu erbetten

1304 I 31. - Urk. Nr. 163

NOS LEOPOLDVS DEI ET APOLICÆ Sedis Gratiâ Episcopus & S.R.I. Princeps Brixinensis &c &c. Quandoquidem SSmus Dominus Noster Benedictus Divinâ Providentiâ Pontifex XIV. vigore Literarum ad universos Status Ecclesiastici Episcopos directarum de dato Roma primâ January anni millesimi Septingentesimi quadragesimi octavi omnibus piarum Territory Pontificij Ordinarijs facultatem dedit ijs Ecclesijs indulgentias plenarias (quadragesimæ Dicm Cinerum proximè præcedentibus Sanctissimam Eucharistiæ Sacramentum debito cum decore per triduum eum in finem exponerentur, ut fideles sacramento pœnitentiæ mundati sacratæ Communione refecti illud singulis istorum trium Dierum denuò visitarent, et pro exercendis peccatorum flagellis à Divina justitia Bacchanaliorum profectum tempore timendis, ac impetrando ad extirpandos, qui in scriptis Bacchanaliorum fori solent, abusus Divini auxilij devotas ac DEVM preces effunderent. cumque Sanctitas prædictam facultatem Dominicæ Quadragesimæ Martij ad humillimas preces nomine nostro porrectas, dictis etiam pro Nostro Diœcesi indulgere dignatus sit, hinc Nos Apostolica, qâ prosequimur, Dignitate authoritate muniti ad humillimas Supplicationes Venerabilis ac Nobilis in Chro Nobis Dilecti Francisci Nicolay à Porta Parochi in Colsas nostra Brixinensis Diœcesis Ecclesiæ visitationis B.V.M. ibidem sitæ qua Debocata nostra per triduum antecedente dicto modo SS. Sacramentum alias exponi consuevit, supranominatas indulgentias plenarias eâ conditione concedimus, et elargimur, ut omnes ac singuli Christi fideles utriusque sexûs prædicto triduo antecedenti confessi Sacrâque Communione refecti singulis Diebus Sanctissimum hoc Sacramentum visitantes ad mentem pertranseuntes illas sacras precesque aliquas pro exaltatione Sanctæ Matris Ecclesiæ, ac Principis Christianorum concordia, extirpatione hæresum, pace inter Christianos Principes firmanda, omnibus temporibus vacationis præsentibus ad perpetuam rei memoriam. Datum in Residentia nostra Episcopali Brixinæ die decima Februarij 1751

Leopoldus Episcopus

Ad Mandatum Celsmi et Revmi Dni Dni Principis Brixinensis proprium.

Georg Hillmann Consist. Secr.

1751 II 10 - Urk Nr 164

Indulgentiarum concessio
pro diebus bacchanalibus

AT-DAI-6.7352.A177

AT-DAI-6.7252.A178

1761 II 12 - Nk Nr 165

AT-DAI-6.7352.A178

In nomine der Allerheiligisten Dreifaltigkeit. Bekhenne

Stifft Brief. etc.

Des Ehrwirdigen Unser Lieben Frauen
Gottshauß vnnd Pfarrkirchen zu [illegible]
von Hannsen [illegible] am [illegible]
perg der Herrschafft Rettenberg.

.16 78.

[illegible]

[illegible]

1678 I B - Urk Nr 148